Anglistische Forschungen
Herausgegeben von Dr. Johannes Hoops
Professor an der Universität Heidelberg
Heft 5

Das

Herbarium Apuleii

nach einer früh-mittelenglischen Fassung

herausgegeben

von

Hugo Berberich

Heidelberg
Carl Winter's Universitätsbuchhandlung
1902

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.

Anglistische Forschungen

herausgegeben von

Dr. Johannes Hoops

o. Professor an der Universität in Heidelberg.

1. C. Stoffel, Intensives and Down-toners. A Study in English Adverbs. gr. 8°. geheftet 4 M.
2. Erla Hittle, Zur Geschichte der altenglischen Präpositionen mid und wið, mit Berücksichtigung ihrer beiderseitigen Beziehungen. gr. 8°. geheftet 4 M. 80 Pf.
3. Theodor Schenk, Sir Samuel Garth und seine Stellung zum komischen Epos. gr. 8°. geheftet 3 M.
4. Emil Feiler, Das Benediktiner-Offizium, ein altenglisches Brevier aus dem XI. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Wulfstanfrage. gr. 8°. geheftet 2 M. 40 Pf.
5. Hugo Berberich, Das Herbarium Apuleii nach einer frühmittelenglischen Fassung. gr. 8°. geheftet 3 M. 60 Pf.
6. Gustav Liebau, Eduard III. von England im Lichte europäischer Poesie. gr. 8°. geheftet 2 M. 80 Pf.
7. Louise Pound, The Comparison of Adjectives in English in the XV. and the XVI. Century. gr. 8°. geheftet 2 M. 40 Pf.
8. F. H. Pughe, Studien über Byron und Wordsworth. Im Druck.

Werden fortgesetzt.

Kieler Studien zur englischen Philologie

herausgegeben von

Dr. F. Holthausen

o. Professor an der Universität in Kiel.

1. Otto Diehn, Die Pronomina im Frühmittelenglischen. Laut- und Flexionslehre. gr. 8°. geheftet 2 M. 80 Pf.
2. Hugo Schütt, The Life and Death of Jack Straw. Eine litterarhistorische Untersuchung. gr. 8°. geheftet 4 M. 40 Pf.

Werden fortgesetzt.

Anglistische Forschungen
Herausgegeben von Dr. Johannes Hoops
Professor an der Universität Heidelberg
Heft 5

Das Herbarium Apuleii

nach einer früh-mittelenglischen Fassung

herausgegeben

von

Hugo Berberich

Heidelberg
Carl Winter's Universitätsbuchhandlung
1902

SL

ROYAL COLLEGE OF PHYSICIANS
LIBRARY
CLASS 615.32:58
ACCN 3798
SOURCE
DATE

Alle Rechte, besonders das Recht der Übersetzung in fremde Sprachen, werden vorbehalten.

Inhalt.

Einleitung. Seite.

1. Beschreibung der Handschrift 1
2. Verhältnis zur altenglischen Vorlage 4
3. Schrift 7
   a. Buchstabenverwechslungen 7
   b. Abkürzungen 11
   c. Accentzeichen 11
4. Abfassungszeit und Dialekt 12

Lautlehre.

I. Vokale 14
   1. Kurze Vokale 14
   2. Lange Vokale 19
   3. Kurze Diphthonge 22
   4. Lange Diphthonge 23
II. Konsonanten 24
   1. Halbvokale 24
   2. Liquide 24
   3. Nasale 25
   4. Labiale 26
   5. Dentale 27
   6. Gutturale und Palatale 29

Flexionslehre.

A. Deklination 33
   I. Substantiva 33
   II. Adjectiva 44
   III. Zahlwörter 47
   IV. Pronomina 49
B. Konjugation 53
   I. Starke Verba 54
   II. Schwache Verba 58
   III. Präteritopräsentia 62
   IV. Verba auf *-mi* 63

Das frühmittelenglische *Herbarium Apuleii* . . . 65—138

Anhang. *De Beta* 138

Berichtigungen 139

Verzeichnis der benützten Werke 140

Einleitung.

Die frühme. Abschrift des ae. *Herbarium Apuleii*, das die Beschreibung einer Reihe von Pflanzen und deren Heilkräfte für den Menschen zum Inhalt hat, wird hier zum ersten Mal vollständig herausgegeben. Cockayne hat allerdings bereits im Jahre 1864 in seinem Werke *Leechdoms, Wortcunning and Starcraft of Early England*, I. (London 1864) eine ae. Hs. des *Herbariums* (V) veröffentlicht und in den Fußnoten zu dieser Ausgabe außer den Lesarten zweier anderer ae. Mss., B und H, stellenweise auch Varianten aus unserer Hs., die er mit O bezeichnet, gegeben. Doch finden sich die Varianten aus O nur bei einem Teile des Textes und auch da oft ziemlich ungenau.

1. Beschreibung der Handschrift.

Die hier herausgegebene frühme. Fassung des *Herbarium Apuleii* befindet sich in einer Handschrift Harl. 6258[b] des Brit. Museums zu London. Die Hs. ist auf Pergament geschrieben. In demselben Bande, dessen Blätter ca. 18 cm lang (einschl. des Randes von 1,5 cm) und 14,5 cm breit sind, befinden sich zwei weitere frühme. Abschriften ae. Texte: *Medicina de Quadrupedibus* und Περὶ διδάξεων (letztere herausgegeben als Erlanger Dissertation von Löweneck. 1896). Zwischen den beiden letzteren Schriften, auf Seite 51, steht noch eine kurze

Abhandlung *De Beta*, die hier am Schlusse unserer Ausgabe angereiht wird; sie ist schon einmal von Cockayne in seinem eben genannten Buche *Leechdoms, etc.* I 380—83 herausgegeben.

Unsere Hs. des Herb. Apul. geht nach ursprünglicher Zählung von Seite 31—76a. Nach dem Brande von 1731 aber wurde diese Abhandlung zusammen mit den beiden andern Schriften frisch gebunden, und da die Hs. ziemlich gelitten hatte und auch mehrere Blätter vollständig verbrannt waren, wurde sie noch einmal frisch numeriert. Nach dieser neuen Zählung reicht der Text von Seite 1 bis 44a. Am meisten haben die Blätter 11—19 gelitten, die zum Teil sehr stark gebräunt, zum Teil sogar bis zur Unleserlichkeit entstellt sind. Auf ihnen ist von der alten Zählung nichts mehr zu sehen, und so konnte es leicht passieren, daß beim Binden des Buches mehrere Blätter falsch eingeheftet wurden; die richtige Reihenfolge wäre 11, 11^{b}, 14, 14^{b}, 13, 13^{b}, 12, 12^{b}; die Bruchstücke, die unter 15 und 15^{b} eingeheftet sind, stellten sich bei näherer Untersuchung nur als Teile von 19 und 19^{b} heraus, an deren oberem Ende ein Teil fehlt. Die Seiten 16^{b}, 17^{b}, 18^{b} sind völlig unleserlich. Wieviel Blätter vollständig verbrannt sind, läßt sich leicht bestimmen. Das letzte, vor den beschädigten Stellen befindliche, unversehrte Blatt weist die Nummer 38 auf, das erste nach den beschädigten die Nummer 54. Somit ergiebt sich eine Differenz von 15 Blättern. Rechnen wir von diesen die acht beschädigten Blätter, die sich in der Hs. befinden, ab, so stellt sich heraus, daß noch sieben Blätter fehlen, bezw. verbrannt sind.

Sehr wahrscheinlich hat nur eine Hand an dem Texte gearbeitet; der Charakter der Schriftzüge ist durchaus ein-

heitlich. Allerdings kann man des öfteren genau wahrnehmen, wo der Kopist einmal absetzte und von neuem begann. Die Überschriften und die mit roter Tinte geschriebenen Initialen beim Beginn einer neuen Abhandlung sind augenscheinlich erst nach Fertigstellung der Hs. ausgefüllt worden; es finden sich nämlich am Rande in gleicher Höhe mit der Stelle, wo die roten Initialen stehen, manchmal kleine *w*- oder *þ*-Zeichen, die der Kopist beim Abschreiben zur Kennzeichnung des später dort einzusetzenden entsprechenden großen Buchstaben für sich neben die Lücke hinsetzte. An einigen Stellen fehlen auch die roten Initialen ganz. Wahrscheinlich wurden die Initialen zusammen mit den Überschriften gleich nach der Fertigstellung der Hs. ausgefüllt, ob von dem gleichen Schreiber, läßt sich nicht entscheiden, da die meisten Überschriften im Laufe der Zeit sich ziemlich verwischt haben und sich deshalb aus dem Charakter der Schriftzüge keine Schlüsse ziehen lassen.

Während also der Text der Hs. selbst nur von einer Hand herzurühren scheint, kann man bei den Randbemerkungen, von denen die meisten in lateinischer, einzelne auch in angelsächsischer Sprache geschrieben sind, verschiedene Schichten unterscheiden, die zu verschiedenen Zeiten von verschiedenen Händen gemacht sind. Die erste Schicht der Randbemerkungen trägt den Charakter der Schriftzüge der Hs. selbst, ist also höchst wahrscheinlich von demselben Schreiber. Hierher möchte ich vor allem die Bemerkungen in ags. Sprache zählen, ferner einzelne in lateinischer, die der Kopist der größeren Deutlichkeit halber zum Verständnis des Textes hinzufügt, wie z. B. bei 7_3: *sol in virgine*, oder 17_1 *affricum barbatum*, wo er das *affricum* mit *barbatum* zur Bezeichnung einer Pflanze verbindet, während dasselbe *affricani* bezeichnen soll.

Eine zweite Schicht, die durch ihre roten Umgrenzungen auffällt, zeigt andere Schriftzüge als die der Hs. Die roten Umgrenzungen legen den Gedanken nahe, daß der Verfasser dieser Randglossen mit dem Schreiber der Überschriften und Initialen identisch war; wir wären dann allerdings zu dem Schlusse genötigt, daß der Kopist des Textes einerseits und der Schreiber der Überschriften und Initialen anderseits nicht die gleiche Person war. Aber Sicheres läßt sich hierüber nicht entscheiden.

Da das Buch nach seiner ganzen Anlage praktischen Zwecken dienen sollte, konnte es leicht geschehen, daß ab und zu noch einzelne Bemerkungen hinzugefügt wurden; so erklären sich vermutlich die Zusätze von dritter oder vierter Hand, die sich gelegentlich finden.

Ich möchte nicht verfehlen, an dieser Stelle Herrn Bickley, dem keeper des Ms.-Room im Br. M. in London, der die Freundlichkeit hatte, das Ms. einzusehen und den verschiedenartigen Charakter der Schriftzüge am Rande konstatierte, für seine hülfsbereite Unterstützung meinen Dank auszusprechen.

2. Verhältnis zur altenglischen Vorlage.

Über die lateinische Quelle des ae. Herbariums handelt Cockayne, S. LXXXVIII der Einleitung zu seiner Ausgabe. Er stellt hier fest, daß das Herbarium aus zwei Teilen besteht, nämlich aus einer Übersetzung des eigentlichen *Herbarium Apuleii* und einer Fortsetzung desselben nach Dioskorides.

Vergleichen wir nun unsere Hs., die wir nach Cock. ebenfalls mit O bezeichnen wollen, mit der ae. Fassung, so ergeben sich, abgesehen von den sprachlichen Verschiedenheiten, zwei wesentliche Änderungen in der me. Hs.:

1. Sie ist zur Erleichterung der Benutzung alphabetisch geordnet. Diese Anordnung ist, allerdings unter Beschränkung auf den Anfangsbuchstaben, ziemlich genau durchgeführt, und wenn dem Kopisten einmal ein Versehen passiert, wie bei No. 70, wo er *sion* zwischen *merce* und *milotis* setzt, so korrigiert er am Rande: «*hoc debet scribitur infra in tabulo de s*».

2. Die me. Hs. kürzt an vielen Stellen, und namentlich da, wo es sich um Beschreibung der Pflanze handelt, oder bei der Erwähnung der Örtlichkeiten, wo die betr. Pflanzen vorkommen. Selbständig hinzugefügt hat der Kopist nur No. 1, Abs. 2—5, und No. 6, Abs. 2, Absätze, die auch in der Sprache die Spuren jüngerer Abfassungszeit tragen.

Von den 140 Pflanzen, die im Herbarium behandelt werden, finden sich *Peristerion vel berbena* zweimal, *Saxifraga* dreimal aufgeführt. Bei ersterer Pflanze läßt sich das einfach dadurch erklären, daß der Kopist sie entsprechend den Anfangsbuchstaben der beiden Namen einmal unter B und einmal unter P eintrug. Anders verhält es sich bei *Saxifraga*, die dreimal in kleinen Zwischenräumen kurz nacheinander, auf den Seiten 35, 37^{b} und 39^{b}, abgehandelt wird, bei uns No. 107, 115, 128. Hier haben wir wohl mit einer bloßen Nachlässigkeit des Kopisten zu rechnen, denn bezüglich des Inhaltes wird uns in allen drei Varianten dasselbe geboten. Der Wortlaut zeigt geringe Abweichungen, aber 1 und 3 stimmen in der Auslassung des *þam þolizendan* und der dann sinnlosen Beibehaltung des 7 vor *ðam feferzendan* überein. Vielleicht hat der Kopist die drei Artikel aus zwei oder drei verschiedenen ihm vorliegenden Handschriften aufgenommen.

Bei *Peristerion* fällt uns außerdem auf, daß Absatz 1 in der me. Fassung in lateinischer Sprache gegeben wird,

während die durch Cock. bekannten ae. Hss. denselben in ags. Sprache haben. Damit aber kommen wir zu der Frage: Welche Vorlage hat der Kopist benützt?

Daß dabei keine der drei erwähnten ae. Hss. direkt in Betracht kommt, geht aus obigem hervor, denn es ist kaum anzunehmen, daß der Kopist angelsächsische Worte ins Lateinische zurückübersetzte. Außerdem haben wir aber auch gar keinen Grund, gerade eine von diesen Hss. als Vorlage anzunehmen; bei der praktischen Wichtigkeit des Textes haben zweifellos zahlreiche Handschriften zirkuliert: schon der Umstand, daß nicht weniger als vier auf uns gekommen sind, weist darauf hin. Die dreimalige Aufnahme des Artikels *Saxifraga* mit leicht variierendem Wortlaut läßt, wie schon bemerkt, darauf schließen, daß dem Kopisten mehrere Fassungen vorgelegen haben.

Machen wir aber doch einmal den Versuch, die durch Cock. bekannten ae. Versionen mit unserer Hs. zu vergleichen, so ergiebt sich, daß B und H der me. Hs. verhältnismäßig näher stehen als die von Cock. abgedruckte Hs. V; einige Beispiele seien dazu angeführt:

No.	1_5	V: *ȝewæsc*;	H B: *ȝewes*; O: *wes*.
»	4_1	V: *brycan*;	H B O: *brytan*.
»	22_3	V: *drincan*;	H B O: *supan*.
»	24_1	V: *scenceas*;	B: *sceattas*; O: *sceattes*.
»	139_3	V: *ænigne sceaþan* (aec.);	B O (aus Versehen?): *ænigre sceaþan*.

Auch Beispiele wie

V: *doccoe* 23_3; H B O: *docce*;
V: *bæte*; H B O: *bete*;

obwohl rein graphischer Natur, sind bemerkenswert. In den sprachlichen Eigentümlichkeiten allerdings entfernen sich B und H oft genug von O, ja man darf sagen, daß in dieser Beziehung V unserer Hs. näher steht als B und H.

In einem Falle schließlich stehen V und H den beiden andern Hss. direkt gegenüber: No. 47 1.

V schreibt: *Das wyrt man lilie 7 oþrum naman lilium nemneþ.*

H: *Ðeos wyrt man oþrum naman lilium nemned.*

B: *þas wyrte þe man erinion.*

Bei der Hs. O nun, die an dieser Stelle stark beschädigt ist, lassen sich gerade noch die Buchstaben *eri-* erkennen, die offenbar auf *erinion*, also auf die gleiche Lesart wie die von B, hinweisen.

Aus alledem geht wohl zur Genüge hervor, daß keine der uns erhaltenen ae. Versionen als direkte Vorlage in Betracht kommen kann.

3. Schrift.

a) Buchstabenverwechslungen.

Charakteristisch für unser Denkmal, wie für andere derartige neuags. Texte, ist die große Anzahl von Buchstabenverwechslungen. Dabei lassen sich drei Gruppen unterscheiden:

1. Bei der ersten Gruppe hat die Vertauschung der Buchstaben einen rein graphischen Grund, d. h. sie ist herbeigeführt worden infolge der mehr oder minder großen Ähnlichkeit der betr. Buchstaben.[1]

Große Ähnlichkeit zeigen vor allem *w* und *þ*, ferner *h* und *þ*, *w* und *f*. Folgende Verwechslungen lassen sich daraus erklären:

þ statt *w*: *þid* 4 1, 5 1, 6 1, 31 1, 73 1, 85 1, 108 1, 134 1, Beta 1, *þyd* 24 1, 138 1, *þis* (st. *wid*) 116 2, *seaþ* 82 3, 85 6, *greþd* 137 2, *þættan* 93 3 (st. *wlættan* mit Vernachlässigung des *l*).

[1] Vgl. dazu das von Schröer seiner Ausgabe der Winteney-Version der Regula S. Benedicti beigegebene Facsimile.

w statt *þ*: *todrewf* 30 3 (mit Umstellung der Buchstaben).

h » *þ*: *afliȝh* 1 3, *seȝh* 7 2, *areerh* 87 1, *ahefh* 89 2, *seoh* 85 7, 110 1, *ȝeneahlœch* 89 2, *sehȝ* 127 1 (mit Umstellung der Buchstaben).

þ » *h*: *surþ* (st. *þurh*) 22 4, *þreþ* (st. *þweh*) 83 6, *þreoflan* 121 3.

f » *w*: *blofađ* 93 1, *ȝefyrfeđ* 93 9, *ȝeȝearfađ* 124 2.

w » *f*: *swewel* 66 1, 102 3, *wiwa* 85 4, *wiwes* 93 7.

Das *w*-Zeichen hat außerdem Ähnlichkeit mit dem *y*. Wenn diese beiden Zeichen zusammentreffen, sind sie oft nicht voneinander zu unterscheiden; das *y* trägt allerdings gewöhnlich noch einen Punkt. Aus dieser großen Ähnlichkeit der beiden Buchstaben läßt sich wohl die Erscheinung erklären, daß beim Zusammentreffen der beiden Zeichen öfter das *w* ausgelassen ist: *ȝehylce* 12 5, *sylce* 27 4, *hylcne* 22 1, *betyx* 52 1, *hylc* 76 4, *syran* 71 1; *spyþan* 126 1 (für *spywþan*).

Aus ähnlichen Gründen ist *f* vor *wy* ausgelassen in *glowyrt* 23 1.

Weitere Verwechslungen, die sich aus der Ähnlichkeit der betr. Buchstaben herschreiben, sind folgende:

p statt *w*: *basup* 133 1.

s » *f*: *onseng* 28 1, *ȝis* 89 2.

s » *l*: *swysce* 26 1.

s » *r*: *hearnysra* 28 1, *ȝegadesunga* 113 4.

s » *t*: *þas* 22 1, *þœs* 107 2, 115 2.

t » *c*: *brytan* 4 1, *ȝetweme* 133 1.

r » *c*: *senerion* 112 1.

r » *f*: *œrþancan* 113 4.

r » *ȝ*: *feferrenda* 128 2.

r » *n*: *aniȝre* 139 3 (vgl. S. 53).

r » *s*: *serter* 54 3.

r statt *w*: *smerere* 82 12, *þreh* 83 6.

r » *þ*: *earfornysse* 16 3 (vgl. Schröer, Die Winteney-Version der Benediktiner-Regel, S. 22, Einleitung).

þ » *r*: *afirþed* 16 3.

l » *þ*: *swile* 116 1.

ȝ » *w*: *ȝeie* 1 2, *ȝe* 11 5, *smereȝe* 35 5, *ȝebrade* 82 3.

g » *r*: *afyrged* 124 1.

m » *n*: *ȝemin* für *ȝenim* 1 6, *min* 19 1, *namam* 3 1, *seddam* 67 1, *fleam* 131 5, *corm* 135 9, *liehamam* 141 3.

n » *m*: *nid* 75 2, *nin* 78 1, *ȝenind* 5 2, *wyrtrunan* 6 1, *frenfulnesse* 6 1.

e » *c*: *seeb* 126 3.

u » *a*: *hunda* 140 6.

a » *o*: *bezeat* 94 3; *afearmad* 126 1, *earþan* 132 1.

o » *a*: *seow* 31 1.

o » *e*: *wulfos* 31 3.

Sehr häufig *d* statt *đ*: *benimd* 4 4, *fremad* 4 2, *nemned* 8 1, 10 1, *diczan* 4 5, *diczean* 74 3, *byrd* 21 1, *wid* 12 2, 65 2, *earfodnysse* 68 2, *byd* 11 4, 68 2, *hæfd* 10 1, *ahehd* 14 4, *swyde* 68 7, *swydline* 13 3, *ȝehæled* 67 4, *dri* 93 7 etc.

đ statt *d*: *cenneđ* 12 1, *onzebyrzeđ* 22 3, *miđ* 113 4, *ȝehæleđ* 129 2.

2. Bei einer zweiten Gruppe von Fällen beruht die Verwechslung nicht auf graphischer Ähnlichkeit, sondern auf naher lautlicher Verwandtschaft der betr. Buchstaben. Hierher gehören die zum Teil schon in ae., namentlich anorthumbr., Hss. vorkommenden gegenseitigen Verwechslungen zwischen *s* und *þ*, *t* und *d*, *ȝ* und *c*. Inwiefern dieselben auf thatsächliche lautliche Annäherung oder analogische Übertragung zurückzuführen, inwiefern sie rein zufällig sind, lassen wir dahingestellt.

s st. *þ (đ)*: *sone* 20 14, *sisse* 39 3, *san* 66 1, *sara* 66 4, *surþ*

(st. *þurh*) 22 4, *sur* (st. *þurh*) 70 2, 93 12, *sa* 82 7, *se* 1 3, *scos* 12 4, 93 4, *wis* 131 3, *þis* (st. *wiđ*) 116 2, *sæs* 126 1, *þissa* (st. *siddan*) 92 2.

þ(đ) statt *s*: *þona* 65 7, *þissa* (st. *siddan*) 92 2, *đa* 67 1, *þa* 22 1, 67 1, 76 4 (st. *swa* mit Ausfall des *w*); *noþe* 102 1, *wyrmađ* 13 3, *wirmaþ* 104 2, *đazed* 58 1, *dæzeþ* 58 2.

t » *đ*: *to* 9 2, *zedrizete* 51 1, *zesotone* 65 2, *gnit* 82 5, *zeliþeget* 117 2.

đ » *t*: *dodæled* 132 1, *wurd* Beta 1; ferner weist unsere Hs. *feldwurt* 139 1 auf, wo V *feltwyrt* hat.

c » *z*: *zecnid* 65 2, *cundbrine* 65 4, *sprincas* 102 7, *cluf-þunca* 105.

z(g) » *c*: *dryng* 31 2, *drenze* 127 1.

3. An diese beiden Gruppen reiht sich drittens eine Anzahl von Fällen, die sich weder nach graphischen noch lautlichen Gesichtspunkten gruppieren lassen, sondern einfach als zufällige Schreibfehler anzusehen sind. Z. B. *zewhite* st. *zewihte* 3 2; *w* st. *s*: *entwa* 141 1; *h* st. *l*: *seaht* 116 1; *l* st. *z*: *halolcs* 103 1, *lelic* 123 1; *sc* st. *s*: *sccalte* 82 2 etc. Auch bei Vernachlässigung eines *n* wird es sich wohl um ein Versehen handeln, wie in *lagne* 10 1, *modc* 20 1, *mute* 27 6, *eglis* 32 1, *megc* 9 1, *meg* 135 4 etc.; auffallend ist der sehr häufige Ausfall des *n* in *drican* 4 2, 20 20, 49 2, 65 2, 83 6, 129 2, 130 2, 135 5, 136 2, *drica* 20 11.

Sehr eigentümlich anderseits sind Schreibungen wie *dingan* 10 2, *sentende* 20 10, *đrindan* 23 1, *đrinde* 26 1, *blandre* 54 1, *scinlinges* 130, *mænzcn* 67 1 an Stelle von *diczan*, *settende*, *đriddan*, *đridde*, *bladdre*, *scillingcs*, *mæzcn*. Sollten hier phonetische Schreibungen vorliegen? (Vgl. *ondentende* für *ondettende* Rushw. Mat. 3, 6; *constungae* für *costungae* ib. 6, 13.)

Ausfall von *l*: *swicum* 7 2, *onwitan* (= *andwlitan*) 20 3, *anwiten* 27 4, *heafne* 54 3, *æc* 61 3.

In einer Reihe von Fällen ist *r* ausgefallen, bezw. eingeschoben: *wundelice* 4 2, 5 1, 5 2, *wurtume* 76 4, *headie* 82 8, *forbœned* 83 7, *stange* 94 2, *gewyd* 94 2, *bespeng* 113 4, *sundcon* 107 1, gegenüber *swyrdran* 67 3, *nærdran* 94 2, *nardra* 135 7, *earfordlice* 106 2, *uferweardon* 10 1; solche Schreibungen dürften wohl als phonetische aufzufassen sein (vgl. Schröer, Winteney-Version, Einl. S. XXIII).

b) Abkürzungen.

An Abkürzungen findet sich in unserm Denkmal:

1. Für «und» wird fast immer das Zeichen 7 gebraucht; aufgelöst erscheint es als *an* an folgenden Stellen: 26 1, 31 3, 32 1, 39, 67 1.
2. Ein Strich über einem Vokal bedeutet entweder ein *m* oder *n*; z. B. *artemesiā*, *pāne*; ab und zu kann man im Zweifel sein, ob dieser Strich in *m* oder *n* aufzulösen ist, da sich ausgeschriebene Formen wie *oþrum* und *oþrun* nebeneinander finden; in diesen Fällen ist von uns stets in *m* aufgelöst.
3. *þ'* ist in *þat* aufgelöst, weil die Form ausgeschrieben in unserm Denkmal fast nur mit *a* erscheint. In vielen Fällen auf das Femininum bezüglich; dann vielleicht = *þa*?
4. *þañ* ist in *þanne* aufgelöst.

c) Accentzeichen.

Eine Unterscheidung von Länge und Kürze durch den Akut findet im allgemeinen nicht statt. Derselbe findet sich mit Ausnahme von drei Fällen immer nur auf *i*, besonders häufig, wenn Nasal unmittelbar vorausgeht oder folgt, weniger häufig unmittelbar vor oder

nach Buchstaben, die sich in der gleichen Höhe wie *i* über der Zeile erheben, wie *u, c, r, t (τ)*, sonst mit Ausnahme von *twízu* 88 2, 93 6 überhaupt nicht. Der Akut dürfte hier wahrscheinlich nur den Zweck haben, das *i* vor diesen Buchstaben hervorzuheben, mit andern Worten, er scheint die Stelle des heutigen *i*-Punkts zu vertreten. Auf andern Vokalen als auf *i* findet sich der Akut in *swéran* 7 3, *áni* 140 3 und in *náma* 104 1. Daß in letzterem Falle bereits die Dehnung angedeutet sein soll, ist doch wohl kaum anzunehmen.

4. Abfassungszeit und Dialekt.

Vorliegende Hs. des *Herbarium Apulei* wird wohl in die Mitte des 12. Jahrhunderts zu setzen sein. Die wichtigsten grammatischen Eigentümlichkeiten, die als Stütze dieser Auffassung dienen, seien hier erwähnt:

1. Die ae. vollen Flexionsvokale sind zum Teil noch erhalten, aber häufig schon zu *e* geschwächt. Die ae. Endung *-an* findet sich in unserer Hs. bald als solche, oft aber auch als *-en, -e* und *-a*.
2. Ae. *ā* beginnt sich bereits in *ō* zu wandeln. Allerdings treten diese Fälle noch in beschränkter Anzahl auf und finden sich hauptsächlich in dem Worte *sar* = *sor* (vgl. Lautlehre unter *ā*).
3. Das ae. feste *y* erscheint öfter bereits als *u* oder *i*, selten als *e*.
4. Das ae. *æ* findet sich oft bewahrt, aber auch schon häufig zu *a*, seltener *e* gewandelt.
5. Das palatale *c* wird in zwei Fällen *ch* geschrieben: *drenche* und *wyrche*.
6. *sc* im Inlaute erscheint in zwei Fällen als *ss*: *cnglisse* und *priaprissi*.
7. Die Vorsilbe *ge-* ist in der Regel unverändert bei-

behalten, oft auch geschwunden; in fünf Fällen begegnet dafür *y-*.

Weitere Einzelheiten s. in der Laut- bezw. Flexionslehre.

Als die Gegend, in der die Abschrift erfolgt ist, möchte ich das Grenzgebiet zwischen Süden und Mittelland, vielleicht London oder die westlich angrenzenden Grafschaften bezeichnen.

Jedenfalls waren dem Kopisten sächsische, kentische wie mittelländische Formen geläufig. Dies beweist zur Genüge die Behandlung des ae. *y*. In gleicher Weise dürfen wir wohl die Wandlung des ae. *æ* > *a* bezw. *e* beurteilen, oder Formen wie *hafad* und *hæfd* (vgl. Sievers, Ags. Gr.[3] 416a, 1[b]), die Endungen *-ad, -ud* und *-od* im Part. Prät. u. s. w.

Lautlehre.

I. Vokale.

1. Kurze Vokale.

a.

1. Ae. *a* bleibt im allgemeinen unverändert: *nafolan* 8 3, *ac* 14 1, *mazen* 14 2, *plaster* 17 2, *raþe* 24 1, *zehabban* 20 18 etc.
2. Über Fälle wie *dæzas* 67 4, *dæzen* 85 5, *mæzan* 93 3 etc. vgl. die Flexionslehre.
3. Zwischen *sc* und *a* ist, wie schon ae. häufig, ein *e* eingeschoben: *sceade* 20 1, *zesceapu* 104 1, *sceaþan* 139 3.
4. In unbetonter Silbe ist für ae. *a* *æ* eingetreten in *mizæn* 118 1, *zegæderednyssæ* 27 2 (hier vielleicht für *-e*; s. *e*, 5). Sehr häufig Schwächung zu *e* in Flexionssilben.

a (o) vor Nasal.

In unserm Denkmal wechseln *a* und *o* beliebig; überwiegend findet sich *a*: *þanne* 1 2, 2 3, 4 1, 4 6, 9 3, 18 3 etc.; *þane* 10 1, 78 2, 83 3 etc., *fram* 1 7, 86 2, *fran* 98 2, *zewanad* 20 5; *wambe* 20 10, *strange* 68 1, *landum* 72 1, *onstanded* 83 4, *ætstanden* 126 3 etc.; *nama* und *man* erscheinen nur mit *a*. Nach *sc* Einschub eines *e* wie ae.: *sceancena* 5 1, 104 1. — Beisp. mit *o*: *þonne* 7 1, 11 4, 20 9, 23 2 etc., *donne* 27 2, *þone* 8 1, *from* 65 4; *londa* 18 1, *stonden* 46 4, *ætstonden* 111 3; stets *on*. — In nebentoniger Silbe zu *u* in *þunwunga* 114 2.

æ.

1. ae. *æ* ist meist als solches erhalten: *mæze* 1 4, 11 2, *hwæt* 9 2, *þæs* 13 1, *bærnette* 17 2, *æfter* 20 2, *wætera* 20 15, 20 16, *wætere* 33 1, *fæstne* 22 4, *dæzes* 23 1, *fæstum* 30 1 etc.

2. In einer großen Anzahl von Fällen ist es zu *a* geworden: *watere* 1 4, 4 1, 5 2, *habbe* 7 3, 18 3, *nabbe* 4 1, *þat* 3 2, 5 1, 7 3, 20 2 etc.; *þas* 1 1, 13 1, 28 2 etc.; *fast* 20 11, *faste* 2 3, *crafte* 25 3, *sagd* 25 3, *hradnysse* 76 4 etc.
3. In folgenden Fällen ist *e* für ae. *æ* eingetreten: *fedma* 10 1, *forbernednysse* 13, *geberned* 116 1, *hrefnes* 31 1, 33 1, *þes* 83 2, *sceb* 87 4.

Anm.: Für *æ* (oder *e*) einmal *ee* in *gesleezen* 112 3; wohl nur graphische Variante. Auch für *ǣ* einmal *ee*; vgl *ǣ*, 4 (S. 20).

e.

1. Ae. *e* (= altes *e* oder Umlauts-*e*) ist im allgemeinen als *e* erhalten: *etan* 7 3, *stela* 10 1, *were* (st. *wer*) 11 5, *bereð* 18 3, *gecwedon* (p. p.) 19 3, *eft* 20 4; *fremige* 4 4, *geswelled* 5 1, *cenned* 7 1, *sleze* 4 7, *ece* 11 1, *egeslice* 20 1, *stede* 20 14, *mete* 20 17; *ele* 5 1, *cellendre* 38 1.
2. Durch Einfluß des folgenden palatalen *g* ist an Stelle von ae. *e ei* getreten in *weige* 1 2, *weigeas* 60 1. So schon spätae. sehr gewöhnlich.
3. Ae. *e* erscheint als *ea* in *eaft* 80 2, 102 7, *eaf* (= *eft*) 93 3, *heafalice* 87 1, *fealde* 131 1, *fealdum* 21 1. Wie man für *ea* schon oft *e* schrieb (vgl. unter *ea*), so setzte man hier umgekehrt *ea* für *e*. Ähnlich *eo* für *ē* (S. 20).

Anm. Über *feala* 93 1 vgl. Sievers, Ags. Gr.[3] 107, a. 2.

4. *æ* an Stelle von ae. *e* findet sich in *mænn* 35 2, 61; außerdem mehrmals in unbetonten Silben: *fremæð* 22 3, *swylcæ* 52 3, *þaræ* 58 2, *lichamæs* 126 1.
5. Für ae. *e* ist *i* eingetreten in *fifere* (ae. *ē*?) 110 3, 118 1; öfter in unbetonter Silbe: *nyrwit* 80 3, *oddir* 22 5, *sili* 118 1; *gihæled* 13 1, *zi* 20 1, *binimd* 102 2; — *y* für *e* in *aryst* 20 13, *nyrwyt* 23 4, *nirwyt* 58 1; — *a* für *e* in *tosomna* 2 3, *sara* 3 2 etc.
6. *e* unorganisch angehängt in *were* 11 5.

i.

Wir haben hier zwischem festem und unfestem *i* zu unterscheiden.

1. Festes *i*, das in älterer ae. Zeit nur durch *i*, in spätae. öfter auch durch *y* ausgedrückt wird, erscheint in unserm Denkmal bald mit *i*, bald mit *y* geschrieben, weil das *y* durch Entrundung lautlich mit *i* zusammengefallen war. Der Lautwert war jedenfalls *i* (vgl. *y*). Beisp.: *zenim* 1 1, *drincan* 1 4, *hinne* 1 3, *mid* 1 5, *gif* 1 2, *him* 1 2, *zebind* 1 5, *þriddan* 1 5, *ilcan* 3 2, *benimd* 4 1, *miltan* 4 3, *diczan* 4 5, *lifre* 5 2, *þinga* 11 5, *sittenden* 19 1, *innan* 20 15, *þiccen* 27 6, *slite* 65 5, *cild* 93 7 etc.; — mit *y*: *ys* 3 1, 4 3, *wyd* 16 1, 20 1, 22 1, *hym* 18 3, 26 4, 65 2, *wryng* 22 1, *wyrng* 82 13, *wyntra* 22 3, *zenym* 24 2, *myd* 24 3, *cyldum* 31 2, *anymd* 110, *angynnu* 122 1, *byter* 126 2, *blynd* 135 10, *mylc* 143 6, *nytende* 7 2 etc.
2. Das ae. unfeste *i*, hervorgegangen aus älterem *ie*, das schon im ae. mit *y* wechselt, wird auch hier bald durch *i*, bald durch *y* ausgedrückt. Dafür gelegentlich auch *u* (vgl. *y*, II). Beisp. mit *i*: *sile* 6 1, 20 25, *silfe* 12 4, 15 3, 80 3, *firsta* 20 11, *miht* 20 21, *zemilten* 65 1, *wirtan* ‘Warzen’ 105 3, *wirte* 129 3 etc.; — mit *y*: *syle* 1 4, 4 2, *zewyllede* 1 6, *sylfe* 4 1, *sylfan* 22 1, *hyrdum* 7 2, *wyrman* ‘warm’ 20 4, *wyrme* 67 5, *zyst* 72 5, *zyfe* 98 1, *onzyte* 135 9; auch bei *miht* (Macht) finden sich Formen mit *i* und *y*: *mihte* 22 4, *myhte* 7 2, 67 1 etc., während bei *niht* nur Formen mit *i* vorkommen.
3. Außerdem tritt für ae. *i* neben *y* auch *u* ein in *mucel* 123 1, *efenmucel* 140 4. Ebenso treffen wir bei *willan* neben Formen mit *i* und *y* solche mit *u*, beeinflußt durch das vorausgehende *w*. Denselben Einfluß des *w* dürfen wir in *swuþe* 65 2 annehmen.

o.

1. Ae. *o* ist als solches erhalten: *nosa* 2₃, *zecoren* 17₁, *zesode* 20₁₁, *tobrocen* 20₂, *protu* 20₂₁, *protan* 83₃, *dolzum* 21₃, *gold* 26₁, *dropan* 81 etc.
2. Nach Palatalen ist, wie ae., meistens ein *e* eingeschoben: *sceolde* 27₆, *zeond* 132₁; doch auch *scolde* 127₁.

u.

1. Ae. *u* ist durchweg als solches erhalten: *zecnuca* 1₁, *huniz* 2₃, *wundela* 4₃, *wunderlice* 4₇, *cunnun* 7₂, *sunne* 7₂, *huutum* 10₂, *sum* 14₁, *zedruncan* 19₂, *hundes* 20₂₃, *ful* 20₁₂, *full* 20₁₈, *tungan* 24₄, *wulle* 82₁₃, *butera* 85, *þus* 98₁ etc.
2. Zwischen *r* und *h* hat sich *u* eingeschoben in *zeworuhte* 53₃ (daneben *zeworehte* 28₁) und in *þuruh* 132₁.
3. Nur graphisch steht *eo* für *u* nach Palatalen in *zeong* 57₂, *sceolon* 68₁, wie schon ae.

y.

Ähnlich wie bei *i* haben wir auch hier zwischen festem und unfestem *y* zu unterscheiden.

I. Das feste *y* ist

1. meistens graphisch als solches erhalten: *wyrt* 1₄, 1₅, 2₁, 3₁, 3₂, 4₅ etc., *yfelra* 1₃, *yfele* 18₂, 28₁, *cynne* 17₁, *cyn* 26₁, *cynna* 26₁, *gylden* 26₁, *nytligre* 27₁, *cymed* 67₁, *unryne* 74, *wyrmas* 100₂, *ymbe* 109₂, *nospyrlles* 111₃ etc.;
2. in einer großen Anzahl von Fällen zu *i* geworden. Vielfach ist dieser Übergang von *y* zu *i* schon spätae. belegt, wie in *cinna* 11₅, 93₁, ferner in *dince* 4₆, *pince* 85₇ (vgl. Sievers, Ags. Gr.³ 31, Anm.). Weiter weist diesen Übergang besonders die Lautgruppe *wyr-* auf: *wirt* 2₂, 4₃ etc., *wirte* 1₁, 1₂, 2₃, *wirtrume* 5₂, *wirmas* 8₃, *wirmad* 104₂ (vgl. Morsbach, me. Gr. 129 a. 3); außerdem steht *i* für ae. *y* in *dipe* 4₁, *gilde-*

num 26$_1$, *gildene* 85$_5$, *pirnihte* 17$_1$, *brice* 22$_3$, 141$_2$, *nitlice* 12$_5$, 63$_1$, *brine* 65$_3$, *cimed* 83$_6$, *hipes* 89$_3$, *rine* 111$_3$. — Aus einer Vergleichung dieser Beispiele mit den unter 1 angeführten geht hervor, daß auch da, wo *y* graphisch beibehalten ist, der Lautwert vermutlich *i* war.

3. *y* in vielen Fällen = *u*. So erscheint für die ae. Lautgruppe *wyr-* neben *wir-* vielfach auch *wur-*: *wurt* 7$_1$, 80$_1$, 83$_1$, 110$_1$ etc., *wurtrumen* 15$_2$, *wurtruman* 20$_3$, 22$_5$, *beowurt* 15$_1$ etc., *wurmas* 68$_2$, *wurmes* 82$_7$; in all diesen Fällen kommt *u* schon spätae. vor (vgl. Sievers, Ags. Gr.^{3}, 72, anm.). Weiter ist *u* an Stelle des *y* getreten in: *cun* 26$_1$, 26$_4$, *cunne* 65$_5$, *cunna* 131$_1$, 133$_1$, *cunelican* 113, *ufel* 46$_2$, *ufele* 95$_2$, *blodrune* 20$_7$, 99$_4$, *curnlu* 95$_2$, *crunle* 135$_3$, *nospurlu* 76$_2$, *nospurlen* 99$_4$, *nospurle* 102$_1$, *untsa* 116$_2$ (zweimal), *hudela* 22$_1$, *dupe* 111$_3$, *grundesuulie* 112$_1$, *iuluxe* 139$_1$; *cumeþ* 20$_{19}$, *becumed* 82$_{10}$, *cumed* 82$_{11}$, 132$_1$, *becumd* 109$_3$; *zecunde* 81, *zecundelican* 18$_1$, *zecundelice* 28$_2$. — Diese Schreibung ist bekanntlich charakteristisch für das sächsische Gebiet (Morsbach, me. Gr., 133); der Lautwert ist wohl der des ae. *y*, also *ü*.

4. *y* in einigen Fällen = *e*, wie im kent.: *embe* 8$_3$, 49$_2$, *unnetlic* 12$_1$, *wert* 81$_2$, *entsa* 141$_1$, *entsan* 141$_1$ (zweimal).

Wir hätten somit als Entsprechungen des ae. festen *y* in unserer Hs. *y, i, u, e*, zum Teil bei denselben Wörtern. Diese Mischung von mittelländischen, sächsischen und kentischen Formen weist uns wohl auf ein Grenzgebiet zwischen diesen drei Mundarten als die Heimat unserer Hs. hin. Doch ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß dem Kopisten verschiedene dialektisch gefärbte Versionen vorgelegen haben.

II. Das unfeste *y* ist schon beim unfesten *i* behandelt. Hier sei nur noch erwähnt, daß außer *i* und *y* vielfach auch *u* erscheint: *zewurmenne* 2$_2$, *zemulte* 20$_{17}$, *hur* 21$_3$, *hure* 23$_3$, 67$_1$, 81 etc., *sulfe* 27$_3$, 82$_7$, 122$_4$, *smure* 70$_1$, 82$_{14}$, 83$_3$, *trumesan* 59$_2$, *enlufon* 81$_1$, *sule* 83$_2$, 83$_3$, 113$_2$, *zesmulted* 114$_1$, *cule* 140$_4$, 140$_6$.

2. Lange Vokale.

ā.

1. Das ae. *ā* ist in den weitaus meisten Fällen als solches erhalten: *sar* 1$_1$, *maran* 10$_1$, *hatan* 1$_4$, *hal* 2$_3$, 20$_{11}$, *an* 14$_1$, *anes* 3$_2$, *nan* 20$_1$, *stanum* 7$_1$, *flane* 43$_3$, *hlafe* 11$_4$, *waȝum* 12$_1$, *lad* 20$_{10}$, *hwa* 1$_6$, 2$_6$, *swa* 7$_1$, mit Einschub eines *e* nach Palatal: *scead* 82$_5$.
2. Übergang von *ā* zu *ō* findet sich namentlich in *sor* 4$_5$, 5$_1$, 5$_2$, 13$_2$, 20$_3$, 22$_1$, 32$_2$, 65$_4$, 82$_1$ etc., bezw. *sore* 1$_5$, 4$_3$, 5$_2$, 8$_2$, 20$_9$, 22$_2$, 24$_3$, 77$_2$, 80$_3$ etc.; außerdem noch in folgenden Fällen: *more* 124$_1$, *on* 133$_1$, *gon* 1$_2$, *so* 67$_1$. Aus diesen Schreibungen ist ersichtlich, daß der Lautwert des ae. *ā* in unserm Denkmal nicht mehr ein reines *ā* war, sondern sich bereits zu einem *å*-Laute verdumpft hatte.
3. Für Formen wie *sær* 83$_4$, 111$_4$, *sære* 117$_1$ (an Stelle von *sar, sare*) müssen wir ein ae. nicht belegtes *sǣr* als Grundlage annehmen (vgl. Morsbach, me. Gr., 137).

ǣ.

Ae. *ǣ* (ws. *ǣ*, dial. *ē*) = urgerm. *ē* und ae. *ǣ* = *i*-Umlaut von *ai* ist in unserm Denkmal unterschiedslos behandelt, wie gewöhnlich in sächsischen Denkmälern.

1. Es ist meistens als *ǣ* erhalten: *læce* 3$_1$, *lædom* 16$_1$, *sæd* 10$_1$, *cwædon* 11$_5$, *blædran* 1$_4$, *afæred* 7$_2$, *tæled* 7$_2$,

læla 8 2, *blæse* 18 1, *wæze* 20 4, *gewæze* 20 16; — *wæten* 65 6, *dære* 7 2, 32 1, *dær* 26 5, *onælede* 18 1, *dæle* 20 2.

2. In einer großen Anzahl von Fällen ist es zu *ā* geworden: *slapen* 67 2, *slapende* Beta 3, *lat* 93 4, *ondrade* 40 3, *gewage* 57 1, *cwadan* 67 1, *lacedom* 82 9; — *þare* 3 2, 20 5, 20 20, 75 2 etc., *þar* 5 1, *þarto* 1 6, 2 3, 4 6, 5 1 etc., *þarmid* 4 1, 9 3, *þam* 10 1, 27 1 etc., *hwam* 2 3, *gehalan* 4 3, *gehaled* 5 1, *dale* 14 1, 23 3, *dal* 20 7, *ani* 20 26, *anigre* 139 3, *alce* 76 4, *arest* 3 1, *aryst* 20 13, *clane* 101 2, *hala* 122 2, *geladed* 135 5 etc.

3. In folgenden Fällen erscheint es als *ē*: *cwedon* 35 2, 78 2, *mere* 67 1, *gewege* 26 1; — *geweht* 2 2, *gehwede* 11 1, *getene* 35 5, *etrigum* 104 2.

4. *ee* für ae. *ǣ* steht in *areerh* (= *ārǣrþ*) 87 2. Bloß graphische Variante; vgl. auch *æ*, Anm. (S. 15).

ē.

1. Ae. *ē*, entweder = urg. *ē* oder = *i*-Umlaut von *ō*, ist fast durchweg als solches erhalten: *Grecas* 6 1, *her* 11 5, 15 3, *het* 103 2; *wene* 65 3, *weri* 1 2, *grene* 4 3, *geswetun* 5 2, *smeþun* 7 1, *swetun* 8 3, *sel* 61 2, *fed* 85 1, *teđ* 100 2 etc.

2. *eo* für *ē* ist eingetreten in *feot* 82 9, 92 2; wohl umgekehrte Schreibung, da *eo*, *ēo* öfter schon monophthongiert (S. 23. 24). Vgl. auch *ea* für *e* (S. 15).

Anm. Für *ē* ist *ǣ* eingetreten in *sæl*, Beta 2; vielleicht verschrieben für *sæl*.

ī.

Wie bei *i*, so haben wir auch hier zwischen festem und unfestem *ī* zu unterscheiden. Beide werden ohne Unterschied bald durch *ī*, bald durch *ȳ* ausgedrückt.

I. Beisp. für ae. festes *ī*:

1. Als *ī* erhalten: *wine* 1 4, 20 22, 22 2, *isernes* 4 7, *gewriþ* 6 2, *stiþun* 6 2, *scined* 7 2, *sidan* 11 3, 20 9, 22 5, *wif* 11 5, *lic* 13 1,

hwitran 14 1, *harise* 20 1, *swide* 20 1, *swiran* 21 2, *aspiwed* 20 20, *tima* 76 4, *ciþas* 93 7, *cliđan* 3 2, *cliþem* 12 2, *þri* 24 1, 100 4, etc.

2. Durch *ȳ* ausgedrückt: *swynen* 2 2, *wyf* 19 1, 93 1, *wyfa* 132 2, *wyfmen* 9 2, *yserne* 20 1, *swyđe* 20 1, *swyran* 14 4, 20 24, 67 1, *wyne* 20 21, 79, *wynes* 20 22, *by* 72 1, *lyþum* 108 1, *clyđan* 23 4, *aspywe* 126 1, *spywþan* 132 1, *dry* 23 1, *þry* 23 2 etc.
3. Bisweilen auch *u*: *þru* 62 2, 135 4, *swuran* 81 1, 85 5, 135 2.

II. Beisp. für unfestes *ī* (hervorgegangen aus älterem *īe*):

1. *ī*: *smice* 3 2, *gelife* 4 3, *onliht* 20 6, *ride* 20 22, *tolisaþ* 28 1 etc.
2. *ȳ*: *afłyzđ* 14 4, *gelyfed* 22 5, *gesyhþ* 26 2, *tyn* 74 2 etc.

ō.

Über *ō* ist nichts zu bemerken. Es ist durchweg als solches erhalten: *stowun* 2 3, *monan* 7 3, *blostman* 9 3, *blod* 10 2, 14 2, *wos* 12 5, *do* 13 3, *oþer* 17 1, *bote* 20 19, 83 5, *tođa* 22 3, *bożes* 23 2, *fot* 30 4, *god* 65 3, *gose* 72 1, *cole* 120 3, *com* 139 1 etc.

ū.

1. Ae. *ū* ist unverändert erhalten: *duste* 1 1, *huse* 1 3, *đu* 4 6, *nu* 9 2, *suþerne* 11 1, *dunum* 12 1, *brucen* 19 3, *butan* 20 1, *utan* 20 24, *mudes* 22 1, *supan* 22 1, *ure* 114 1 etc.
2. *ō* an Stelle von *ū* findet sich geschrieben in *mođe* 104 4, *botan* 108 1, *abotan* 125 1.

ȳ.

I. Festes *ȳ*.

1. Als *y* erhalten in *tobrysed* 30 2, das jedoch am Rande in *tobrused* korrigiert ist und zwar von derselben Hand.
2. Ae. *ȳ* = *ī* in *drizen* 4 3, *drize* 4 3 und in den Formen des vb. *zedryzan*: *drize* 22 3, *zedrize* 24 1, 141 2, *driz* 20 1, 65 2 etc.; ferner in *drias* 25 3, *þrias* 90 3, *iceom* 23 3, *litle* 20 18, *litel* 82 14. Also mittelländische Formen vorherrschend.

II. Das unfeste *ȳ* ist schon bei unfestem *ī* behandelt (s. dies).

3. Kurze Diphthonge.

ea.

Das ae. Brechungs-*ea* zeigt in unserm Denkmal verschiedene Entwicklungen. Es ist

1. sehr oft als solches erhalten: *ealle* 1 2, *ȝeallan* 121 2, *ealde* 2 3, *sealte* 85 5; *wearmum* 9 3, 15 1, *þearle* 20 16, *ȝearwie* 98 2 etc.; *mearuw* 8 2.
2. monophthongiert zu *æ*: *æl* 30 3, 58 1, 60 2, *ælne* 132 1, *ældes* 3 2, *æld* 20 14, *ældes* 3 2, *ældan* 30 3, *cælda* 113 1, *bærwum* 27 6.
3. monophthongiert zu *e*.
   a) Vor *x* durch Palatalumlaut in Fällen wie *sexe* 54 2, *wex* 17 2, *wexs* 116 2, ferner in den Formen von *weaxan* (das nur einmal 72 1 in dieser Gestalt vorkommt), wie *wexeđ* 21 1, 88 2, *wexaþ* 72 1, 135 5, *wexan* 107 2, 115 2, 128 2, *forwexi* (p. p.) 6 1 etc.; hier schon spätae. (vgl. Sievers, Ags. Gr.[3] 108, 2).
   b) Infolge der Nebentonigkeit in *inneweŕde* 24 10, *innewerdes* 82 16, *anwerd* 115 2, *uferwerde* 132 1; auch dies kommt schon ae. vor.
   c) Außerdem in folgenden Fällen: *el* 26 3, *hel* (= *eall*) 26 2, *helle* (= *ealle*) 103 2, *wel* 20 4, 24 2, *welle* 20 5, *eorđzelle* 34, *wellenden* 35 1, *awellen* 94 3, *scelt* 83 1, 98 1, *seltes* 20 7; *wermun* 4 1, *herdran* 10 1, *swert* 52 1, *werzbrœdan* 82 13.
4. In wenigen Fällen erscheint *ea* als *a*: *mahte* 50 2, *hald* 54 2, *marh* 94 2, *ȝallan* 132 1 (aber vgl. 1 u. 3).

eo (io).

Das ae. *eo* (Brechung oder *o*-Umlaut aus *e* oder *i*) hat sich

1. meistens als solches erhalten: *heortes* 26 5, *afeormađ* 27 4, *eorđan* 67 1 etc.; *ȝeoluwe* 120 1; *meolc* 20 12, *meoluc* 26 5, *seolfre* 26 5.

2. Es ist zu *e* monophthongiert in *afermede* 101 2, *afermaþ* 106 2, *afermaƀ* 112 3, *sterre* 7 2; *heuena* 7 2, *melu* 121 3, *melewe* 131, 73, *smeru* 20 14, *smere* 72 2, 82 14, 94 2, *smera* 82 14, *smerewe* 1 5, 3 2, *smerewes* 3 2; — *cleſian* 96 1, *seddan* 9 1, 24 1, 67 1 = ae. *seoƀƀan*, das seinerseits wieder auf *sīƀƀan*, *sĭƀƀan* beruht (vgl. Sievers, Ags. Gr.[3] 107 a. 5).
3. Erscheint als *o* in *hort* 31 3, *hortes* 94 2. Vgl. auch *ēo*, 3.

ie.

Der ae. Diphthong *ie*, der schon im ae. mit *i* bezw. *y* weehselt, ist in unserm Denkmal durchweg durch *i* bezw. *y* oder durch *u* ausgedrückt. Beispiele vergleiche bei unfestem *i* und *y*.

4. Lange Diphthonge.

ēa.

Das ae. *ēa* ist

1. meistens als solches erhalten: *eare* 68 1, 85 6, *eazan* 1 3, *eazen* 29, *eazena* 29, *greatne* 10 1, *greatnysse* 14 1, *ſlean* 29, *neah* 38 2, *heafod* 67 1, *heahlice* 94 3, *deade* 102 1 etc.
2. Monophthongiert zu *æ* in *hæfod* 36.
3. Monophthongiert zu *ę̄* in *strewberie* 56 1, *efede* 66 2 (Rand), *ezenan* 20 12; in letzterem Falle, weil vor Palatal, der Übergang von *ēa* zu *ē* sehon spätae. (vgl. Sievers, Ags. Gr.[3] 108, 2). — In unbetonter Silbe: *zewitlest* 94 3.
4. Für *ēa* ist mehrmals *eæ* geschrieben: *eæzena* 35 7, *eæze* 90 2, *eæzena* 102 6, *heæfod* 102 7.

ēo.

Das ae. *ēo* ist

1. meistens unverändert erhalten: *beor* 1 1, *deoful* 1 3, *seocnesse* 1 3, 7 3, *bleo* 10 1, *bezeot* 13 2, *deoh* 20 15, *beon* 27 6, *neod* 67 1, *hleore* 82 13 etc.

2. Zu *ē* monophthongiert in *cnewholem* 138₁.

Anm. Unsicher ist die Quantität des *e* in *sweran* 'Hals' 7₃. Vgl. Sievers, Ags. Gr. 218, Anm. 1.

3. Erscheint als *o* in *þos* 37₂, *brosta* 53₃, *zeþode* 114₁, *soð* 120₂. Ebenso wird für kurz *eo* (s. dies, 3) bisweilen *o* geschrieben.

Īe.

Das ae. *īe*, das bereits ae. mit *ī* bezw. *ȳ* wechselt, ist in unserm Denkmal, wie das kurze *ie*, nur durch *ī* bezw. *ȳ* oder *u* ausgedrückt. Beisp. vgl. bei unfestem *ī*, *ȳ*.

II. Konsonanten.

1. Halbvokale.

w.

Ae. *w* ist im allgemeinen unverändert erhalten. Es findet sich an-, in- und auch auslautend, wie in *mearuw* 8₁, *zeoluw* 133₁, *basuw* 133₁. In den Anlaut kann es auch dadurch treten, daß in der Gruppe *hw* das *h* abfällt: *wæten* 65₆, *wæt* 105₂.

Die Gruppe *cwi-* ist erhalten in *cwicu* 13₁, während das Zahladverb «zweimal» als *tuwa* 8₃ erscheint.

Anm. Über den Ausfall des *w* nach Konsonant, wenn es mit nachfolgendem *y* zusammenstößt, ferner über das Eintreten von *ȝ* für *w* und die Verwechslung von *w* mit *f* und *þ* vgl. unter Schrift (S. 7—9).

ȝ (j) vgl. unter *ȝ*.

2. Liquide.

l.

1. Im allgemeinen unverändert.
2. *l* wechselt vielfach mit *ll*, einerlei ob ae. einfaches oder Doppel-*l* vorlag, namentlich nach kurzem Stammvokal.

So finden sich nebeneinander *sile* 6$_{11}$, 15$_2$ etc. und *sille* 137$_2$, *syle* 1$_1$ und *sylle* 16$_2$, *wile* 67$_1$, 96$_1$ und *wille* 26$_5$, 139$_3$, *nospyrle* 20$_{17}$ und *nospyrlles* 111$_3$. Auch im Auslaut tritt dieses Schwanken zu Tage: *ful* 20$_{12}$ und *full* 20$_{19}$ («Becher»), *ȝeswel* 146$_2$ und *ȝeswell* 1$_6$, *sceal* 24$_1$ und *sceall* 72$_1$, *wil* 20$_5$ und *will* 135$_5$ etc.

Anm. Über den Ausfall des *l*, ferner über *nl* für *ll* vgl. unter Schrift (S. 10 f.).

r.

1. Im allgemeinen unverändert; einfach und geminiert (z. B. *sterre* 7$_1$).
2. *rr* gegenüber ae. einfachem *r* begegnet in *earrana* 63$_2$, *ȝeworrhte* 122$_3$, *beorre* 126$_1$.
3. Häufig tritt Metathese des *r* ein: *ȝewyrđ* 9$_1$, 19$_1$, 71$_1$, *tyrmesa* 20$_{12}$, *bewyrst* 67$_1$, *bywyrt* 67$_1$, *ȝewyrng* 67$_1$, *wyrng* 82$_{13}$, *writrumen* 89$_4$, *wrutrume* 102$_4$, *wruttrume* 108$_1$, *spirngas* 105$_2$ (Rand), *crunle* 135$_3$.

Anm. Über den Ausfall bezw. Einschub eines *r*, ferner über Verwechslung des *r* mit *s*, *c*, *w*, *n*, *f*, *þ*, *ȝ* vgl. unter Schrift (S. 8—10).

3. Nasale.

m.

1. Im allgemeinen unverändert; *mn* hat sich zu *mm* assimiliert in *nemmeđ* 6$_1$, 27$_4$; sonst gewöhnlich *mn* oder *nn* (s. *n*, 4).
2. An Stelle von ae. einfachem *m* findet sich Verdopplung in *wruttrumme* 108$_2$, *summe* 95$_1$.
3. Das *m* in der Flexion wird oft durch *n* ersetzt. Über das Einzelne vgl. die Flexionslehre. Auch außerhalb der Flexion findet sich ab und zu Vertauschung von *n* und *m;* vgl. unter Schrift (S. 9).

n.

1. In der Regel unverändert.
2. Auslautendes *n* ist in der Flexion bisweilen abgefallen; außerdem begegnet dieser Verlust des auslautenden *n* noch in *o* 76$_4$, *þissa* (ae. *sippan*) 92$_2$, *abota* 125$_1$, *buto* 137$_2$, *before* 9$_2$.
3. Einfaches und geminiertes *n* werden im allgemeinen auseinandergehalten, doch finden sich auch bisweilen Vertauschungen wie bei l und r: *manes* 72$_1$, 76$_2$, *mana* 73$_1$; *þane* 67$_1$, 71$_1$, 82$_2$, 82$_3$, 83$_7$, 129$_2$ etc., *þan* 4$_3$, *þona* 9$_1$ st. *þanne*, anderseits für den aee. sgl. mase. des Demonstrativpronomens *þanne* 4$_3$, 86$_2$, *þonne* 20$_5$ statt *þane* und *þone*. Verdopplung findet sich ferner in *annes* 64$_1$; *menn* 31$_3$, 34$_1$, 107$_2$, *mænn* 35$_2$, 61$_1$, *lichamann* 61$_3$.
4. *mn* hat sich in wenigen Fällen zu *nn* assimiliert: *nenneđ* 1$_1$, 34, *nennađ* 33$_1$, *nennad* 36, *untrunnesse* 137$_3$, 140$_6$; daneben sonst immer *nemneđ* 2$_1$, 3$_1$, 4$_1$, 5$_1$ etc., *nemnađ* 17$_1$, 22$_5$, 24$_3$ etc., einzeln auch *nemmeđ* (s. *m*, 1).

Anm. Über Vertauschung von *m* und *n* s. unter Schrift (S. 9).

4. Labiale.

p.

Die Abweichungen vom ae. sind gering. Für ae. *supan* finden sich neben Formen mit einfachem *p* (22$_1$, 65$_3$) auch solche mit *pp*: *suppan* 83$_3$, *suppe* 83$_2$, 113$_2$.

b.

Geminiertes *b* ist wie im ae. beibehalten, auch im Auslaut: *nebb* 82$_{14}$. — *b* ist ausgefallen in *symle* 13$_1$; dem gegenüber *simble* 98$_1$, *symble* 98$_1$.

f und v (u).

1. Für ae. *f* werden *f* und *v* (*u*) gebraucht. Im Anlaute erscheint bloß der tonlose Reibelaut, ebenso

im Inlaute vor Konsonant wie in *crafte* 25$_3$, *fiftan* 57$_2$, *eaft* 80$_2$, *fiftine* 126$_1$ etc.

2. Im Inlaute vor Vokal wird überwiegend *f* wie im ae., in einer Reihe von Fällen auch *u* gesetzt: *heuena* 7$_1$, *cliuize* 20$_1$, *sealue* 76$_3$, *fifleauen* 83, *sylue* 88$_2$, *haued* 89, *silue* 93$_{11}$, *haueþ* 115$_2$, 117$_2$, 120$_2$, *cæruilla* 113$_1$, *liuer* 135$_4$.
3. Im Auslaut findet sich immer nur *f*: *gif*, *leaf* 28$_2$, *hif* 28$_2$, *fif* 65$_2$ etc.

Anm. Über die Vertauschung von *w* und *f* und den Ausfall des *f* in *glowyrt* 23$_1$ vgl. Schrift (S. 8).

5. Dentale.

t.

Dem ae. gegenüber zeigen sich folgende Veränderungen:

1. *t* ist ausgefallen vor *m* in *blosman* 26$_5$, 28$_1$, 132$_1$, *wæsmas* 26$_5$; vor *s* in *ynse* 20$_{17}$, *ynsan* 125$_7$ (daneben *yntsan* 64$_1$, *yntsena* 64$_1$ etc.), in *onzist* 6$_1$, 27$_1$; ferner in den Zusammensetzungen *nih-nithsiz* (st. *nihstiz*) 20$_{11}$, *nih-nihstiz* 20$_{15}$, *leoh-fæt* 67$_1$.
2. Im Auslaut ist *t* gefallen in *sceal* 30$_4$, *nih* 82$_{13}$, *eaf* 93$_3$.
3. Geminiertes *t* findet sich in *bettanican* 94$_6$, *bettonica* Beta 6 (schon in der lat. Form häufig *tt*), *oferzyttolnysse* 102$_5$. Daneben bereits ae. *tt* in Formen wie *hwittere* 104$_1$ (V *hwitre*, HB *hwittre*), *attres* 2$_1$, *attra* 25$_2$, *attre* 96$_3$, *attru* 98$_2$.
4. Zusammengesetzte Wörter haben zum Teil ebenfalls beide *t*: *wyrttrume* 23$_2$, *wurttrumen* 36, *wruttrumme* 108$_1$, daneben Formen mit einfachem *t*: *wyrtrume* 12$_7$, 78$_2$, *wurtrume* 20$_3$, *wyrtruman* 23$_2$ etc. (wie schon ae.).

Anm. Über *d* für *t* vgl. unter Schrift (S. 10). — Über das *t*, das dadurch entstand, daß ein Dental der Endung mit dem Dental des Stammauslauts eines Verbums zusammentrat, vgl. die Verbalflexion.

d.

1. Ae. geminiertes *d* erhält sich meistens: *pridde* 3$_1$, *priddan* 26$_4$, 82$_{10}$, 129$_3$ etc., *bidde* 98. Vor *r*, wo wir ae. Schwanken zwischen Formen mit einfachem und geminiertem *d* beobachten, setzt sich dieses Schwanken fort: *nædrena* 14$_4$, *ædran* 65$_1$, *blædra* 93$_9$ und daneben *næddrena* 14, *næddran* 20$_{21}$, *næddre* 20$_{21}$, *æddrana* 113$_3$, *bladdra* 70$_2$, *tuddor* 43$_1$.
2. *d* ist eingeschoben in *þeardle* 20$_{21}$; ausgefallen in *anwlitan* 67$_2$, *onwitan* 20$_3$, *anwiten* 27$_4$, *rue* 102$_7$ für *rude* (oder *rute*? vgl. die andern Schreibungen des Namens in unserm Text); abgefallen in *zelife* 4$_3$.
3. Für *nd* ist *nz (ng)* eingetreten in *toþunzenysse* 92$_{12}$, *toþungenisse* 99$_3$, neben *toþundennysse* 99$_3$.

Anm. Über *đ* für *d*, *t* für *d*, *nd* für *dd* vgl. unter Schrift (S. 9—11).

đ, þ.

1. Beide Zeichen werden ohne Unterschied an-, in- und auslautend gebraucht; *þ* kommt verhältnismäßig mehr im Anlaute, *đ* mehr im Auslaute vor.
2. Doppelte Spirans ist in verschiedener Weise geschrieben: *đđ*, *þþ*, *đþ*, *þđ*, *dđ*, *đd*. Beisp.: *ođđer* 20$_{15}$, 20$_{16}$, 80$_1$, 82$_1$ etc., *ođđe* 82$_{10}$, 85$_5$; *oþþer* 4$_1$, 62$_4$, 65$_7$, 83$_1$, 93$_{12}$ etc., *oþþe* 4$_7$; *syđþan* 1$_5$; *oþđer* 1$_4$; *ođđer* 17$_2$, 20$_{19}$, *oddir* 22$_5$, *siddan* 64$_2$; *ođđer* 38$_2$. (Über den Eintritt des *đ* für *d* vgl. unter Schrift, S. 9.)
3. Ausfall des *þ* hat stattgefunden in *forzelæded* 121$_2$, 124$_2$, wahrscheinlich durch Verwechslung von *for* und *forþ* oder durch die Ähnlichkeit von *þ* und *z*.

Anm. Über den Eintritt des *w*, *h*, *r* und *s* für *þ* vgl. unter Schrift (S. 8 f.). — Über Formen wie *cwædon*, *zecweþen* vgl. die Verbalflexion.

s.

1. Geminiertes *s* ist wie im ae. beibehalten: *lassan* 23 3, *missenlice* 133 2, ferner in den Endungen *-isse*, *-ysse*, *-esse*.
2. *s* scheint ausgefallen zu sein vor *w* in *zewel* 47 2, 114 1.

Anm. Über den Eintritt des *þ* für *s* vgl. unter Schrift (S. 10).

x.

x hat sich erhalten: *wex* 17 2, *weaxan* 72 1, *wexed* 82 2, *wexe* 82 13, *foxes* 141 1; *xs* ist für *x* geschrieben in *wexs* 'Waehs' 116 2.

z.

z erscheint bloß in Fremdwörtern, wie in *oriza* 50 3, *zima* 141 1; sonst findet sich in unserm Denkmal dieser Laut wie im ae. durch *ts* ausgedrückt: *dracentsan* 2 3, *yntsan* 64 1, *entsan* 141 1 etc. (neben *ynsan* mit Ausfall des *t*; vgl. unter *t*, 1).

6. Gutturale und Palatale.

c.

1. *c* wird vor hellen wie vor dunkeln Lauten gebraucht. *k* findet sich überhaupt nicht.
2. *c* zeigt wie andere Konsonanten die Neigung zur Verdopplung; so findet sich neben schon ae. *swæcce* 94 1, *swæcces* 11 1 (V hat nur ein *c*) auch Gemination in *hraccc* 10 2, *seocce* 21 2, *baccen* 23 4.
3. *c* erscheint als *ch* [= *tś*] in *drenche* 6 2, *wyrche* 112 5.
4. *sc* ist im allgemeinen unverändert erhalten; doch erscheint es als *ss* in *englisse* 11 1, *priaprissi* 98 1, als *s* wiederholt in *seal* 50 1, 122 2, 126 1, 135 10, *senc* 3 2. Lautwert wohl stets [*ś*].
5. Ausgefallen ist *c* in *swydline* 13 3, *wolen* 26 5, *swilnesse* 50 2, *æzhwile* 94 1, 98 2, *awealde* 68 1, *awelled* 49 2.

Anm. Über *z* für *c* vgl. Schrift (S. 10).

ȝ und g.

1. Im Anlaut.

Im ae. ist das *ȝ* entweder gutturale oder palatale Spirans; guttural vor dunkeln Vokalen und Konsonanten, palatal vor hellen Vokalen. In unserm Denkmal ist der gutturale Laut mit *g*, der palatale mit *ȝ* bezeichnet. Da in der Gruppe *ng* fast immer *g* geschrieben wird, dürfen wir vielleicht den Schluß ziehen, daß vor dunkeln Vokalen und Konsonanten *g* bereits den Verschlußlaut bezeichnete.

a) Vor Vokalen. *g*: *ȝegoded* 20$_6$, *gold* 26$_5$, *golde* 26$_5$, *gore* 35$_3$, *godes* 65$_2$, 135$_4$, *gode* 65$_3$, 88$_2$, *godon* 80$_2$, *gose* 72$_2$, *togadere* 65$_1$, 72$_5$, *togadera* 66$_1$, *ga* 85$_5$, *gan* 126$_1$, *begaleđ* 113$_4$, *gildenum* 26$_1$, *gylden* 26$_1$, *gildene* 85$_5$, *angynnu* 122$_1$, *ongynne* 140$_4$. — Schwanken zwischen *g* und *ȝ* in *ȝegaderunga* 121$_2$, *ȝezaderunga* 95$_2$. — *ȝ*: Die Vorsilbe *ȝe-* fast durchweg mit *ȝ* (Ausnahmen *genim* 71$_2$, 91$_3$); fünfmal zu *y* gewandelt: *yseo* 67$_1$, *ysæd* 67$_1$, *ywundod* 82$_5$, *yfunden* 85$_6$, *ysode* 91$_3$; ferner *ȝ* in *ȝeornlice* 67$_3$, *ȝeot* 67$_3$, *onȝyst* 85$_2$, *onȝist* 108$_1$ (neben *ongitst* 71$_1$), und auffallenderweise in *tozotenysse* 121$_2$, *tozeotenysse* 28$_2$; *ȝif, ȝyf*, das sogar einmal als *yif* 103$_1$ erscheint; vereinzelt *gif* 79. Als Majuskel wird mit Ausnahme von *ȝif* 4$_3$ stets *g* gebraucht. Altes *j*: *ȝeongum* 31$_3$, *ȝeong* 62$_3$, *ȝe* 65$_3$.

b) Vor Konsonanten erscheint fast immer *g*: *grene* 4$_1$, 4$_3$, 22$_2$ etc., *greatnysse* 14$_1$, *greaton* 86$_5$, *glæsene* 67$_1$, *gleawlice* 85$_6$, *glæd* 98$_1$, *ȝegladad* 121$_2$, *gloua* 18$_1$, *gnid* 20$_{19}$, 65$_7$. Vereinzelt *ȝ*: *ȝrene* 4$_1$.

c) Stets *g* in lateinischen und romanischen Wörtern: *regia* 6$_1$, *virgo* 7$_3$, *grecas* 6$_1$, *amigdales* 5$_1$, *gladene* 24$_1$,

augustu 30$_4$, 71$_1$, *gliciridam* 63$_1$, *gallicrus* 60$_1$, *granatum* 80$_3$, *origanum* 81$_1$, *pollegium* 93$_1$ etc.

d) Ausgefallen ist *g* in *beanum* (st. *beganum*) 71$_1$.

2. Im Inlaut.

a) Zwischen Vokalen. Hier wird ohne Unterschied bald *g*, bald *ȝ* gesetzt, doch überwiegt letzteres. Beisp.: *magan* 39$_1$, *dagas* 46$_1$, *hefigust* 67$_4$, *twigea* 77$_1$, *geliþegað* 93$_3$, 93$_4$, 101$_2$, *geliþega* 85$_4$, *geliþegod* 122$_3$, 134$_2$, *gelogode* Beta 4; aber *geliðeȝaþ* 1$_1$, *geliþeȝod* 12$_3$, *ȝemiȝan* 1$_4$, *waȝas* 12$_1$, *maȝan* 39$_1$, 93$_3$, *daȝas* 100$_4$, *etriȝum* 104$_1$ etc.

b) Nach *r* findet sich meistens *ȝ*: *morȝenes* 83$_5$, *morȝen* 112$_3$, *byrȝincge* 12$_7$, *ȝesarȝode* 126$_2$; doch *afyrged* 124$_1$ (vgl. unter Schrift, S. 10).

c) Palatales *ȝ* nach Vokal ist zu *i* geworden in *ȝeie* (statt *weie*) 1$_2$; mit dem vorhergehenden Vokal zusammengeflossen und geschwunden in *webrade* 82$_4$, 82$_5$, 82$_8$, *twea* 57$_2$, *mæden* 38$_2$, *tozeled* 4$_7$, *alede* 122$_1$; *hefia* 50$_4$, *unmihtinisse* 12$_3$. Auch schon ae. gewöhnlich, vgl. Sievers 214, 2—5.

3. Im Auslaut.

Hier findet sich fast immer *ȝ*: *aweȝ* 65$_4$, *huniȝ* 65$_7$, *mæȝ* 90$_2$, *driȝ* 82$_{14}$, *tosæliȝ* 98, *ætriȝ* 141$_3$ etc.; *g* in *papig* 39$_1$. Abgefallen ist *ȝ* in *weri* 1$_2$, *wosi* 13$_1$, *ani* 20$_{20}$, 139$_2$, 140$_3$, *hungri* 67$_1$, schon ae.; vgl. Sievers, 214, 5.

Die Gruppe *ng*, wo bereits ae. Verschlußlaut, erscheint beinahe durchweg mit *g*, mit Ausnahme von *strenȝþe* 2$_1$, *spreng* 131$_5$, *ȝemenȝed* 138$_1$, *ȝeonȝ* 62$_3$, *fremunȝa* 76$_4$, *toþunȝenysse* 93$_{12}$.

Zur deutlicheren Bezeichnung des Verschlußlautes wird für *ng* auch öfter *ncg (ngc)* gesetzt (wie schon ae.): *mengc* 9$_1$, *yldincge* 100$_2$, *byrȝincge* 126$_2$, *ȝerinnincge* 125$_1$, *rengc* 109$_2$, *ȝemencged* 125$_1$, *mencg* 107$_2$, *ȝemencgede* 133$_1$; — *cȝ: dincȝ* 108$_1$.

gg ist für *ng* eingetreten in *zemegged* 27 2, 134 2; *gg* für *gþ* in *miggan* 121 1, *migga* 137 3.

Für ae. *cg* findet sich *gg* in *segged* 90 3, *zg* in *lizge* 82 13; sonst erscheint in der Verdopplung wie im ae. *cz* oder *cg*: *licgendam* 89 1, *ætlicze* 105 2, *þiczan* 74 1, 74 3, *þicze* 98 2, *diczean* 74 3, *secgaþ* 108 2 etc.; mit einfachem *z*: *þizean* 20 6.

Über *c* für *z* vgl. unter Schrift, S. 10.

h.

1. Im Anlaut.
   a) Vor Vokal wird *h* fast durchweg wie im ae. gesetzt; Ausnahme: *efede* 66 2 (Rand). — Oft erscheint es am Anfange des Wortes, wo es keine Berechtigung hat: *hinne* 1 3, *harise* 20 1, *hilpen* 26 5, *hece* 9 3, 114 2, *hel* (= *eall*) 28 2, *helle* 103 2, *heac* 49 3, *hys* 67 1, 98 1, *his* 11 1, 11 5, 81, *hic* 98 1, *hyt* 105 2 etc.
   b) Vor Konsonant wird *h* meistens wie im ae. gesetzt; doch ist es in einigen Fällen auch abgefallen: *hwa* 1 7, *hwam* 2 3, *hwæt* 9 2, *hwylce* 4 6, *hræce* 14 2, 78 2, *hrædnysse* 76 4, *hnescaþ* 82 8, *hnesce* 82 13, *hleore* 82 13; aber *wile* 54 2, *wæten* 65 6, *wæt* 105 2, *raðe* 29 19, 67 1 etc.
2. Ähnlich verhält sich *h* im Inlaute. Vor Vokal: *lichaman* 8 2, 16 1, 16 2, *lichamen* 87 6 etc.; aber *licames* 72 1. Vor Konsonant: *hreohnysse* 18 2, *heahlice* 94 3, aber *healice* 78 2, 108 1, *hreonysse* 103 2.

   ch steht für *h* in *nichstiz* 82 10. Für *z* erscheint *h* in *mihþan* 70 2.
3. Im Auslaut wird *h* meistens wie im ae. gesetzt: *deah* 20 1, *þurh* 20 2, 46 2, 103, *dolh* 21 3, *dropfah* 26 1; aber ohne *h*: *þur* 4 1, 67 4, 77 2, *sur* 70 2.

Über *þ* für *h* vgl. unter Schrift, S. 8.

Flexionslehre.

A. Deklination.

Der Sprachzustand bezügl. der Deklination läßt sich ungefähr in der Weise charakterisieren, daß wir 1. die ae. Formen in ihrer Flexion vollständig erhalten finden, oder daß 2. eine Schwächung der Flexionsendungen gegenüber dem ae. stattgefunden hat, oder daß sieh 3. volle Endungen finden, wo solehe im ae. noeh nieht vorhanden waren. Das nähere wird sieh bei Betrachtung der einzelnen Stämme ergeben.

I. Substantiva.

o-Stämme.

Masculina:

Nom. Sgl.: *wer* 93₁, *camb* 14₁, *hund* 67₁, *fefer* 82₁₀, *lœcedom* 82₉ ete.

Gen. Sgl. *-es*: *innopes* 1₁, 12₄, 16₁ etc., *wulfes* 14₁, *fingres* 17₁, *hundes* 65₆, *dœzes* 82₁₆, *mudes* 83₃; *trimeses* 20₁₄; daneben die Fem. Form *tremese* 20₅; nach der sehwaehen Deklination gebildet *trumesan* 89₂. Mit der Endung *-as* st. *-es*: *innopas* 20₁₀.

Dat. Sgl. *-e*: *pistele* 10₁, *hlafe* 11₄, 69, *innope* 12₅, *innode* 13₃, 15₅, *lœcedome* 16₂, *weze* 65₅, *stœfe* 67₁, *mude* 82₁₅ ete. Mit der Endung *-a*: *heuena* 7₂, *clœpa* 89₂.

Acc. Sgl.: *scenc* 3$_1$, *innoþ* 6$_2$, *læcedom* 9$_1$, *swewel* 66$_2$, 102$_3$, *muþ* 83$_3$, *claþ* 86$_3$, 92$_2$, *fefer* 86$_3$, *morzen* 112$_3$; *cuculerne* 14$_2$ (neben *cuculere* 120$_3$, 125$_1$); *leahtre* 4$_3$; *fefere* 110$_3$, 120$_2$.

Instr.: *dæze* 1$_5$, 55$_2$, 82$_{10}$, 82$_{11}$, 110$_3$ etc.; *daze* 107$_2$, 115$_2$.

Nom. Pl.: *-as* zu *-es* geschwächt: *stænes* 93$_9$ (das *æ* in *stænes* dürfte wohl dem Einfluß des Adjektivs *stænen* zuzuschreiben sein); *stanes* 107$_2$.

Gen. Pl.: *peneza* 10$_2$, 67$_4$, *dearma* 65$_2$, *wera* 88$_2$, *tytta* 85$_4$, *innoþa* 123$_1$, 27$_5$, *trymesa* 20$_2$, *tremesa* 20$_{10}$.

Dat. Pl.: Entweder hat sich die alte Endung hier noch bewahrt, wie in *stanum* 7$_1$, *bogum* 11$_1$, *fingrum* 120$_1$, *lacedomum* 17$_1$, oder das auslautende *m* ist zu *n* geworden, wie in *dæzun* 113$_1$, *sangun* 103$_2$; daneben findet sich die schwache Endung *-an* in *feferan* 1$_7$, oder abgeschwächt zu *-en* wie in *dæzen* 85$_5$, oder schließlich mit Verlust des auslautenden Nasals *fingre* 20$_7$, *mute* 27$_6$ (st. *munte*), *codde* 126$_2$, *dæze* 93$_9$, 140$_4$, 140$_5$. Dieses *æ* in *dæze*, *dæzun*, *dæzen*, das sich auch im Acc. Pl. in den Formen *dæzas* und *dæzes* findet, ist vom Singular aus auf den Plural übertragen worden.

Acc. Pl. Wie im Nom. Pl. erscheint schon oft *-as* zu *-es* geschwächt; daneben besteht die alte Endung *-as* weiter: *wommas* 16$_1$, *cuceleras* 65$_2$, *wazas* 72$_1$, *dazas* 100$_4$, *dæzas* 67$_4$, *scencas* 93$_9$ etc.; — anderseits *hundes* 25$_2$, *stanes* 70$_2$, 72$_1$, 93$_9$, 107$_2$, 115$_2$ etc., *dæzes* 113$_1$, 76$_4$, 85$_2$, *cuculeres* 83$_2$, *feferes* 86$_2$, *morzenes* 83$_5$, *læcedomes* 93$_1$, *scences* 62$_1$, *leahtres* 63$_3$ etc.

Neutra.

Nom. Sgl.: *sor* 5$_1$, 66$_2$, 82$_1$, *wif* 11$_5$, *dolz* 65$_7$, *mænzen* 67$_1$, *feax* 72$_1$, *blod* 83$_4$, *cild* 93$_7$, *breost* 104$_5$, *yfel* 72$_3$, *heafod* 82$_1$, *zeswell* 104$_3$.

Gen. Sgl.: *wines* 3 2, *puudes* 3 2, *isernes* 7 2, *lices* 13 1, *dustes* 65 2, *banes* 89 2, *modes* 94 3, *huues* 86 4, *ecedes* 76 4; mit lautgesetzlicher Synkope des Mittelvokals *attres* 2 1, *heafdes* 27 4; doch auch mit Mittelvokal *heafedes* 93 6; *cancores* 142 3.

Dat. Sgl.: Hier findet sich neben der lautgesetzl. Endung *-e* sehr oft *-a*; auch treten uns Formen entgegen, die nach der schwachen Deklination gebildet sind. Beisp. Mit *-e*: *duste* 1 1, 9 1, 14 2, *huse* 1 3, *wine* 67 4, 79, 74 1, *geare* 71 2, *sare* 76 4, *sore* 77 2, *hleore* 82 13, *sealte* 85 5, *ecede* 1 5, 4 4, *watere* 1 1, 4 1, 5 2 etc. — Mit *-a*: *wætera* 20 11, 20 15, 65 5, 91 3, *sara* 3 2, 14 2, *sora* 77 2, *londa* 17 1, *wosa* 95 3, *gewyhta* 93 13, *husa* 131 5. — Schwach: *wateran* 11 2, 14 3. — Von *heafod* finden sich folgende Formen: lautges. *heafde* 26 1, mit Mittelvokal *o* nach dem Nom. gebildet: *heafode* 72 2; mit Mittelvokal *e* und zugleich mit schwacher Endung: *heafedan* 26 1, *heafedon* 66 2, *heafeden* 82 1.

Acc. Sgl.: *huniz* 2 3, *gemang* 10 2, *plaster* 17 2, *sar* 1 1, *sor* 4 5, 5 2, 13 2 etc. (daneben umgelautet *sær* 112 4), *scinlac* 7 2, *dust* 9 1, *blod* 10 2, 14 2, *wos* 12 3, 12 5, *lic* 13 1, *wiu* 65 1, *heafod* 67 1, *yuel* 105 3.

Anm. Mit der Präposition *wid* verbunden finden sich neben Formen auf *-e*, *-a* gewöhnlich solche ohne Endung. Mit *-e*: *sare* 1 4, 1 5, 5 1 etc., *sore* 1 5, *attre* 90 3, *utsihte* 85 7, *lice* 123 2 etc.; mit *-a*: *sara* 1 1, 9 1, *sora* 85 3, 104 6. In diesen Fällen mit *-e* und *-a* haben wir den Dat. Sgl. vor uns zu sehen, in den Formen ohne Endung den Acc. Sgl., indem eben *wid* bald mit dem Dat., bald mit dem Acc. konstruiert wurde; doch finden sich auch einzelne *e* und *a* im Acc. Sgl.: *gewihte* 67 5, *ecede* 102 3, *dinge* 85 2, *gewyhta* 67 4, 116 2.

Instr.: *geare* 71 1.

Nom. Pl.: Kurzsilbige: *twizu* 88 2, 93 6, 135 10, *lidu* 83 1. Langsilbige: *dolh* 66 2, *swin* 108 2. Mehrsilbige mit Schwächung des *-u* zu *-e*: *yfele* 18 3.

Gen. Pl.: *þeona* 1$_5$, 93$_{13}$, *sceapa* 9$_1$, *wifa* 88$_2$, 91$_3$, *wiwa* 85$_4$, *lyþa* 46$_6$, *lida* 140$_4$, *leudeuua* 112$_5$; — *sceapau* 117$_1$.

Dat. Pl. (vgl. unter Masc.): *landum* 72$_1$, *dunlandum* 2$_3$, *cyldum* 31$_3$, *breostum* 53$_3$, *earfuþum* 65$_2$, *nægenum* 98$_1$, *twiguu* 108$_2$; *leafun* 12$_1$, *wifun* 31$_3$; *leafon* 11$_1$, 17$_1$, 67$_1$; *leafen* 67$_1$, *nosþurlen* 99$_4$; mit der Endung *-e*: *cirnle* 35$_3$, *leudane* 112$_5$, *læude* 100$_1$ (woher das *æ*?), *nosþurle* 102$_1$; *þinga* 11$_5$ ist trotz des *þingcon* in V wohl als D. Sing. zu fassen. — Ohne Endung: *leaf* 104$_1$.

Acc. Pl.: *ȝesceapu* 104$_1$, *curnlu* 95$_2$, *attru* 98$_1$, *nosdyrlu* 102$_1$, *nægenu* 104$_1$, *angynun* 122$_1$; *yfele* 15$_3$, *nosdyrle* 20$_7$. Nach dem Masc. gebildet: *nosþyrlles* 111$_3$. Die Endung der *ā*-Deklination findet sich in *attra* 25$_2$. Langsilbige: *þing* 13$_1$ 77$_2$, *leaf* 14$_1$, 68$_2$, 72$_5$ etc., *ful* 20$_{17}$, 26$_9$, *full* 20$_{21}$, aber *fulle* 65$_2$, 83$_5$, *coru* 126$_1$ etc.; mit *-u*: *behatu* (schon in der ae. Vorlage); *a: þinga* 11$_5$. — *ȝesceapan* 117$_2$ schwach gebildet, wahrscheinlich nach dem vorausgehenden *sceapan*.

jo-Stämme.

Masculina und Neutra:

Nom. Sgl.: *ende* 67$_1$; *cyn* 11$_1$, 26$_1$, *cun* 26$_1$, 26$_4$ etc.

Dat. Sgl.: *cunne* 65$_5$, *nebbe* 82$_{14}$, *bæruette* 17$_2$.

Acc. Sgl.: *nebb* 82$_{14}$; *on bleo* (Dat. o. Acc.?) 10$_1$.

Nom. Pl.: *cyune* 17$_1$, *cun* 26$_4$.

Gen. Pl.: *cynna* 11$_1$, 26$_1$ etc., *cinna* 11$_5$, *cunna* 131$_1$, 133$_1$.

Dat. Pl.: *hyrdum* 7$_2$; *læcon* 131$_1$; *bedde* 100$_1$.

Acc. Pl.: *cynne* 26$_1$.

wo-Stämme.

Von Maskulinen ist nur Dat. Sgl. *briwe* 50$_2$ belegt.

Neutra:

Gen. Sgl.: *sneriwes* 3$_2$, 141$_1$, *seawes* 83$_2$, 86$_4$, *wyrtreowes* 80$_1$.

Dat. Sgl.: *smerewe* 1$_5$, 3$_2$ etc., *smeruwe* 23$_4$, *melewe* 13$_1$, 73$_1$, *meluwe* 27$_3$, 99$_3$, 123$_3$, *hiwe* 104$_7$, *treowe* 110$_2$.

Acc. Sgl.: *smeru* 20$_{14}$, *smere* 72$_2$, 94$_2$, 82$_{14}$, *melu* 121$_3$; *smera* 121$_3$; *seaw* 5$_1$, 65$_1$, 66$_1$, 82$_2$ etc.

Gen. Pl.: *cneowa* 104$_3$.

Dat. Pl.: *cneowum* 92$_2$.

Acc. Pl.: *cneowe* 92$_2$.

ā-Stämme.

Nom. Sgl. Kurzsilbige: *þrotu* 20$_{24}$. Im Gegensatz zum ae. erscheinen die langsilbigen *ā*-Stämme mit *e*: *wunde* 65$_7$, *wambe* 82$_2$, 82$_3$, *adle* 89$_1$, oder mit *a*: *wunda* 32$_1$. Für ae. *strengðu* bezw. *strengð* ist die oblique Form *strengþe* 127$_1$ eingetreten.

Gen. Sgl.: *wambe* 20$_{10}$, 83$_2$, *lifre* 5$_2$; *fremunga* 76$_4$.

Dat. Sgl.: *wunde* 73$_1$, 109$_1$ etc., *wambe* 74$_1$, *rinde* 80$_1$, *wlatunge* 82$_2$, *yrsunge* 98$_2$, *federe* 66$_1$ etc.; mit *a*: *wamba* 82$_3$, *wunda* 86$_3$, 94$_2$, 112$_3$.

Acc. Sgl. Kurz- und Langsilbige gehen wie ae. auf *-e* aus: *tale* 4$_1$, *wunde* 65$_6$, *adle* 82$_9$, 94$_3$, *strengþe* 2$_1$, *lacninge* 9$_1$, *astyrunge* 15$_2$, *liþunge* 76$_4$, *tozunge* 72$_2$ etc.

Nom. Pl.: *beana* 48$_1$, *wunda* 66$_2$.

Gen. Pl.: *elna* 14$_1$.

Dat. Pl.: *beanum* 108$_2$; *wundun* 27$_3$; *wunda* 66$_2$, 86$_6$, 142$_3$.

Acc. Pl.: *wunda* 65$_7$, 73$_1$, 86$_2$, 82$_{12}$, 97$_3$ etc., *lacnunga* 1$_3$, *strengþa* 26$_4$; *wunde* 86$_1$, *gegaderunge* 132$_2$; *tyrmesa* 20$_{12}$, das sonst aber immer schwach flektiert wird: *trymesan* 20$_{10}$, 20$_{17}$, 20$_{22}$, *trimesan* 20$_{18}$, 20$_{20}$ etc.

jā-Stämme.

Hierher gehören vor allem die Abstracta auf *-nisse* bezw. *-nysse* etc.

Nom. Sgl.: Statt der Endung *-nis* (nur einmal *frecnis* 135$_9$ belegt) findet sich immer die schon im spätae.

auftretende Erweiterung mit *-e*, wie *hreohnysse* 18$_2$, *dimncsse* 20$_4$, *oferzyttolnysse* 102$_5$ etc. Der Accusativ ist direkt dafür eingetreten in *þa untrumnesse* 93$_{12}$.

Gen. Sgl.: *fremfulnesse* 81$_2$.

Dat. Sgl.: *grcatnysse* 14$_1$, *hreohnysse* 18$_2$, *frecnesse* 22$_4$, *tozeotenysse* 28$_2$, *hradnysse* 76$_4$, *untrumnysse* 89$_1$; *byrddinene* 9$_2$.

Acc. Sgl.: *seocnesse* 1$_3$, *frenfulnesse* 6$_2$, *sarnesse* 13$_1$, *æblæcnisse* 16$_2$, *æhiwnysse* 16$_2$, *dimnysse* 71$_1$, *hwitnysse* 72$_2$, *unclanasse* 98$_2$; *æhywnyssa* 16$_2$.

Dat. Pl: *nytlicnyssum* 98$_2$; *untrumnesse* 12$_2$; *byrzen* 12$_1$ (statt *byrzenum*).

Acc. Pl.: *seocnessa* 98$_1$; *untrumnesse* 13$_1$, 18$_1$, *heardnesse* 121$_4$.

wā-Stämme.

Vom Sgl. sind nur die Dat. *sceade* 20$_1$ und *stowe* 103$_1$ belegt.

Gen. Pl.: *sina* 1$_6$, 67$_4$, 82$_9$ etc., *syna* 71$_2$.

Dat. Pl.: *stowum* 12$_1$, *stowun* 2$_3$, 7$_1$, 60$_1$, *stowe* 20$_{21}$, 95$_2$, *mædun* 40$_4$.

Acc. Pl.: *sina* 82$_9$.

i-Stämme.

Die *i*-Stämme bilden, wie schon im ae., vielfach Formen nach der *o*-Deklination; dies ist besonders der Fall im Nom. und Acc. Pl.

Masculina und Neutra.

Nom. Sgl. Masc. Kurzsilbige: *mete* 65$_1$, *cundbrine* 65$_3$, *ryne* 7$_3$, *ece* 83$_3$, *blodgyte* 83$_4$. Langsilbige: *dæl* 140$_3$.

Gen. Sgl.: *hipes* 89$_3$, *eles* 140$_4$; schwach gebildet *wlitan* 104$_1$. Neutr.: *sædes* 23$_2$, 52$_3$, *sædis* 10$_2$.

Dat. Sgl.: *brice* 22$_3$, *cyle* 2$_2$, *ele* 67$_3$, 72$_4$, 73 etc., *mete* 27$_1$, *wille* 113$_4$, *slitc* 86$_5$, *stede* 20$_{14}$, *drenche* 6$_2$, *dale*

124_1, 20_8; schwach *drincan* 102_2, 104_5. Neutr.: *hæle* 67_4, *sæde* 53_2, 131_5.

Acc. Sgl. Kurzsilbige: *dile* 9_1, *sleze* 4_7, *cyle* 13_3, *unryne* 74_3, *blodrune* 99_4, *rine* 110_3, *slite* 65_5, 65_7, *cule* 140_6, *brice* 141_2, *ece* 65_1, 67_2; *eca* 65_1, *slita* 136_2. Langsilbige: *dal* 20_7, *dæl* 140_1, 140_5; *dale* 14_1, *drenze* 126_1, *drinc* 131_5, *dryng* 31_2, *drenc* 46_3. — Neutr.: *hæle* 113_1.

Nom. Pl. Kurzsilbige: *ryne* 7_3; die langsilbigen *i*-Stämme flektieren, wie schon ae. meist, nach der *o*-Deklination: *wirmas* 8_3, *wurmas* 68_2, *wyrmas* 109_2, *wurmes* 82_7, *wyrmes* 109_2, *wirmaþ* 104_2, *drias* 25_3, *þrias* (für *drias*) 90_3.

Gen. Pl.: *wyrma* 96_2, *feðma* 10_1.

Dat. Pl.: *drencum* 59_1; mit der Endung *-an*: *swilan* 105_3, *drencan* 123_1; ferner findet sich *wylle* 72_1.

Acc. Pl. Kurzsilbige: *swylas* 72_4, 105_3, *slitas* 16_2. Langsilbige: *springas* 28_1; *dæles* 54_1.

Feminina.

Im Nom. Sgl. sind des öfteren die Formen *wyrt*, *wirt* und *wurt* belegt; ferner *miht* 52_3 etc.

Gen. Sgl.: *wyrte* 5_1, 7_2, 9_3, 65_3, 68_2 etc., *wurte* 5_2, 6_2, 68_1, 73_1 etc., *wirte* 72_1; sehr oft ohne *e*: 1_7 4_2, 12_1, 15_2, 65_1, 65_7 etc.

Dat. Sgl.: *mihte* 22_4, *wyrte* 50_3, *wyrt* 11_4, 65_5, 67_1, 71_2, 85_5 etc.

Acc. Sgl.: *wyrt* 1_4, 1_5, 65_7, 67_1, 72_3 etc.; nicht selten findet sich auch (wie schon ae.) die Endung *-e*: *wirte* 1_1, 1_2, 2_3, 14_2 etc., *wyrte* 4_4, 4_7, 74_3, 87_2 etc., *myhte* 7_2; *mihta* 11_5.

Anm. Sehr oft ist der Nom. an die Stelle des Accusativs getreten: *þeos wyrt* 65_2, 65_4, 65_6, 66_2, 72_4 etc.

Nom. Pl.: *wyrt* 93_1.

Dat. Pl.: *tide* 105_3.

u-Stämme.

Masculina.

Von Kurzsilbigen ist belegt Acc. Sgl.: *wudu* 11 1.

Die mehrsilbigen *æppel* und *sumor* flektieren im Sgl. nach der *o*-Deklination: Gen. Sgl.: *æpples* 80 3; Dat. Sgl.: *sumere* 85 1; Acc. Sgl.: *æppel* 10 2. Außerdem ist noch der Dat. Sgl.: *wyntra* 22 3 und von langsilbigen *fealde* 131 1, Dat. Pl.: *fealdum* 21 1 belegt.

Feminina.

Hier sind folgende Formen von *nosu* und *hand* belegt: Dat. Sgl.: *handa* 3 2, 67 4, *hande* 67 4, *handu* 54 2; auch die mit der Präposition *on* verbundenen und auf die Frage «wohin» stehenden Formen *honde* 1 2, *handa* 67 3 werden wohl als Dat. Sgl. zu betrachten sein. Eigentümlich ist, daß *nosu*, das dem Sinne nach im Sgl. gebraucht werden müßte, immer im Plural auftritt: Dat. Pl. *nosum* 82 13, 83 4; Acc. *nosa* 72 1.

Im Plural sind ferner belegbar: Gen.: *handan* (Hs. *handā*) 3 1; im Acc. Pl. das *a* zu *e* geschwächt: *hande* 67 1.

n-Stämme.

Masculina.

Nom. Sgl.: *lichama* 8 2, 82 2, *sogoþa* 65 3, *cnapa* 38 2, *hramma* 93 1, *nama* 114 1; *sterre* 7 2, *wyrtrume* 12 1.

Gen. Sgl. *lichaman* 4 6, 8 2, 16 1 etc.; *lichamann* 61 3, *lichamen* 87 6; daneben auch nach der starken Konjugation gebildet Formen wie *licames* 72 1, *lichamas* 28 2, 131 1 und *lichamæs* 126 1; das auslautende *n* ist abgefallen in *lichama* 124 1. Im allgemeinen aber findet sich noch häufig die ae. Endung bewahrt: *migðan* 15 2, 16 2, *ȝeallan* 28 2, *snacan* 141 3 etc.; *wirtrumen* 89 2, mit Abfall des *n wæte* 20 18, 119 1.

Von *maza* lassen sieh belegen: *mazan* 93 3, *mazen* 14 2, *mæzan* 93 3, *mæzen* 87 2, 99 1, *mæze* 93 12, 103 2; dieses *æ* in letzteren Formen scheint von einer Verwechslung mit *mæzen* (die Kraft) herzurühren; finden wir doch auch umgekehrt *mæzan* st. *mæzen* 27 1.

Dat. Sgl. Es begegnen uns Formen mit den Endungen: *-an, -am, -on, -en, -a, -e*. Beispiele: *naman* 1 1, *lichaman* 4 6, 8 2, *monan* 7 3, 84 1, *sweran* 7 3, *nafolan* 8 2, *mazan* 27 1, *anwlitan* 80 1; *namam* 3 1, *clidam* 83 8; *namen* 81 7, 109 2; *nama* 2 1, 8 1, 96 3 etc., *lichama* 67 5, 104 3; *name* 107 2, *clide* 20 24, *wyrtrume* 104 6, *wyrtetrume* 84 1, *lichame* 110 3; *nafelon* 93 5.

Acc. Sgl. Hier finden sieh die gleichen Endungen wie im Dat.: *naman* 3 1, 5 1 etc., *nafelan* 8 3, *stelan* 10 1, *lichaman* 16 2, *wurtewalan* 65 3, *hracan* 78 2, *dropan* 81 1, *ozan* 98 1, *clidan* 3 2, 65 4, 73 1 etc.; *clidam* 11 4, *clypam* 17 2. Mit Verlust des auslautenden *n*: *wyrtruma* 4 2, *lichama* 87 4, 105 2, 126 1. Mit der Endung *-en*: *wurtrumen* 15 2, *wyrtrumen* 106 2, *stelen* 132 1; mit *-em*: *clipem* 12 2; mit Verlust des auslautenden *n*: *wurtrume* 17 2, 73 1, 76 4, 86 6, *wirtrume* 5 2, *wyrtrume* 71 2, 78 2, *wrutrume* 102 4, *wruttrumme* 108 1, *lichame* 105 2, *wæte* 126 1, *stele* 132 1 etc.

Feminina.

Nom. Sgl.: *sunne* 77 3, 85 5, *sunna* 85 5; zweifelhaft, ob Sgl. oder Pl., ist *werzbrædan* 82 13, da das Verbum im Sgl. (V u. H haben Sgl.).

Gen. Sgl.: *blædran* 1 4, *naddran* 65 5, 86 1, *nadran* 109 1, *sidan* 11 3, *rosan* 12 3, 13 2, *wezbrædan* 82 1 etc.; mit Verlust des auslautenden *n*: *næddra* 65 7, *untsa* 117 2, *bladra* 113 1. Mit der Endung *-en*: *heorten* 93 10, *nadren* 135 10; mit Abfall des *n*: *milte* 4 5, *sunne* 7 3, *rose* 80 1, *webrædc* 82 5, 82 14, 82 15, *næddre* 86 1.

Anm. Von *heorte* findet sich auch ein G. Sgl. auf *-es: heortes* 26 5, 116 2.

Dat. Sgl.: *hreoflan* 68$_2$; *heorten* 93$_{10}$; mit Verlust des auslautenden *n*: *bladdra* 70$_2$, *butera* 85$_4$, *eorda* 120$_1$.

Acc. Sgl.: *eordan* 67$_1$; *sapan* 86$_3$ etc.; *webræden* 82$_{16}$; *webræde* 82$_{10}$, 82$_{12}$, *wulle* 82$_{13}$; *hara-huna* 8$_3$, *molda* 20$_1$, *blædra* 93$_9$.

Gen. Plur.: *nædrena* 14$_4$.

Anm. Die Abstracta auf *-u* haben, wie im ae., meist in allen Kasus unterschiedslos *-o* oder *-e*. Dat. Sgl.: *bræde* 71$_1$; Acc. Sgl.: *strenze* 2$_1$, *unhælo* 82$_{16}$. Aber daneben *-en* in *hæten* 122$_3$ (Acc. Sgl.), wofür schon ae. *hætan* (entgegen Sievers, Ags. Gr. 279).

Neutra.

Nom. Sgl.: *eaze* 28$_1$; Acc. Sgl.: *eare* 68$_1$, 85$_6$; *eara* 111$_2$; Gen. Pl.: *eazena* 11$_4$, 12$_2$, 12$_5$ etc., *earena* 67$_3$, Acc. Pl.: *earan* 67$_3$, *eazena* 12$_5$.

Plural für alle drei Geschlechter.

Nom.: *flean* 95$_1$; *ædran* 65$_1$.

Gen.: Endung gewöhnlich *-ena*: *sceancena* 5$_1$, *nædrena* 14$_2$, *ædrena* 80$_2$, *pisena* 50$_2$, *yntsena* 64$_1$, *eazena* 4$_1$, 11$_4$, 12$_2$, 13$_1$, 80$_2$ etc.; *eæzena* 102$_6$; daneben oft *-ene*: *eazene* 36, 69, 85$_5$, 106$_3$, 122$_3$ etc., *eæzene* 35$_1$. Ferner *-ana*, bezw. *-ane*: *ædrana* 113$_3$; *earrana* 63$_2$, *earane* 96$_3$, 104$_2$. Auch *-an* findet sich ab und zu: *earan* 68$_1$, 110$_2$, *sceapan* 117$_1$. Endlich vereinzelt *ezenan* 20$_6$.

Dat.: *eazan* 4$_1$, *hramman* 14$_3$, *weartan* 105$_3$, *bladdran* 82$_{14}$, *nædran* 23$_2$; *eazon* 69; *eaze* 71$_1$; *eazene* 122$_3$, aus Versehen des Schreibers, der zwei Zeilen vorher diese Form für den Gen. Pl. gebraucht.

Acc. *-an*: *telzran* 65$_7$, *stiecan* 76$_4$, *weartan* 4$_4$, *wirtan* 105$_3$, *nadran* 98$_1$, *blostman* 9$_1$, *eazan* 1$_3$, *earan* 67$_3$ etc.; mit Verlust des *n*: *blostma* 120. Mit der Endung *-en*: *bollen* 95$_2$, *eazen* 29; mit Abfall des *-n*: *nædre* 14$_4$, *blosme* 132$_1$. Mit *eazena* 80$_2$ und *eazene* 36$_3$, 106$_3$ schrieb der Kopist dieselben Formen wieder, die er kurz zuvor als Gen. gebraucht hatte. Auch

eazene 20$_6$ wird auf ähnliche Weise zu erklären sein; der vorhergehende Absatz 5 weist *eazena* auf.

Andere konsonantische Stämme.

man. Von *man* sind folgende Formen belegbar:

Nom. Sgl.: *man* 1$_4$, 5$_1$, 67$_2$ etc.; *ma* 21$_1$.

Gen. Sgl.: *mannes* 14$_4$, 76$_4$, 77$_2$, 82$_1$ etc.; *manes* 72$_1$, 76$_2$.

Dat. Sgl.: *men* 54$_2$, 65$_1$, 67$_1$; *wyfmen* 9$_1$; *manne* 77$_2$, 82$_7$, 82$_8$ etc.; *manna* 20$_{25}$, 31$_3$, *mana* 73$_1$; unflektiert: *man* 83$_4$.

Acc. Sgl.: *man* 20$_{21}$, 67$_1$, 83$_1$, 107$_2$ etc.

Nom. Pl.: *men* 83$_7$, 95$_1$, 108$_2$; *wifmen* 91$_2$; *menn* 34$_1$, 107$_2$; für *e* finden wir *æ* geschrieben in *mænn* 35$_2$, 61$_1$.

Gen. Pl.: *manna* 1$_3$; zweifelhaft: *feala man* 93$_1$ (V: *fela manna*).

Dat. Pl.: *mannum* 7$_2$, 125$_2$, *menn* 31$_3$.

fot. Zu belegen:

Gen. Pl.: *fota* 5$_1$, 104$_6$, 114$_1$; *fote* 112$_5$.

Dat. Pl.: *fote* 92$_2$, 111$_4$.

Acc. Pl.: *fet* 67$_1$, 92$_2$, 104$_6$; *feot* 82$_9$.

toð. Zu belegen:

Nom. Pl.: *teð* 133$_2$.

Gen. Pl.: *toða* 100$_2$, 104$_4$, *toðe* 104$_4$.

Acc. Pl.: *teð* 100$_2$.

niht. Zu belegen:

Dat. Sgl.: *niht* 67$_1$, 82$_{11}$, 83$_5$ etc.; *nihte* 7$_2$, 84$_1$.

Acc. Sgl.: *niht* 98$_2$.

Gen. Pl.: *nihta* 98$_2$ (zweimal), *nihte* 20$_{11}$.

Acc. Pl.: *nih* 82$_{13}$.

Weiter gehören noch hierher: Gen. Sgl.: *gose* 72$_1$, Acc. Sgl.: *meole* 20$_{12}$, *meolue* 129$_3$, *myle* Beta 6; Dat. Pl.: *hnutum* 10$_2$; von Neutren: Dat. Sgl.: *monþe* 71$_1$, *monda* 77$_3$, *ealoþ* 82$_{11}$.

II. Adjectiva.

1. Starke Flexion.

Die starke Flexion hat sich noch ziemlich erhalten; die meisten Veränderungen zeigen sich im Dat. Sgl., wo neben den starken auch oft die schwachen Endungen sich finden.

o-Stämme.

Die mit dem Prädikat verbundenen Adjectiva, die im allgemeinen endungslos sind, werden hier nicht erwähnt außer *halizu* und *bitere* beim Nom. Sgl. Fem.

Nom. Sgl. Masc.: *mucel* 50$_2$, *zeong* 57$_2$, *oþer* 101$_1$, *sum* 140$_1$. Fem.: *oþer* 104$_1$, *halizu* 20$_1$, *bitere* 136$_1$. Neutr.: *hwit* 133$_1$, *brun* 133$_1$.

Gen. Sgl. Masc.: *godes* 11$_1$, *miceles* 11$_1$, *coles* 58$_2$, *ealdes* 83, *ealmihtizes* 103$_2$. Fem.: *hattre* 81$_1$, *strangre* 132$_1$, *bytere* 132$_1$. Neutr.: *coles* 58$_2$, *godes* 65$_2$, 135$_4$, *healfes* 116$_2$, *gætenes* 64$_1$.

Dat. Sgl. Masc.: *oðrum* 1$_1$, 2$_1$, 50$_2$ etc., *hatum* 20$_2$, *readum* 21$_1$, *sumum* 50$_2$; *oþrun* 23$_1$, *stiþun* 6$_2$; *sumon* 123$_1$, *blacan* 50$_2$; *gildene* 85$_5$; *ealle* 140$_6$. Fem.: *micelre* 20$_{18}$, *healicre* 104$_7$, *innancundra* 82$_{16}$. Neutr.: *wearmum* 9$_3$, 15$_1$, *hatum* 20$_{18}$, *gildenum* 26$_1$, *swinenum* 105$_3$; *wermun* 4$_1$; *healfon* 54$_3$, *godon* 80$_2$, *ealdon* 86$_1$, *greaton* 86$_5$; *hatan* 1$_4$, *ealdan* 20$_9$, 87$_3$, *ældan* 30$_3$; *werma* 26$_{11}$, *wearma* 109$_1$, *cælda* 113$_1$; *ealden* 112$_3$, *wundorlicen* 104$_7$; *strange* 68$_1$, 85$_2$, 104$_4$, *wyrme* 43$_1$, *werme* 33$_1$, *gode* 45$_2$, 88$_2$, 134$_2$, *ealde* 3$_2$, 111$_2$, *wearme* 118$_1$, 120$_3$, *hate* 135$_3$, *berene* 121$_4$ etc.

Acc. Sgl. Masc.: *greatne* 10$_1$, *lagne* 10$_1$, *suþerne* 11$_1$, *swydline* 13$_2$, *langne* 14$_1$, 139$_2$, *fulne* 14$_2$, 124$_1$, *colne* 58$_2$, *zelicne* 108$_2$, *ealne* 142$_2$ etc.; mit Vernachlässigung des *n*: *fulle* 58$_2$, *hale* 89$_2$; unflektiert: *eal* 140$_6$. In der Verbin-

dung *sum dæl* (*dal*) 20$_{7}$, 140$_{1}$, 140$_{5}$ ist der Nom. an die Stelle des Accusativs getreten. Fem.: *ealle* 2$_{1}$, 87$_{6}$, 132$_{1}$, *manigfealde* 13$_{1}$, *sume* 22$_{3}$, *reade* 26$_{5}$, *micele* 67$_{1}$, 122$_{3}$, 131$_{2}$, *gætene* 62$_{3}$. In *wundorlicre* 22$_{3}$ haben wir ein Versehen des Kopisten zu erblicken. Neutr.: *ældd* 20$_{14}$, *strang* 27$_{1}$, *god* 65$_{3}$, *heard* 60$_{2}$, *wearm* 100$_{4}$, *eald* 100$_{4}$, *mucel* 123$_{1}$, *ætriġ* 141$_{3}$ etc.

Plur. Nom. Masc.: *sume* 55$_{1}$, 108$_{2}$ etc., *micele* 85$_{4}$, *fulle* 95$_{2}$; *suma* 54$_{1}$; *fulla* 76$_{4}$. Fem.: *ealla* 50$_{3}$; *opre* 93$_{1}$, *ealde* 112$_{3}$. Neutr.: *ealle* 18$_{3}$, *swinenne* 88$_{2}$.

Gen.: *yfelra* 1$_{3}$, *ealra* 8$_{3}$, Beta 6.

Dat.: *greatum* 11$_{1}$, *langum* 12$_{1}$, *scearpum* 12$_{1}$, *sandiġum* 20$_{2}$, *odrum* 135$_{3}$; *untrumun* 31$_{3}$, *uncuđun* 82$_{14}$; *scearpon* 17$_{1}$, *ealdon* 86$_{1}$; *ealden* 12$_{1}$; *faste* 2$_{3}$, *egeslice* 20$_{1}$, *litle* 31$_{3}$, *gode* 88$_{2}$, 124$_{1}$, *gildene* 85$_{5}$, *manige* 123$_{1}$; *eallan* 135$_{7}$; *smala* 11$_{1}$.

Acc. Masc.: *litle* 20$_{18}$, *fulle* 24$_{1}$, 51, 135$_{4}$, *yfele* 28$_{1}$, *ealle* 86$_{1}$, *deade* 102$_{7}$, *uncuþe* 112$_{1}$, *hæwene* 132$_{1}$. Fem.: *maneġa* 18$_{1}$, *ealla* 26$_{4}$, 53$_{3}$; *ealle* 77$_{2}$, 95$_{2}$, *yfele* 1$_{3}$, 121$_{4}$, 132$_{2}$, *ufele* 95$_{2}$, *ealde* 50$_{4}$, *earfodlice* 106$_{2}$; ohne Endung *eall* 50$_{4}$. Neutr.: *fulle* 20$_{20}$, *ealle* 25$_{3}$, 64$_{2}$, *lange* 52$_{1}$, *stiþe* 52$_{1}$, *yfele* 54$_{2}$, *smale* 132$_{1}$, *odre* 135$_{9}$.

jo-Stämme.

Gen. Sgl. Masc: *middes* 135$_{4}$.

Dat. Masc.: *liþe* 50$_{3}$, 122$_{3}$, *midde* 50$_{1}$. Fem.: *drizere* 95$_{1}$. Neutr.: *liþum* 62$_{3}$, *lyþum* 107$_{1}$.

Acc. Sgl. Masc.: *hnescne* 28$_{1}$, *unclænne* 68$_{1}$, *þinne* 132$_{1}$, *liþne* 126$_{1}$; mit nur einem *n grene* 39$_{1}$. Fem.: *hnesce* 82$_{13}$. Neutr.: *ġecweme* 16$_{1}$.

Plur. Nom. Masc.: *niwe* 93$_{7}$.

Dat.: *smedum* 7$_{1}$, *swetum* 8$_{3}$, *þinnum* 21$_{1}$, *hnescun* 136$_{1}$; *þirnihte* 17$_{1}$, *grene* 126$_{2}$.

Acc. Fem.: *niwa* 46$_5$, *niue* 86$_1$, *niwe* 134$_1$. Neutr.: *þinne* 52$_1$, *hnesce* 53$_1$.

wo-Stämme.

Nom. Sgl. Masc.: *mearuw* 8$_1$, *zeoluw* 133$_1$.

Acc. Sgl. Masc.: *mearwe* 46$_2$, 46$_3$.

Dat. Pl.: *feawum* 93$_9$, *feawen* 105$_3$, *feawe* 21$_1$.

Acc. Pl. Masc.: *zeoluwe* 120$_1$.

Anm.: Die Participia Prät. der Verba flektieren wie Adjectiva (vgl. bei den Verben).

2. Schwache Flexion.

Die Beispiele für die schwache Flexion sind nicht gerade häufig, da der Artikel in Verbindung mit Adjektiven verhältnismäßig selten vorkommt. Neben den schwachen Formen des Adjektivs seien hier zugleich die betr. Formen von den schwach flektierenden Pronomina *sylf* und *se ilca* gegeben.

Sgl. Nom. Masc.: *sylfa* 14$_1$. Fem.: *zeoluwe* 133$_1$, *silfe* 12$_4$, 132$_2$, *mære* 34. Neutr.: *silfe* 15$_3$, *sylfe* 60$_2$.

Gen. Masc.: *yfelen* 119, *ealle* 124$_1$. Fem.: *ylcan* 12$_3$, 20$_4$, 24$_3$, *sylfe* 131$_4$ etc.

Dat. Masc.: *clæne* 38$_2$, *linnene* 38$_2$, *sylfe* 22$_3$. Fem.: *ylcan* 4$_3$. Neutr.: *sylfan* 22$_2$.

Acc. Masc.: *wynstran* 46$_4$, *drizan* 63$_1$, *yfele* 126$_1$. Fem.: *cunelican* 114$_1$, *ylcan* 1$_4$, 1$_5$, 1$_6$ etc., *ilcan* 3$_2$, *sylfan* 7$_3$, 22$_2$, *sulfe* 82$_7$. Neutr.: *zecundelice* 28$_2$, *sylfe* 16$_2$, 34, *silfe* 95$_3$.

Plural. Nom. Masc.: *silfe* 85$_6$.

Dat. Neutr.: *zecundelican* 19$_1$.

Acc. Masc.: *readan* 26$_5$. Fem.: *yfelan* 53$_3$, *zemænelican* 132$_1$, *yfele* 132$_2$. Neutr.: *sweartan* 21$_3$, *ealla* 77$_2$; *yfelen* 139$_1$.

3. Komparation.

Die ae. Formen werden bei der regelmäßigen und unregelmäßigen Konjugation den Lautgesetzen gemäß fortgesetzt.

a) Regelmäßige Komparation.

Es sind zu belegen:

1. Komparativ. Adjectiva, Sgl.: *smælre* 10$_1$, *nytlizre* 27$_1$, *hwittere* 104$_1$. Pl.: *ze̊þufran* 14$_1$, *herdran* 10$_1$, *hwitran* 14$_1$, *mearuwran* 14$_1$, *stiþran* 104$_1$. — Adverb: *leng* 105$_2$.

2. Superlativ. Adjectiva: *grenost* 20$_4$, *hefigust* 67$_4$, *beohtust* 128$_1$. — Adverbia: *radost* 43$_3$, *swidust* 93$_7$, *swyþest* 133$_1$, *swiþost* 140$_4$.

b) Unregelmäßige Komparation.

Komparativ. Adjectiva, Sgl.: *selran* 93$_9$, *maran* 14$_1$. Pl.: *maran* 10$_1$, *lassan* 23$_3$, *more* 124$_1$. — Adverbia: *sel* 1$_5$, *sæl* Beta 2, *bet* 65$_1$, *ma* 11$_1$, 58$_2$, *þi læs* 105$_2$.

III. Die Zahlwörter.

1. Cardinalia

Die drei ersten Zahlwörter werden in allen Kasus und Geschlechtern dekliniert, während von den übrigen nur «sieben» einmal in der Form *seofne* 46$_3$ dekliniert erscheint. Der unbestimmte Artikel unterscheidet sich im allgemeinen noch nicht von dem Zahlwort «eins»; nur zweimal erscheint er als *a*: 20$_{16}$, 95$_1$. Im übrigen lassen sich folgende Formen belegen:

«Eins.» Nom. Neutr.: *an* 17$_1$, 26$_1$. — Gen. Masc.: *anes* 67$_1$, 130$_2$, *annes* 64$_1$. Neutr.: *anes* 3$_2$, 20$_{14}$. Fem.: *anre* 20$_5$, 59$_2$, 98$_2$. — Dat. Masc.: *anum* 39, *anun* 21$_2$, *ane* 38$_2$, 120$_1$, *an* 85$_5$. Fem.: *ane* 71$_1$. — Acc. Masc.: *ænne*

20_{18}, *anne* 3_2, 76_4, 58_2, 111_3, 125_1, 141_1, *ane* 132_1, *an* 14_2. Neutr.: *an* 95_2. Fem.: *ane* 20_{17}, 66_1, 71_1, Beta 5.

«Zwei.» Nom. Neutr.: *twa* 17_1. — Gen.: *twezra* 10_1, 11_1, 14_1 etc., *tweza* 20_2, 20_{10}, 20_{25}, *twea* 57_1. — Dat.: *twa* 20_7. — Acc. Masc.: *twezen* 78_1, 86_4, 95_2, 138_1, 141_1, 129_2, *twezra* 62_2. Neutr.: *twa* 20_{17}.

«Drei.» Gen.: *þreora* 26_1, 20_{11}, 133_1, 141_1 etc., *þreo* 20_{12}. — Dat.: *þrim* 85_5, 136_3, 140_1, 140_5 etc. — Acc. Masc.: *þri* 24_1, 100_4, *þry* 23_2, 83_5, *þru* 62_2. Fem.: *þreo* 20_9, 20_{20}. Neutr.: *þreo* 20_9, 20_{12}, 20_{16}, 20_{18}, 83_5 etc.

Außerdem sind noch belegbar:

feower 20_{14}, 54_3. — *fif* 65_2, 76_4, 84_1. — *six* 64_1, 141_1. — *seofon* 67_4, *seofan* 113_1, *seofne* (Pl.) 46_3. — *neozon* 82_{13}, *neoza* 98, *nizon* 54_2. — *tyn* 50_2, 74_2, 125_1. — *enlufon* 98_1, *endlufan* 38_2. — *dreotyne* 38_2. — *fiftine* 126_1.

2. Ordinalia.

Die Ordinalia folgen der schwachen Adjectivflexion.

«Der erste.» Nom. Fem.: *forme* 26_2; *ærre* 104 (von zweien).

«Der zweite.» Nom.: *oþer* 17_1, 26_3, 133_1; *oðer* 26_1. Instr.: *æftran* 82_{11}.

«Der dritte.» Nom. Fem.: *þridde* 133_1, *þriddan* 26_4, *þrinde* 26_1. — Gen.: *ðrindan* 23_2, *ðriddan* 110_3. — Dat.: *ðriddan* 20_8, 46_3. — Instr.: *þriddan* 82_{10}, 129_3, 110_3.

«Der vierte.» Gen.: *feorðan* 23_2. — Dat.: *feorðan* 113_1, *feorðe* 58_2.

«Der fünfte.» Dat.: *fiftan* 57_2.

3. Zahladverbien.

Zu belegen: *æne* 54_3. — *tuwa* 8_3, *twigea* 71_2. — *ðrywa* 8_3, *þrywa* 54_2, *driwa* 46_3.

IV. Pronomina.

1. Personalia.

1. Person. Nom. Sgl.: *ic* 65₃, *hic* 98₁. — Nom. Pl.: *we* 4₂, 9₂ etc.

2. Person. Nom. Sgl.: *þu* 3₂, 4₁ etc. — Dat. Sgl.: *de* 4₂. — Acc. Sgl.: *þe* 71₁, 98₂. — Nom. Pl.: *ȝe* 11₅, soll aber wahrscheinlich *we* heißen.

3. Person. Nom. Sgl. Masc.: *he* 1₂, 7₂, 20₁₂ etc.; Fem.: *heo* 1₃, 2₁, 4₁, 4₃ etc., *he* 1₁, 7₁, 28₂, 31₃ etc., *hu* 45₂, 70₂; Neutr.: *hit* 2₃, 4₃, 5₁, 10₂ etc., *hyt* 4₂, 56₂, 65₄, 104₄, *yt* 67₁. — Gen. Fem.: *hyre* 81₂, *hure* 81₂. — Dat. Masc.: *him* 20₁₅, 20₂₅, 20₁, *hym* 65₂, 82₄, 89₂; Fem.: *hyre* 3₁, 9₂, 19₁, 19₃ etc., *hire* 104₅, *hyra* 67₁, *hira* 25₃. — Acc. Masc.: *hine* 10₂, 18₃, 23₂ etc., *hyne* 2₂, 20₁, 67₁ etc., *him* 20₁₆; Fem.: *hi* 2₁, 3₁, 4₁, 4₃, 5₁ etc., *hy* 4₁, 18₃, 20₁, 67₁ etc., *hiȝ* 1₅, 3₂, 20₁, 20₃ etc.; Neutr.: *hit* 1₆, 4₆, 20₄, 20₉ etc., *hyt* 20₂, 93₄, *ȝit* 89₃. — Plural. Nom.: *hi* 14₁, 27₄, 35₁, 22₃, 27₁ etc., *hy* 27₅. — Dat.: *heom* 137₂. — Acc.: *hi* 137₂, 142₂.

2. Reflexiva.

Für das Reflexiv-Pronomen wird entweder das Personalpronomen allein verwendet oder in der Verbindung mit *sylf*. Ersterer Fall ist häufiger.

Dat.: *him* 1₂, 18₃, 25₁, 26₁, *hym* 18₃, 26₄, 50₂, 20₄, 139₃. — Acc.: *hine* 65₅. — Mit *sylf*: *hi sylfe* 4₁, *hit sylf* 22₄, *he sulfe* 22₃.

3. Possessiva.

Die Possessiv-Pronomen werden von dem Genitiv des Personalpronomens gebildet; die erste und zweite Person werden wie starke Adjektiva dekliniert, während die Genitive des Pronomens der 3. Person indeklinabel sind.

1. Person. Sgl. Masc. Dat.: *minum* 103$_2$. — Pl. Dat.: *ure* 26$_1$, 114$_1$.

2. Person. Sgl. Masc. Nom.: *þin* 20$_{17}$. — Dat.: *ðinum* 71$_1$, *þine* 104$_4$, 140$_6$. — Neutr. Dat.: *þine* 103$_1$. — Fem. Nom.: *þin* 20$_{27}$. — Dat.: *þinre* 103$_1$. — Unklar ist der Kasus in *þine* 20$_{24}$ (in der Verbindung *þine swyran*), wahrscheinlich liegt ein Versehen des Kopisten vor. (V schreibt: *þines swyran hwylcne dæl*).

3. Person. Sgl.: Lautet im Masc. durchweg *his* 7$_3$, 22$_1$, 20$_{18}$, 20$_{25}$, 82$_2$ etc.; im Femininum *hire* 22$_3$, 103$_1$, *hyre* 22$_5$, 67$_1$, *hure* 22$_3$, 45$_1$, 67$_1$, 104$_5$, *hur* 21$_3$, *hyra* 52$_1$. — Plural: *hira* 26$_1$, *hyra* 25$_3$, 26$_4$, *hera* 90$_3$.

4. Demonstrativa.

se, seo, þæt.

Für ae. *se, seo* erscheint oft *þe, þeo* in unserm Denkmal. Das auslautende *-m* im Dat. Masc. und Neutr. ist meistens zu *-n* geworden.

Masc. Sgl. Nom.: *se* 14$_3$, 19$_3$, 20$_{11}$, 20$_{14}$, 20$_{15}$, 102$_4$ etc., *þe* 7$_2$, 8$_2$, 20$_{12}$, 20$_{15}$, 26$_5$ etc. — Gen.: *þæs* 13$_1$, 14$_2$, 15$_2$, 16$_1$, 23$_2$ etc., *þas* 1$_1$, 20$_{16}$, 23$_2$, 76$_4$ etc., *ðas* 16$_1$. — Dat.: *þam* 10$_1$, 27$_1$, *þan* 3$_1$, 4$_6$, 8$_3$, 12$_4$, 17$_1$, 20$_2$. — Acc.: Die gewöhnlichste Accusativform ist in unserm Denkmal *þane* 6$_2$, 10$_1$, 19$_1$, 20$_{24}$, 22$_4$, 23$_2$; daneben *þæne* 82$_7$, *þone* 6$_2$, 10$_1$, *ðone* 16$_2$, 132$_1$, *þonne* 20$_5$, *þanne* 4$_3$; in diesen beiden letzteren Fällen liegt Verwechslung mit *þonne* bezw. *þanne* = dann vor, wie auch umgekehrt oft *þane* für *þanne* steht (vgl. S. 26 unter *n*, 3); mit auslautendem *a*: *þana* 50$_2$, 124$_1$, 131, 140$_6$; mit Abfall der Endung: *þan* 1$_7$, 35$_4$, *þa* 73, 122$_1$.

Fem. Sgl. Nom.: *seo* 4$_3$, 13$_1$, 18$_2$, 20$_1$, 20$_5$, 23$_3$ etc., *þeo* 26$_1$, 24$_1$, 133$_1$, *se* 65$_7$, *þe* 32$_1$, 89$_2$. — Acc. für Nom. in *þa* 93$_{12}$, 121$_4$. — Gen.: *dære* 7$_2$, *þære* 76$_4$, *þare* 15$_3$,

20_5, 20_9, 141_1 etc., *þara* 9_2, 23_3, 68_2, 133_3. — Dat.: *þære* 32_1, meistens *þare* 11_4, 22_4, 75_2 etc., *ðare* 3_2, *þara* 50_3, 107_1, 108_1, 109_1, 140_3, 140_5. — Acc.: *þa* 1_4, 1_6, 2_1, 4_1 etc., *ða* 1_1, 10_2, 18_3 etc., *þe* 20_{11}, 22_2.

Neutr. Sgl. Nom.: *þæt* 20_{19}, *þat* 5_1, 7_3, 20_2, 111_3 etc., meistens findet sich die Form *þ'* für Nom. und Acc. (aufgelöst in *þat*): 7_3, 11_1, 23_5 etc. — Gen.: *þæs* 3_2, 20_5, 20_{22}, 35_2 etc., *ðæs* 2_1, *þas* 13_1, 28_2. — Dat.: *ðam* 3_2, *þan* 1_3, 4_3, 7_3, 17_1, 20_3, 26_3 etc., *ðan* 1_5, 4_3, 8_2, 27_2 etc. — Acc.: *þat* 5_2, 20_4, 36_1 etc., *þ'* 4_1, 4_5, 9_1, 14_2 etc., *þe* 29, *þas* 22_1 Schreibfehler für *þat*. — Instr.: *ði* 61_2, 82_{10}, 82_{11}, *þi* 1_5, 55_2, 129_3, *ðe* 110_3, *ðan* 1_4, 20_{18}, *þan* 20_{12}, 20_{22}, 82_{13}.

Plural. Gen.: *þara* 20_8, 27_5, 65_2 etc., *þare* 130_3, *ðæra* 104, *þæra* 53_3, 62_4. — Dat.: *þan* 21_3, 27_3, 69, *ðan* 4_1, *þe* 35_3, *ða* 19_1. — Acc.: *þa* 8_3, 12_5, 36_1 etc.; *ða* 9_3, 20_7, 67_3 etc.

þes, þeos, þis.

Masc. Sgl. Nom.: *þes* 71_1. — Gen.: *þis* 85_5. — Acc.: *þisne* 50_2. — Neutr. Nom.: *þis* 35_1, *þys* 88_2. — Gen.: *þises* 105_2. — Dat.: *þissum* 67_1, *þissen* 134_1. — Acc.: *þis* 68_1, 85_6, 54_2.

Fem. Nom.: *þeos* 3_1, 4_7, 7_1, 15_3, 17_1 etc., *seos* 12_4, *þes* 2_3, *þos* 37_2. — Gen.: *þisse* 6_1, 7_3, 9_3, 10_1 etc., *þysse* 4_1, *ðysse* 1_7, *ðisse* 13_2, *þyssan* 46_5, 65_7, *þissera* 5_1, *þisser* 5_2, 20_{25}. — Dat.: *þisse* 27_6, 67_1, 93_6 etc., *þysse* 23_3. — Acc.: *þas* 2_1, 3_2, 4_1, 8_3 etc., *ðas* 1_5, 4_3, 4_6, 7_3 etc.; in der Verbindung mit *wyrt* steht oft der Nominativ an Stelle des Accusativs: *þeos wyrt(e)*: 14_2, 17_1, 20_2, 20_7, 22_5 etc., *þes* 30_4.

Plural. Gen.: *ðysra* 26_2. — Dat.: *þissum* 12_2. — Acc.: *þas* 13_1, 26_1.

5. Relativa.

Das Pronomen relat. wird entweder durch das einfache Demonstrativpronomen oder durch die Partikel *ðe* ausgedrückt.

Nom. Sgl. Masc.: *þe* 7$_2$, 17$_1$, 26$_5$, 110$_2$ etc., *se* 28$_2$, *þ'* 105$_1$; Neutr.: *se* 17$_1$. — Acc. Sgl. Masc.: *þe* 21$_2$, 27$_4$, *þa* 27$_4$. — Am häufigsten erscheint in unserm Denkmal der Acc. Sgl. Fem.: *þa* 4$_1$, 5$_1$, 15$_1$, 17$_1$, 27$_1$ etc., *ða* 9$_1$; viel häufiger treffen wir dafür *þe* 1$_1$, 2$_1$, 3$_1$, 4$_2$, 5$_1$, 7$_1$ etc.; als dritte Form findet sich *þ'* 8$_1$, 19$_1$, 81$_1$, 100$_1$, 104$_1$ etc., *þat* ausgeschrieben 69, 77$_1$, 101$_1$. Auf einen vorausgehenden Plural sich beziehend: *þe* 12$_4$, 77$_2$, 115$_2$, 141$_2$, *ðe* 15$_3$; *þeo* statt *þe* 20$_5$.

6. Interrogativa und Indefinita.

hwa. Masc. Nom.: *hwa* 1$_7$, 18$_3$, 22$_4$, 26$_2$ etc. — Dat.: *hwam* 2$_3$. — Neutr.: *hwæt* 9$_2$, 141$_3$, *wæt* 105$_2$. Dieses Pronomen ist hier zu den Indefiniten zu rechnen und kommt namentlich in der Phrase *gif hwa* . . . etc. öfter vor.

hwylc. Nom. Sgl.: *hwylc* 65$_3$, 65$_4$, *hylc* 76$_4$. — Dat. Sgl.: *hwylcum* 65$_1$, *hwylcon* 67$_1$. — Acc. Sgl. Masc.: *hylcne* 22$_1$; neutr.: *hwylce* 67$_1$. — Nom. Pl.: *hwylce* 67$_1$. — Dat. Pl.: *hwylcum* 65$_2$. — Acc. Pl. Neutr.: *hwylce* 4$_6$.

hwylc wird auch mit *ge-* und *æg-* zusammengesetzt. Zu belegen sind: Gen. Sgl. Fem.: *æghwylcere* 20$_{21}$. — Dat.: *æghwylcere* 82$_{16}$. — Acc.: *gehylce* 12$_5$. — Dat. Pl.: *æghwylcum* 65$_3$, 82$_{14}$, *æghwylcen* 65$_5$. — Acc. Pl.: *gehwilce* 15$_3$, 98$_1$, *gehwylce* 28$_1$.

ælc. Wie *hwylc* so wird auch *ælc* stark flektiert. Gen. Sgl.: *ælces* 82$_{16}$. — Dat. Sgl. Masc.: *alce* 76$_4$; Neutr.: *ælcum*; Fem.: *alcera* 46$_5$. — Acc. Sgl. Fem.: *ælce* 97$_3$, 103$_1$; Neutr.: *ælc* 81$_1$. — Dat. Pl.: *ælcon* 22$_3$, 48$_1$.

ænig. Nom. Sgl.: *ani* 20$_{20}$, 139$_2$, 140$_3$. — Dat. Sgl.: *anigum* 139$_2$, *anige* 140$_4$; *anigre* 139$_3$ ist wohl nur als Schreibfehler für Acc. Sgl. Masc. *anigne* aufzufassen (vgl. Schrift, S. 8). — Acc. Sgl. Masc.: *ænigne* 113$_4$; Neutr.: *anige* 139$_1$.

sum ist schon bei der starken Flexion der adjektivischen *o*-Stämme behandelt. Als unbestimmtes Pronomen wird auch oft *man* verwendet.

B. Konjugation.

Die ae. Verbalformen sind in unserm Denkmal noch vielfach erhalten, oder sie haben den Lautgesetzen entsprechend die für das me. charakteristischen Schwächungen der Endungen mitgemacht.

Das *e* in den Endungen *est, eð* der 2. und 3. Sgl. Präs. ist verhältnismäßig oft ausgefallen. Tritt ein Dental des Stammauslauts mit einem Dental der Endung zusammen, so ergeben sich folgende Veränderungen:

1. *ð* + *ð* = *ð*: *oferswið* 2$_1$, *zewriþ* 6$_2$, *zewyrð* 9$_1$, *zewryd* 99$_4$, *zewyð* statt *zewryð* 74$_3$.
2. *t* + *ð* = *t*: *toslit* 23$_4$, *zeset* 67$_4$, *onzit* 76$_4$, *onzyt* 102$_1$, *forlæt* 31$_3$, *onliht* 20$_6$, *hyt* 105$_2$, *zebet* 79.
3. *d* + *ð* = *t*: *forbyt* 1$_3$, *forbit* 24$_4$.
4. Im Part. Prät.: *t* + *d* = *t*: *zehæt* 3$_2$, *zedreht* 1$_7$, *zeweht* 2$_2$.
5. *d* + *d* = *d*: *zescyld* 98$_2$.

Anm. Über das öftere Eintreten von *h* für *þ (ð)* vgl. unter Schrift, S. 8.

Der Imperativ zeigt auch bloß da die Endung *-e*, wo sie schon ae. vorhanden war. Schwanken finden wir in *driz* 20$_1$, 65$_2$ neben *drize* 22$_3$, *zedrize* 24$_1$, 141$_2$; ersteres ist die lautgesetzliche Form.

Das Part. Präs. zeigt entweder die Endung *-ende* oder *-inde.*

Der Infinitiv weist neben der häufigsten Endung *-an* auch die Endungen *-en, -a, -e* auf. Beispiele: *supen* 82$_{7}$, *drincen* 20$_{5}$, 22$_{4}$, *finden* 137$_{2}$, *nimen* 77$_{3}$ etc.; *drinca* 20$_{25}$, 33$_{1}$, 93$_{3}$ etc., *hala* 123$_{2}$; *aspiwe* 127$_{1}$, *drince* 85$_{7}$, 137$_{1}$, 138$_{1}$, *finde* 128$_{1}$, *unbinde* 84$_{1}$, *nime* 26$_{5}$, 30$_{4}$ etc. etc.

Der flektierte Infinitiv zeigt entweder die Endung *-enne* oder *-ene*; mit Einschaltung eines *d*, bezw. infolge von Verwechslung mit dem Part. Präs. *lacnizende* 19$_{3}$, *lacniende* 54$_{2}$.

Die Vorsilbe *ge-* ist zum Teil erhalten, zum Teil geschwunden, in fünf Fällen auch durch *y* fortgesetzt. (Vgl. S. 30, 1, a.)

I. Starke Verba.

1. starke Konjugation.

Inf.: *zemizan* 1$_{3}$, *mizan* 78$_{1}$, 137$_{3}$, *sizan* 85$_{5}$; *mizœn* 118$_{1}$; *aspiwe* 127$_{1}$.

Präs. Ind. Sgl. 2.: *bewyrt* 67$_{1}$. — 3.: *aspiweđ* 20$_{20}$, *sliteđ* 20$_{21}$, *scineđ* 67$_{1}$, *scineþ* 89$_{1}$, *zeswyceþ* 71$_{1}$, *zewiteđ* 82$_{1}$, *dwineđ* 82$_{3}$, *fordwineđ* 82$_{2}$, *belifđ* 26$_{4}$, *adrifđ* 4$_{1}$, *todrifđ* 90$_{3}$, *todrifd* 25$_{3}$, 85$_{4}$, *oferswiđ* 2$_{1}$, *zewriþ* 6$_{2}$, *zewyrđ* 9$_{1}$, *zewryđ* 99$_{4}$, *zewyđ* statt *zewryđ* 74$_{3}$; *toslit* 23$_{4}$; *drif* 105$_{3}$ ohne Endung.

Opt. Sgl.: *spiwe* 20$_{18}$, 85$_{2}$, *aspywe* 127$_{1}$, *bewriþe* 26$_{5}$,

Imp. Sgl. 2.: *gnid* 20$_{2}$, 20$_{19}$, 20$_{21}$ etc., *zegnid* 20$_{22}$, *zecnid* 65$_{2}$, *zignid* 143$_{5}$, *gnit* 82$_{5}$; *zewryđ* 21$_{2}$, *wriđ* 82$_{7}$, 105$_{2}$, *zewyrþ* 71$_{1}$, 89$_{3}$, *zewyrt* 67$_{1}$, *bywyrt* 67$_{1}$, *bewyrt* 85$_{5}$, *byt* 20$_{3}$.

Part. Prät.: *beswicen* 67$_{1}$, *zewriđen* 93$_{5}$.

2. starke Konjugation.

Inf.: *supan* 22$_{1}$, 65$_{3}$, *suppan* 83$_{3}$; *supen* 82$_{7}$, *brucen* 19$_{3}$; *suppe* 83$_{2}$, 113$_{2}$.

Präs. Ind. Sgl. 3.: *atihd* 70 1, 141 2, *atyhd* 72 2, 107 2, *atyhd* 81 1, 105 3, *aflizd* 86 2, *afligh* 1 3, *forbyt* 1 3, *forbit* 24 4. — Pl.: *atfleoþ* 137 2.

Opt. Sgl.: *seoðe* 137 3; mit der Endung *-a*: *bruca* 113 1. — Pl.: *brucon* 25 3, 90 3, *atflcon* 137 2, *ætfleo* 67 1.

Imp. Sgl. 2.: *seoð* 8 2, 20 3, 23 2, 73 2 etc., *seod* 24 1, 83 8, 117 2, *sod* 120 2, *seoh* 87 5, 110 1, *zeot* 67 3, *bezeot* 13 2, *bezeat* 94 3, *sup* 82 16, 104 4, *bruc* 20 1.

Part. Prät. Nom.: *zecoren* 17 1, *forboden* 18 2, *tobrocen* 20 2, *zebrocen* 20 15, *atozen* 24 1, 135 9, *onzeflozen* 83 1, *zesoden* 121 4, *zesode* 20 11, 129 4, *ysode* 93 1. Acc. Sgl. Fem.: *zesodena* 11 4. Schwach flektierte Formen: Nom. Fem.: *zesodone* 17 2, *zesodene* 19 1, 140 6; Dat. Neutr.: *zesodenan* 63 2; Acc. Masc.: *forbrocan* statt *forbrocenan* 141 2. Die Flexion ist die gleiche wie die des Adjektivs (s. S. 44 f.).

3. starke Konjugation.

Inf.: a) *drincan* 22 5, 28 2, 65 1 etc.; *drincen* 20 5, 22 4, *drinca* 20 25, 33 1, 93 3 etc., *drince* 85 7, 137 1, 138 1; *finden* 137 2, *finde* 128 1; *unbindan* 84 1, *unbinde* 84 1; — b) *delfan* 67 1, *helpen* 67 1; *berstan* 122 2, *ceorfan* 4 6, *toceorfan* 50 2.

Präs. Ind. Sgl. 3.: *limpeð* 71 1, *bebindeð* 93 6; *helpeð* 14 3, 22 3, *helped* 133 3. — Pl.: *scrincað* 93 1.

Opt. Sgl.: *drince* 20 15, *drinca* 20 16, 93 11, 113 1, *drincan* 83 5, 93 4, *bindan* 82 1, *onginne* 85 5, *ongynne* 127 1; *utryne* 82 4, *yrne* 83 4; *swelze* 22 1. — Pl.: *stincon* 93 7.

Imp. Sgl. 2.: *wring* 20 4, 32 1, *wryng* 22 1, *wyrng* 82 13, *zewyrng* 67 1, *bind* 135 6, *zebind* 104 6; *wyrp* 67 1, *zewurp* 135 9.

Prät. Sgl. 3.: *zclamp* 108 1; *zewcarp* 108 1.

Part. Prät.: Neben der Endung *-en* auch *-an* und *-on*: *aþunden* 20 19, *aþundene* 82 2, *zedruncen* 132 1, *zewrungen* 109 1,

132 1, *yfunden* 85 6; *druncan* 132 1, *zedruncan* 19 2, 125 1; *forþundon* 90 2; *borcen* 25 2, *zeworden* 85 7; *beborcan* 90 2.

4. starke Konjugation.

Vor allem sind Formen von *niman* und *cuman* belegt.

Inf.: *niman* 20 1; *nimen* 77 3, 85 5; *nime* 26 5, 30 4, 71 1, 85 1, 98 1, 136 2.

Präs. Ind. Sgl. 2.: *nimest* 103 2, *byrst* 40 3. — 3.: *byrd* 139 2, *bered* 18 3, 65 4; *zenind* 5 2, *fordnimd* 21 3, *benimd* 32 2, *binimd* 65 4, 100 2, *ofanimd* 104 6, 110 2, *ofanimd* 110 3; *ofzenimed* 16 2, *fornimed* 132 2; *cymd* 20 5, *cimed* 83 6; ohne Umlaut *becumd* 110 3, *cumeþ* 20 19, *cumed* 82 11, 132 1, *becumed* 82 10; *forbricd* 104 2, 115 2.

Opt. Sgl.: *nime* 20 13, 20 16, *zenime* 18 3, 20 15, 1 2, *fornime* 105 2, *nimen* 29 1, *nima* 82 1; *bere* 83 7; *cume* 29 1, 82 10, 98 2, 113 1 etc.

Imp.: *nim* 20 20, 22 1, 22 4, 65 2 etc., *zenim* 20 14, 1 1, 6 1, 72 4 etc., *zenym* 24 3. *nim* kommt häufiger als *zenim* vor.

Prät. Sgl. 3.: *fornam* 108 1; *com* 139 1.

Part. Prät.: *zenuman* 20 1, *ofanumen* 135 9, *forbore* 135 8.

5. starke Konjugation.

Inf.: *etan* 7 3, 81 2, 135 9 etc.; *zesittan* 20 14, *zesitte* 20 14, *lizze* 82 13. — *þicgan* ist ganz in die schw. Konj. übergetreten.

Präs. Ind. Sgl. 1.: *bidde* 98 2, 103 2. — 2.: *onzist* 6 1, 27 1, *onzyst* 85 2, 140 6, *ongitst* 71 1. — 3.: *zesihþ*, *zesihd* 26 4, *zesyhþ* 26 2, 26 3, *azifd* 28 2; *hyt* 105 2, *onzit* 76 4, *onzyt* 102 1. — Pl.: *cweþad* 83 7, *etad* 108 1; *sittaþ* 82 14.

Opt. Sgl.: *ete* 20 18, 82 3, *cwede* 29 1; *eta* 102 6, *etan* 93 10; *zeseo* 67 1, *yseo* 67 1, *beseo* 84 1; *onzyte* 135 9.

Imp. Sgl. 2.: *et* 82 15, *yt* 105 2, *cweþ* 85 5; *beseoh* 54 2; *zif* 115 2.

Part. Präs.: *cweþende* 98 1, *cwedende*; Dat.: *sittenden* 19 1.

Prät. Pl.: *cwædon* 22₃, 24₂, *cwedon* 35₂, 78₂; *cwadan* 67₁; ohne grammatischen Wechsel *cwædon* 15₃.

Part. Prät.: *ȝecweden* 26₃, *ȝecwedon* 19₃; ohne grammatischen Wechsel *ȝecweþen* 27₁; *ȝeten* 93₅, *ȝetan* 63₃.

6. starke Konjugation.

Inf.: *weaxan* 72₁; *stonden* 20₄, *faren* 139₃.

Prät. Ind. Sgl. 3.: *toblæwð* 26₂, *tofærð* 72₃, *ofstæpð* 141₃, *ofslihþ* 108₂; *onstandeð* 83₄, *begaleð* 112₄, *wexaþ* 72₁, *wexeð* 21₁, 88₂. — Pl.: *wexaþ* 135₅, *wexeþ* 93₉.

Opt. Sgl.: *ace* 83₅, *wexe* 82₁₃. — Pl.: *æen* 83₁, *acon* 20₂₅, *wexan* 107₂, 115₂, 128₂, *wexæn* 93₉.

Imp.: *þweh* 87₄, *beswch* 143₃.

Part. Prät.: *baccen* 23₄, *ætstanden* 126₃, *ætstonde* 111₃, *ȝeslezen* 140₃, *ȝesleezen* 112₃, *forwexen* 74₁, 82₃, *forwexi* 6₁.

7. Reduplizierende Verba.

a) Vokal des Prät. *ē*:

Inf.: *slapen* 67₂, *forlæte* 67₁.

Präs. Ind. Sgl. 2.: *ahehst* 103₁. — 3.: Von *hatan* finden sich umgelautete und nicht umgelautete Formen. In der Endung *-eð* ist bei diesem Verbum das *e* durchweg erhalten, so daß also keine Verschmelzung von *t* + *ð* stattfinden kann: *hateð* 17₁, *hated* 116₁, 119₁, 120₁, 131₁ etc.; *hæteð* 17₁, 21₁, 32₁, 66₁, 96₂, 137₁ etc. Öfter findet sich *hataþ* 19₁, 112₁, 116₁, 130₁ etc. in der Verbindung *man hataþ*; offenbar empfand der Kopist das Indefinitum *man* als Plural und setzte das Verbum dementsprechend in den Plural; ebenso verhält es sich bei dem schwachen Verbum *nemnan* in der Verbindung *man nemnaþ*. Weiterhin sind noch belegt: *ahehð* 14₄, *forlæt* 31₃, *dræðeð* 139₃. — Plural:

hatað 87 1, 108 1 etc.; *hataþ* 23 1, *hætað* 27 (*æ* aus dem Sgl. übertragen); *ondrædað* 18 3.

Opt. Sgl.: *ondrade* 40 3.

Imp. Sgl. 2.: *læt* 20 4, 82 13, Beta 5, *lat* 93 4; *scead* 82 5; *hoh* 85 5, 137 2, *ahoh* 71 1, 76 4.

Part. Präs.: *slapende* Beta 3.

Prät. Sgl. 3.: *het* 103 2, *onfeng* 28 1. Schwach *ondræde* 139 1 mit einem *d* (V schreibt *ondred*).

Part. Perf.: *ahange* 7 3, *forlæte* 93 12; außerdem eine schwache Form: *zehated* 108 1.

b) Vokal des Prät. *ēo*:

Inf.: *zehealdan* 22 3, *feallan* 93 5; *to zehealdenne* 22 3; *zecwafan* 137 2 ist wohl nur Schreibfehler für *zecnawan*.

Präs. Ind. Sgl. 3.: *toflewð* 26 4, *blewð* 137 1, *greþð* (für *grewð*; Schreibfehler) 137 2. — Pl.: *blofað* 93 1, *feallad* 133 2.

Opt. Sgl.: *healde* 22 1, 107 2, *fealle* 72 1, 76 2, *upwelle* 20 12, *welle* 20 15, *blowe* 71 2, *flowe* 102 1.

Imp. Sgl. 2.: *zeheald* 22 3, *hald* 54 2, *befeald* 93 6, *wel* 24 2; neben dieser Form finden sich Formen mit *i* und *y* wie *wil, wyl, wyll,* die zu dem schwachen Verbum *wyllan* gehören. Besonders tritt dies hervor im Part. Prät., wo die *i*- bezw. *y*-Formen durchweg schwache Endung zeigen.

Part. Präs.: *blowende* 98 2.

Part. Prät.: *awellen* 94 3, *zebeatene* Beta 4.

II. Schwache Verba.

1. schwache Konjugation.

Inf.: *derian* 26 2, *sellan* 3 1, *zecelan* 24 4, *ðiczan* (vgl. S. 56) 31 3, 93 12, *þiczan* 74 2, 87 5, *þiczean* 102 2, *diczean* 74 3, 125 1, *ablendan* 83 3, *neahlæcan* 120 2, *aflizan* 94 1; *hala* 122 2; *zehalen* 20 21, *zemilten* 65 1, *þicgen* 102 2, *asenden* 137 3, *stirien* 126 1;

aracon 67₁; *syllem* 139₁; flektiert: *astyrzenne* 22₄, *awendenne* 103₁, *zewurmenne* 2₂; *astirzene* 33.

Präs. Ind. 1. Sgl.: *wene* 65₃. — 2. Sgl.: *zebetst* 72₃, *sylst* 74₃, *zehœlst* 80₂, 92₂; *zebritest* 120₁, *zehœlest* 100₃, 140₄. — 3. Sgl.: *hæleđ* 100₂, *zehœleđ* 13₁, 17₂, 62₃, 63₂, 63₃ 66₂, *zihœleđ* 13₁, *zecizeđ* 16₁, *scyldeđ* 20₁, *nemneþ* 31₃, *nemned* 2₁, 3₁, 4₁, 5₁ etc., *nenneđ* 1₁, 34, *astyreþ* 33₁, *becyrdeþ* 65₄, *zelœdeđ* 67₄, 124₂, *toferedđ* 85₆, *zesmulteđ* 103₁ etc. Für die Endung *eđ* steht öfter *-ed: zehœled* 24₃, 30₂, 124₁, 129₃, *hœled* 82₁₄, 83₁, 83₈, 87₁ etc.; *nemned* 72₁, 80, *afyrged* 125₁ etc. (vgl. S. 9). Das *e* in der Endung fällt oft aus, z. B.: *hœlđ* 20₈, 135₁₀, *zehœlđ* 10₂, 61₃, 97₃, *cweldđ* 8₃, *aflyzđ* 14₄, *ætyrđ* 22₃, *onœldđ* 26₂, *dizþ* 76₄, *toferđ* 87₃, *zehrymđ* 135₃, *lezđ* 135₁₀ etc. An Stelle des auslautenden *þ* finden wir *h* in *afligh* 1₂, *areerh* 87₂, *zeneahlœch* 89₂ (vgl. unter Schrift, S. 8). Über Formen wie *onliht* 20₆, *zebet* 79, 102₄, *zeset* 67₄ vgl. S. 53. Ohne Endung: *hœl* 87₆. Ohne Umlaut: *haleđ* 65₆, *zehaleđ* 107₂, *zehaled* 86₁.

Vereinzelt *fremes* 59_2 mit ausl. *s*. Bei *fremman* finden wir Formen nach der 1. und 2. schw. Konjugation: *fremeđ* 11₂, 15₃, 19₂ etc. neben *fremađ* (S. 61); ebenso bei *hœlan* neben den oben erwähnten Formen solche auf *-ađ: haladđ* 20₂, 82₁₃, *hœlađ* 30₄, *zehœlađ* 99₂.

Anm. Über die Verbindung *man nemnađ* 79₁, 88₁, *nemmađ* 101₁ vgl. S. 57.

Präs. Ind. Pl.: Neben der ae. Endung *-ađ* finden sich auch hier Formen mit der abgeschwächten Endung *eđ: deriađ* 12₄, *nemnađ* 17₁, 22₅, 24₃ etc., *nennađ* 33₁; *deređ* 15₃, *nemmeđ* 27₄, *nemneđ* 94₃, 108₂, *zehœleđ* 27₅.

Opt. Sgl.: *wyrce* 13₂, 23₄, 27₂, *hracce* 10₂, *hræce* 14₂, *onbyrze* 20₁₃, *zesmulte* 20₁₇, *zeđicze* 20₁₈, *þize* 20₁₉, *lecze* 20₁₄, *zelecze* 26₅, *zetenge* 65₃, *þince* 85₇, *zemenge* 123₁, *bœrne*

127_1 etc.; *smire* 29_1; mit *ie: derie* 9_2, *derize* 93_{11}, *forþylmie* 126_1.

Opt. Pl.: *cennen* 91_2, *derian* 8_3, 109_2.

Imp. Sgl. 2.: Kurzsilbige Verba zeigen die Endung *-e*, langsilbige sind endungslos: *syle* 1_1, 14_3, 20_5, 24_1 etc.; *sile* 6_1, 15_2, 20_{25}, 22_5 etc.; *sili* 119_1, *sylle* 16_2, *sille* 137_3, *leze* 4_3, 4_6 etc., *dipe* 4_1, *drupe* 85_6, 104_2, *þicze* 78_2, *þize* 82_8, *smere* 66_1, *smure* 82_{14}, 83_4, *smyre* 117_1, 121_1 (daneben Formen nach der 2. schw. Konj.; vgl. S. 61). — Aber *mege* (st. *mengc*) 9_1, *meng* 12_1, 20_7, 21_3, 141_2 etc., *zemeng* 1_1, 24_1, *zemencg* 6_2; *spreng* 131_5, *dec* 131_1, *bærn* 9_1, *wyrc* 65_4, *zebryt* 117_1 etc. Bei *drizean* Formen mit und ohne *e*: *drize* 22_3, *zedrize* 24_1, 141_2 und *driz* 20_1, 65_2 etc.

Part. Präs.: Endungen *-inde* und *-ende: fæstinde* 138_1, *fæstinden* 20_5, *fastinde* 93_{11}, 85_2, 102_3, 102_6; *fæstende* 86_4, 93_{10}, 105_1, *fastende* 129^2; *ahyldende* 132_1, *derizende* 141_3.

Prät. Ind. Sgl. 3.: *asette* 3_1. — Pl.: *nendon* 7_3, *nemdon* 106_2; *nemdun* 47_1, *nemde* 4_2.

Part. Prät.: *cenned* 2_3, 27_6, 36_2, *zehaled* 5_1, 67_4, 140_3, *afæred* 7_2, *tæled* 7_2, *zeþized* 11_2, 15_3, *zemenged* 13_2, 17_2, *zemencged* 125_1, *zehæled* 21_2, 67_3, *zebyrged* 22_3, *zelyfed* 22_5 (verschrieben *zelife* 4_3), *zenemned* 26_4, *zemegged* 27_2, 134_2 (vgl. S. 32).

Flektierte Formen: D. Sg. Neutr. *zeswetun* 5_2. Acc. Sgl. Masc.: *zeðizedne* 20_{18}, *zemenzcedne* 50_2. — Acc. Sgl. Fem.: *oncelede* 18_2, *afermede* 101_2. — Pl.: *acennede* 27_3, *zeþizede* 27_5, *zewesede* 134_2, *alede* 121_9 etc.

Von *wyllan* (zu *weallan* vgl. S. 58) finden sich Formen mit den Endungen *-ed* und *-ad*: *awilled* (Acc. Sgl. Neutr.) 20_{18}, *zewilled* 122_1, *zewillad* 124_1. — Über Formen wie *zedreht* 1_7, *zeweht* 2_2, *zehæt* 3_2, *zescyld* vgl. die Einleitung zur Konjugation S. 53.

2. schwache Konjugation.

Inf.: *colian* 93$_4$, *clefian* 96$_1$, *fondian* 105$_2$; *opinien* 135$_{10}$, *hangie* Beta 5; flektiert: *to lœcniende* 54$_2$, *lacnizende* 19$_3$.

Präs. Ind. Sgl. 2.: *wundrast* 76$_4$, 81$_2$; *-ast* zu *-est* geschwächt: *zelœcnest* 23$_2$, *lœcncst* 118$_1$. — 3.: *lidezad* 13$_2$, 30$_4$, 66$_1$, *zelipegad* 12$_2$ (einmal verschrieben *zelipeget* 117$_2$), *zewanad* 20$_5$, 135$_6$, *leohtad* 20$_{15}$, *afermad* 22$_4$, 106$_2$, 111$_3$, *afeormad* 27$_4$, 127$_1$, *bereafad* 27$_4$, *hnescad* 82$_8$, *batad* 82$_8$, *clansad* 83$_2$, 106$_2$, *clœnsad* 82$_3$, *zegladad* 121$_2$, *zezearfad* 124$_2$ etc.; ferner *fremad* 12$_4$, 13$_3$, 14$_2$, 22$_1$ etc., *fremæd* 22$_3$, *fremaþ* 12$_5$, *fremad* 4$_2$ (vgl. 1. schw. Konjugation, S. 59); *zeopenet* 4$_6$. — Pl.: *zestrangiad* 27$_1$, *weorniad* 93$_1$.

Opt. Sgl. Endungen: *-ize, -ie, -ia, -ian: cliuize* 20$_1$, *cnucize* 20$_{11}$, *fremize* 4$_3$; *polie* 18$_2$, *headie* 20$_{17}$, *bepie* 91$_2$; *fremia* 65$_3$, *polia* 93$_{10}$; *hangian* 76$_4$; außerdem findet sich die Endung *-u* in *zesmyru* 16$_2$. — Opt. Pl.: *polian* 19$_1$, *ezlian* 82$_7$; *wazion* 22$_3$.

Imp. Sgl. 2.: *cnuca* 20$_7$, 21$_3$ etc.; *zecnuca* 1$_1$, *scearfa* 20$_2$, 82$_2$, *lœcna* 67$_5$, *zelidega* 85$_4$, *þafa* 105$_2$, *zepuna* 116$_2$, *feorma* 117$_2$. Vielfach ist *-a* zu *-e* geschwächt: neben *beda* 20$_3$, *beþa* Beta 6, *smyra* 12$_5$, 114$_2$, *smira* 20$_{22}$, 24$_2$, Beta 4 finden sich Formen wie *bede* 92$_2$, 117$_2$ etc. Neben *cnuca* besteht auch *cnuc* 27$_3$.

Part. Präs.: *waniendc* 84$_1$, *wanizende* 71$_1$, *zewœniende* 21$_2$, *lacnizende* 19$_3$, *liþizende* 20$_{10}$, *pipilzendc* 66$_1$, *lytlendc* 83$_3$, *wuniende* 137$_2$.

Prät. Ind. Sgl. 3.: *clifodc* 108$_1$. — Pl.: *afondede* 128$_2$.

Part. Prät.: *zecnucod* 11$_2$, 13$_1$, 16$_1$ etc.; *zelipegod* 12$_3$, 122$_3$, *zelacnod* 7$_3$, *zeopenod* 135$_8$, *zepunodc* (Acc. Sgl. Fem.) 130$_3$. — Pl.: *zehnescodc* 135$_9$, *zecnucode* 126$_1$; *zesarzodc* 140$_4$, *zelogode* Beta 4; *zebepode* 35$_3$; *ywundod* 82$_5$. Außer der Endung *-od* zeigen sich bei den Verben der 2. schw.

Konjug. noch die Endungen *-ad*, *-ud* und *-ed: zecnucad* 14$_3$, *zecnucada* 28$_1$, 66$_2$ (Nom. Sgl. Fem.), *zecnucade* 122$_2$, 142$_2$ (Acc. Sgl. Fem.), *zeliþegad* 95$_2$; *zelæcnud* 122$_3$, *zelacnud* 94$_2$; *afeormed* 91$_3$, 125$_1$, *ahearded* 82$_8$, *zeopened* 135$_8$, 135$_{10}$. Eigentümlich ist die Form *afondon* 71$_1$ (V: *afandud*).

3. schwache Konjugation.

Belegt sind Formen von *habban* und *seczan*.

Inf.: *zehabban* 20$_{18}$; flektiert *hæbbene* 98$_2$.

Präs. Ind. Sgl. 2.: *hafast* 103$_1$ (zweimal). — 3.: Mit Stammvokal *a: hafaƀ* 11$_1$, 14$_1$, 25$_2$, 93$_1$ etc.; *hafad* 26$_4$, 28$_1$, 95$_1$, 104$_1$ etc.; *hafed* 10$_1$, 14$_1$, 27$_1$, 120$_1$, 126$_2$ etc.; *hafed* 89$_2$, *haueƀ* 23$_3$, 120$_1$, *haueþ* 90$_2$, 115$_2$, 118$_2$; *nahaueþ* 118$_1$. Mit Stammvokal *æ: hæfeƀ* 26$_4$, *hæfed* 10$_1$, 93$_1$, *hæfƀ* 22$_2$, 26$_1$, 26$_2$, 26$_5$, *hæfþ* 22$_3$, *hæfd* 10$_1$, 26$_5$, 135$_7$. Die Formen *hafaƀ* und *hafad* sind in unserm Denkmal weitaus die häufigsten.

Von *secgan* finden wir in der 3. Pers. Formen mit Stammvokal *e* oder *a: seȝþ* 108$_1$, *seggeƀ* 90$_3$; *seȝh* 7$_2$, *sehȝ* 127$_1$; über die beiden letzteren Formen vgl. unter Schrift, S. 8. Das *e* in diesen Formen ist offenbar der 1. Pers. Sgl. entlehnt. Mit *a: saȝƀ* 25$_3$.

Ind. Pl.: *habbeƀ* 11$_5$, 85$_6$, *secgaƀ* 108$_2$.

Opt. Sgl.: *hæbbe* 20$_1$, 67$_1$, 98$_1$; *habbe* 18$_1$, 20$_{18}$, 23$_2$, 67$_1$, 107$_2$ etc.; mit *ne* verbunden *nabbe* 4$_1$, 22$_2$.

Imp. Sgl. 2.: *hafa* 82$_{15}$.

Prät. Ind. Pl.: *sæden* 11$_5$.

Part. Prät.: *sæd* 19$_2$, 27$_6$, 71$_2$, 107$_2$ etc.; *ysæd* 67$_1$.

III. Präteritopräsentia.

1. Ablautsreihe: Part. Präs.: Mit der Negation *ne* verschmolzen: *nytende* 7$_2$.

2. Ablautsreihe: Präs. Ind. Sgl.: *deah* 20$_1$, 82$_{16}$.

3. Ablautsreihe: Präs. Ind. Pl.: *cunnun* 7$_2$, *cunna* 93$_1$. — Opt. Sgl.: *bedurfe* 20$_1$, 27$_2$.

4. Ablautsreihe: Präs. Ind. Sgl. 2.: *scealt* 17$_1$, 20$_1$, 22$_3$, 67$_1$, 136$_2$ etc.; *sceal* 30$_4$; *scelt* 85$_1$, 98$_1$. — 3. *sceal* 24$_1$, 126$_1$, 135$_8$ etc.; *sceall* 72$_1$, *seal* 50$_1$, 122$_2$, 126$_1$, 135$_{10}$. — Pl.: *sceolon* 68$_1$, *scylon* 43$_2$. — Opt. Sgl.: *scyle* 67$_1$. — Prät.: *sceolde* 27$_6$, *scolde* 127$_1$.

5. Ablautsreihe: Präs. Ind. Sgl. 2.: *miht* 20$_{21}$, 84$_1$, 84$_1$. — 3. Sgl.: *mæg* 18$_1$, 25$_2$, 26$_2$, 76$_4$ etc. — Opt. Sgl.: *mæge* 20$_{18}$, 24$_4$, 67$_1$ etc.; *maze* 20$_7$, 78$_1$, *maza* 93$_5$; *mazen* 121$_1$, 93$_4$, *mæzen* 137$_3$.

IV. Verba auf *-mi*.

1. Verbum substantivum.

Die Formen werden teils von der Wurzel *es-*, teils von der Wurzel *bheu-* gebildet; Prät. ergänzt von *wesan*.

Inf.: *beon* 20$_3$, 24$_1$, 25$_2$, 27$_6$, 67$_1$ etc.

Präs. Ind. Sgl. 2.: *byst* 71$_1$, 98$_1$. — 3.: *bip* 95$_1$, *bid* 104$_3$, *byd* 20$_{20}$, 5$_1$, 7$_1$ etc.; *byþ*, *byd* 11$_4$, 65$_7$, *bys* 103$_1$, *beþ* 1$_2$; *is* 22$_3$, 133$_1$, 67$_5$ etc.; *his* 11$_1$, 20$_1$, 22$_5$, 26$_5$, 81$_1$, 94$_3$, 125$_1$, *ys* 13$_1$, 17$_2$, 26$_1$ etc.; *hys* 67$_1$, 123$_1$. — Ind. Pl.: *beoð* 14$_1$, 27$_3$, 72$_5$; *beoþ* 10$_1$, *byð* 141$_1$ (vgl. 3. Sgl.); *sindeþ* 17$_1$, wo die Endung analogisch nach den andern Konjugationen geschaffen ist.

Präs. Opt. Sgl.: *si* 5$_1$, 23$_2$, 88$_2$ etc.; *sie* 26$_5$, *sy* 67$_1$, 74$_1$, 135$_9$; *siz* 20$_2$, 82$_2$, 135$_{10}$; *ætsi* 103$_2$; *beo* 7$_3$, 20$_4$, 67$_1$, 135$_8$ etc. — Opt. Pl.: *sin* 65$_1$, 93$_7$, 112$_2$, 135$_9$, *sy* 66$_2$; *beon* 108$_1$.

Prät. Opt. Sgl.: *ware* 108$_1$.

2. Das Verbum «wollen».

Präs. Ind. Sgl. 2.: *wult* 98. — 3.: *wile* 67$_1$, 96$_1$, *wyle* 120$_2$, *wille* 26$_5$, 139$_3$. — Pl. *willad* 43$_3$.

Opt. Sgl.: *wille* 20$_{17}$, 83$_{8}$, *wylle* 20$_{14}$, 67$_{1}$, *wyle* 29$_{1}$, *wulle* 77$_{1}$; mit *ne* verbunden: *nelle* 20$_{13}$, 65$_{1}$, 135$_{9}$.

Prät. Sgl. 3.: *wolde* 20$_{14}$.

3. Das Verbum «thun».

Präs. Ind. Sgl.: *deð* 88$_{2}$, 114$_{1}$, *ȝedeþ* 21$_{3}$, *adeþ* 54$_{1}$. — Opt. Pl.: *ȝedon* 8$_{1}$. — Imp. Sgl. 2.: *do* 10$_{3}$, 20$_{4}$, 20$_{7}$ etc.; *ȝedo* 20$_{22}$, 82$_{2}$, *don* 92$_{2}$. — Prät. Sgl. 2.: *dydest* 135$_{9}$. — Part. Prät.: *ȝedon* 140$_{1}$.

4. Das Verbum «gehen».

Inf.: *gan* 126$_{1}$, *gon* 1$_{2}$. — Präs. Opt. Sgl.: *utga* 84. — Imp. Sgl. 2.: *ga* 85$_{5}$ (zweimal). — Prät. Sgl. 3.: *eode* 28$_{2}$.

Das frühmittelenglische

Herbarium Apuleii.

1. *Artemesia.*[1]

Cock. Nr. 11 u. 12.

1. (*Hs. Bl.* 1.) Wiþ[2] innoðes sar ȝenim þa wirte, þe man[3] artemesia*m* 7 oðrum naman mugwyrt nenneð, 7 ȝecnuca hiȝ to duste, 7 ȝemeng hi wiþ[4] beor; syle drincan, sona he ȝeliðeȝaþ þas i*n*noðes sar. ad dolore*m* uiscerum

2. Gif man on weiȝe gon wille, ðanne ȝenime he him on hande þas[5] wirte artemesiam 7 habbe mid him, þa*n*ne ne beþ he weri on ȝeíe. ·ne qui*s* fatigetur i*n* itinere.

3. And eac heo afliȝh deoful-seocnesse. And on þan huse, se he hinne hæfð[6], heo forbyt yfele lacnunga, 7 eac heo awendeþ yfelra manna eaȝan. *contra* demoniacos 7 *contra* alia quædam

---

VHB = hss. VHB des ae. Apuleius nach der Ausgabe Cockaynes; O ist die unserm Texte zu Grunde liegende frühme. hs. (vgl. Einleitung S. 1). — Cock. = Cockayne.

Interpunktion, Kapitel- und Paragrapheneinteilung, sowie die Numerierung der Kapitel stammen von mir. Am Rande ist bei jedem Artikel auf die Kapitelzählung Cockaynes in seiner Aus-

---

[1] *Überschrift aus dem Text entnommen; in der Ecke rechts oben steht in der hs. von späterer Hand* Arthimisia, *darunter* A Saxon Herbarium [2] *Könnte auch* Wid *heißen; stark gebräunt u. sehr undeutlich* [3] *Cock. liest in O* þe we cwedan *st.* þe man [4] wiþ *sehr undeutlich* [5] *Cock. liest in O* was *st.* þas [6] þe he hy inne hæfð *V*

ad eum qui non potest mingere.

4. Wiđ blædran sare 7 wiđ þan[1] man ȝemiȝan ne mæȝe, ȝením þa ylcan wyrt, 7 ȝecnuca hi on[2] hatan[3] watere oþđer on wine, 7 syle drincan.

ad dolorem tibiarum.

5. Wiđ þeona sore ȝením þas ylcan wyrt, 7 ȝecnuca hi mid smerewe 7 wes[4] hiȝ mid ecede, ȝebind syđþan to đan sare, þi þriddan dæȝe him byđ sel.

ad rumorem nervuorum

6. Wiđ sina sare 7 wiđ ȝeswell ȝemín[5] þa ylcan wyrt artemesiam; cnuca hi mid ele wel ȝewyllede, leȝe þarto, hit hælđ wundorlice.

7. Gif hwa si mid feferan[6] ȝedrelit, ȝením þanne đysse wyrt seaw mid ele, 7 smire hit; sona heo þan[7] fefer fram adeþ.

Cock. 20.

2. De *Aristolochia.*[8]

contra venenum

1. Wiđ[9] attres strenȝe ȝením þa wyrt, þe man aristoliam[10] 7 oþrum nama smeriewyrt nemneđ; ním þas wyrt 7 cnuca hi 7 sile drincan on wine; heo oferswiđ ealle strenȝþe þæs attres.

2. Wiđ ȝif hwa[11] mid cyle ȝeweht si, nime þas ylcan wirt 7 ele 7 swynen smere; do tosomne, þanne hæfd[12] . . . . .[13] strenȝþe, hyne to ȝewurmenne.

---

gabe des ae. Apuleius verwiesen. In der Numerierung der Paragraphen innerhalb der Kapitel habe ich mich möglichst an Cockayne angeschlossen, so daß die Entsprechungen überall leicht aufzufinden sind.

Die im Texte vorkommenden großen Anfangsbuchstaben finden sich auch in der Hs. Die Capitalzeichen für w *und* þ *unterscheiden sich von den entsprechenden kleinen Buchstaben nur durch ihre Größe; doch tritt vereinzelt auch* Đ *auf.*

---

[1] þ *V* [2] *Vor* on *steht* mid *unterpunctiert* [3] *Schon in HB* hatan [4] ȝewes *HB*, ȝewæsc *V* [5] *st.* ȝením [6] feferum *V* [7] þone *V*, þon *H* [8] *hs.* Astrologia [9] *hs.* Iđ [10] *st.* aristolochiam [11] Wiđ þæt hwa *VB*; *Cock. liest in O* Wiđ þ ȝif hwa [12] fđ *von* hæfđ *nicht mehr zu erkennen* [13] *hs. hier unleserlich; V schreibt* hit þa.

3. Wiđ . . . . .[1](1ᵇ) hwam on nosa wexe, ȝenim þa ylcan wirte 7 eipressum 7 dracentsan 7 huniȝ, cnuca tosomna, leȝe þarto; þanne byđ hit sona hal; þes wyrt byđ cenned on dunlandum 7 on faste stowun.

3. De Apollinaria.[2]

Cock. 23.

1. Þeos wyrt, þe man apollinarem 7 oþrum namam glofwyrt nemneđ, ys sæd þat Apollo[3] hi arest finden sceol-de[4] 7 hi Æseulapio[5] þan læce sellan, þa he hyre þanan naman[6] on asette.

2. Wiđ handan sara ȝenim þas ilean wyrt, cnuea hiȝ mid ealde smerewe butoñ sealte, do þarto anne sene[7] ældes wines, 7 þat si ȝehæt butan smiee, 7 þæs smerewes si anes pundes ȝewhite; cnuca tosomne þam ȝemete, đe þu cliđan wyree, 7 leȝe to đare hanđa.

ad cyrra-gram.

4. De Agrimonia.

Cock. 32.

1. Wiđ[8] eaȝena sare ȝenim þas wyrte, þa man agrimoniam 7 ođrum naman garclife nemneđ; enuea hi swa ȝrene þur hi sylfe; ȝif þu hi þanne grene nabbe, ȝenim hi driȝe 7 dipe on wermun watere, swa đu eađelieost hy brytan[9] mæȝe; smyra þanne þarmid ofstliee; heo þa tale 7[10] þat sar of đan eaȝan adrifđ.

ad oculos

2. Wiđ innoþes sare ȝenim þysse ylean *wyrt*[11] wyrtruma, þe we agrimoniam nemde; syle driean[12], hyt fremad wundeliee.

ad dolorem uiscerum

3. Wiđ eanere 7 wiđ wundela ȝenim đas yleañ wírt swa grene, cnuea hi, leȝe to þan sore ȝeewemlice; heo

ad plagam ad caucram

---

[1] *hs. unleserlich;* þ wearhbræde *V* [2] *Endung* -ia *sehr undeutlich* [3] *hs.* apollo [4] *Von der ersten Hälfte von* sceolde *(am Ende einer Zeile) bloß* eo *zu sehen, das übrige zu stark gebräunt* [5] *hs.* esculapio [6] þanon he hyre þæne naman *V* [7] *st.* scenc [8] *hs.* þiđ [9] brytan *HBO,* brycan *V* [10] 7 *fehlt in der hs.* [11] wyrt *fehlt in der hs. (vgl. 61)* [12] *st.* drincan *(s. S. 10).*

þanne leahtre[1] ȝehalan mæȝ. Ȝif þan seo wyrt driȝen si, dype hi on wearmum wætere, hit ys ȝelife, *þat* heo to ðan ylca*n* fremíȝe.

ad dertes. 4. Wid weartan ȝením þas ylcan wyrte, cnuca on ecede, leȝe þarto, he benímd þa weartan.

ad dolore*m* spenis. 5. Wið milte sare ȝením ðas wyrt, syle diczan on wíne, heo þ*at* sor benímð þare miltan.

ad vulnera clausa aperienda *vel* aliud aliqu*id*. 6. Gif ðu hwylce *þing of*[2] þan lichaman ceorfan wille, 7 þe þa*nne* (2) ðince, þ*at* ðu ne mæȝe, ȝenim ðas ylcan wirt ȝecnucode, leȝe ðarto, heo hit ȝeopeneð 7 ȝehældð.

Item ad plagas sanandas. 7. Wið sleȝe isernes oþþe stenges þeos ylcan wyrte, ȝecnucod 7 toȝeled, heo wunderlice ȝehælð.

Cock. 33.

5. *Astula regia.*[3]

ad infirmitatem pedum vel tibiarum. 1. *Wi*ð[4] sceancena sare, oðer fota, ȝením þissera wyrte seaw, þa man astula regia 7 oðru*m* naman wuderofe nemneð, mid amigdales ele; smere, þar þat sor si, hit byð wundelice ȝehaled; 7 ȝif hít ȝeswelled si, cnuca hi, 7 wel ȝeliðegode leȝe þarto.

ad dolore*m* epatis. 2. Wið lifre sore ȝenim þisser wurte wirtrume, sele drincan on ȝeswetun watere; hit þat sor wundelice of ȝeninð.

Cock. 53.

6. Item Astula regia.

ad ventrem *et* stomachum. 1. *Wy*ð[5] þ*at* man on wambe[6] forwexi[7] si, ȝením þisse *wyrte*[8] wyrtrunan, þe grecas malochin agría 7 romane astula regia nemneð 7 englisc[9] wuderofe hatað;

---

[1] þone leahtor *V (vgl. S. 26)* [2] *In der hs. bloß noch das* f *von* þing of *zu sehen; das Blatt hier abgeschnitten* [3] Astula regia *nicht mehr zu lesen; daß hier wohl so stand, beweist die nächstfolgende Übersehrift*: Item astula regia [4] *hs.* Þið [5] *hs.* Þyð [6] wambe *HBO*, wombe *V* [7] forwexen *V*, forweaxen *B* [8] wyrte *fehlt in der hs. (vgl. 4₂).* [9] ænȝle *V*, ænȝle *B*, on enȝlisc *H.*

cnuca mid wine, sile drincan, sona þu onzist þisse wurte frenfulnesse.

2. Wið innoþes flewsan zením þisse wurte sæd, ze- ad fluxum uentris
meneg to stiþun drenche, *syle* drinca*n* hit, hit zewriþ[1] þane innoþ.

7. De Asterion (Sauína).[2]

Cock. 61.

1. Þeos wurt, þe man asterion 7 oþru*m* naman sauíne nemneð, he byð cenned betweoh stanu*m* 7 on smeþu*m* stowun.

2. Þeos wyrt scíneþ on nihte swylce sterre on heuena, 7 þe þe hi nytende zesihþ, he sezh[3], þ*at* he scinlac zeseo, 7 swa afæred he byð tæled fram hyrdu*m* 7 fram swicu*m*[4] mannu*m*, swylce[5] ðære wyrte myhte cunnu*n*[6].

3. Wyð fylle-seocnysse zením þisse wyrte berzean, ðe ad morbum caducum
we[7] asterion nendo*n*, syle etan on wanizendu*m* monan, 7 þ*at* si, þa*n*ne su*n*ne ryne beo on þan tacne, þe man v*ir*go nemneþ, þat byð on augustus monþe[8]; 7 habbe (2^{b}) ðas sylfan wyrte on his swéran ahange[9]; he byð zelacnod.

8. De Absinthio.

Cock. 102.

1. Þeos wyrt, þ*at* man absinthiu*m* 7 oþru*m* nama weremod nemned.[10]

2. Wid þ*at* man læla 7 oþre sar of lichaman zedon[11], zením þas[12] wyrt; zif þanne þe lichama mearuw si, seoð on huníze, leze to þan sore.

---

[1] syle *fehlt in der hs.*, syle drincan, hyt zewrið *V* [2] *zwischen* Asterion *und* Sauína *steht in der hs. noch ein unleserliches Wort* [3] sezð *Cock.*, sæzð *V* [4] *st.* swilcum [5] *hs.* swylcum; *wahrscheinlich durch die vorausgehenden Formen mit* -um *veranlaßt;* swylce *V* [6] *hs.* ne cunnū, *Mißverständnis; V* cunnun [7] *fehlt in der hs.* [8] *hs.* monþezð; *am Rande steht:* sol in virgine *und ferner* in mense augustu, *letzteres von jüngerer Hand* [9] ahangene *VB* [10] *Mit* nemned *bricht der Satz ab* [11] zedo *VHB* [12] *Im Texte steht unterpunctiert* þisse; *am Rande von der gleichen Hand* þas.

ad uermes intus circa umbilicum

3. Wiđ þat rencg-wírmas embe þone nafelan derian, zením þas ylcan wyrt absinthium 7 hara-huna 7 elehtran, ealra zelíce micel, seođ on swetum watere ođđer on wíne, leze tuwa ođđer đrywa to þan nafolan, hit cwelđ þa wyrmas.

Cock. 123.

9. De Aneto (Anglice dile).

contra . . [1] et infirmitatem membri.

1. Wyđ zicđan 7 wyđ sar þara sceapa zenim þas wyrt, đa man anetum 7 oþrum naman nemneđ dile, bærn to duste, ním þat dust 7 huniz, megc[2] tosomne; beđa ærest þat sar mid watere, hreaw[3] seđđan mid wearmum[4] wyrtreowenum[5] wose, leze þona[6] þa lacninge þarto.

Idem ad feminas.

2. Gyf[7] þanan[8] wyfmen hwæt swilces deríe, do[9] hyre man fram hyre byrđđinene þone sylfan læcedom þara wyrte, þe we nu her before cwædon.

ad dolorem capitis.

3. Wiđ heafod-hece zenim þisse ylcan wyrte blostman, seođ mid ele, smire þanne đa þunwonga þarmid, 7 zewyrđ[10] þat heafod.

Cock. 134.

10. De Action.

1. Þeos wyrt, þe man actíon nemned, hafeđ zelice leaf cyrfættan, 7[11] hi beođ maran 7 herdran, 7 heo hæfd wyđ þane wyrtruman greatne stelan 7 twezra feđma lagne, 7 heo hæfed on uferwear(3)don þam stelan sæd þistele zelice, 7 hit byđ smælre 7 read on bleo.

ad eos qui sanguinem 7 tabem mixtum conspuunt

2. Wiđ þat man blod 7 wyrms[12] zemang hracce, zenim þisse wyrte IIII peneza zewihte sædis 7 cyrnlu of pintreowenum hnutum, cnuca tosomne, đan zelice þe đu

---

[1] *unleserlich* [2] *st.* menge *(vgl. S. 10)* [3] *st.* þweah, *so V* [4] *hs* wermamum [5] *Vor* wyrtreowenū *durchgestrichen* watere [6] þonne *V* [7] *hs.* Gif *und* Gyf; *das erstere unterpunctiert* [8] þonne *V* [9] *hs.* to [10] zewriđ *V (vgl. S. 25)* [11] ac *V* [12] *hs.* wyrmet *mit unterpunctiertem* et; *über* m *ein* s, worsm *V,* worms *HB.*

anne appel *wyrce*[1], sylc ðingan[2]: ða untrumnisse hit hine zehælð.

11. De Abrotano.

Cock. 135.

1. Þeos wyrt, þe man abrotanum 7 on englisse nemneð suþerne wudu, is twezra cynna; þanne is þat oðer cyn zrcatum bogum 7 swiðe smala[3] leafon, swylce heo ma fexede[4] si, 7 heo hafad sæd swiðe zehwede, 7 heo his godes swæcces 7 mícceles 7 biter on bírzincze.

2. Wið nyrwet 7 wið ban-ecc, 7 wyþ þat man carfoðlice zemizan mæze, þisse wyrte sæd wel fremeð, zecnucod 7 on wateran zeþized. ad strictum pectus et ad eos qui mingere nequeunt.

3. Wið sidan sare zením þas wyrt 7 betonican, cnuca tosomne, sylc dríncan. ad dolorem lateris.

4. Wid eazena sare zením þas wyrt zesodena, mid þare wyrt, þa man melacedoniam 7 oþrum naman codoniam *nemned*[5], 7 þonne mid hlafe zecnucode, þam zelican[6] de þu cliðam wyrce, leze þarto, hít byd zeliþezod. ad dolorem oculorum

5. Ðeos wyrt is swa we her beforan cwædon, twezra cinna: oðer his wif, oþer his were, 7 hi habbeð on ælcum þinga[7] zelice mihta onzean þa þinga, ðe *we*[8] her beforan sæden.

12. Aizos minor.

Cock. 139.

1. Þeos wyrt, he man aizos nemneð, byð cenneð[9] on wazum 7 on stanizum stowum 7 on dunum 7 on ealden byrzenum[10], 7 heo of anum wyrtruman maneza *zehwæde*[11]

---

[1] wyrce *fehlt in der hs.* [2] *für* diczan [3] smælon *V* [4] fexede zesewen *V* [5] *hs. übergeht* nemneð [6] zelice *V* [7] on eallon þingcon *V*, on eallū *B* [8] *hs.* ze [9] *Vgl. S. 9.* [10] *hs.* byrzen *st.* byrzenū [11] zehwæde *nach V; hs.* zehwitede; *der Schreiber kannte wohl das Wort* zehwæde *nicht mehr.*

bozas asended, 7 ða beoð fulle of zehwædum[1] leafun 7 langum 7 scearpum 7 fattum 7 wel-zewosizum; 7 þisse wyrt wyrtrume is unnetlic.

ad oman[2] ad oculos 7 pedes

2. Wid oman 7 wið eazena sare 7 wið fot-adle zenim þas wyrt butan (3[b]) wyrtruman, cnuca mid smedeman þam zelice ðe þu cliþem wyrce, leze to þissum untrumnesse, hit zeliðezað.

ad dolorem capitis

3. Wid heafod-ece zenim þisse ylcan wyrte wos, 7 rosan wos, meng tosomne, smyre þat heafod ðarmid, þat *sar*[3] byð zeliþezod.

contra fluxum uentris *et* lumbricos

4. Wið utsiht 7 wið innoðes flewsan 7 wiþ wyrman[4] þe on wambe 7 on þan innoþe deriað, seos silfe wyrt wel fremað.

ad morbum oculorum

5. Eft wiþ zelylce untrumnesse ðara eazena nim þisse wirte wos, smyra þa eazena þarmid, nitlice hit fremaþ.

Cock. 147.

13. Item de aizon. (Singrene, Jovis barba.)[5]

ad vistulas corporis *et* putredinem *et* morbum oculorum *et contra* fervorem *et contra* varios corporis morbos *et*

1. Þeos wyrt, þe man aizon 7 oþrum naman singrenan[6] nemneð, seo is swilce heo symle cwicu si, 7 heo ys wel wosi. Þeos wyrt mid melewe zecnucod, zehæleð manizfealde untrumnesse þæs licchaman: þat ys berstende lic 7 forrotudnysse þas lices 7 eazena sarnesse 7 hætan 7 forbernednysse; ealle þas þing heo zihæleð.

dolorem capitis.

2. Wið heafoð-ece zenim ðisse wyrte aizon[7] mid

---

[1] bozas asendeð, 7 ða beoð fulle of zehwædum *in der hs. infolge des Homoioteleuton* zehwæde: zehwædum *ausgelassen, aus V ergänzt* [2] *Weiter unten steht außerdem noch einmal*: ad morbum qui dicitur anglice oman [3] sar *fehlt in der hs.; ergänzt nach V* [4] wyð wyrmas *V* [5] *Am Rande steht noch einmal* barba Jovis [6] *V läßt hier eine Lücke.* [7] þysse ylcan wyrte wos aizon *V*.

rosan wosan ȝemenged, bcȝcot þ*at* heafod þarmíd, hit liðegað þ*at* sor.

3. Eft do þ*at* sylfe wiþ utsiht 7 wið wyrmað on *in*noðe, 7 wiþ swydline[1] cyle; hit fremað.

14. De Acantaleace.[2]

Cock. 153.

1. Þcos wyrt, þe man acantaleace nemneð, heo hafað leaf swylce[3] wulfes camb, ac hi beoð mearuwran 7 hwítran, 7 eac ȝeþufran, 7 heo hafeð twcȝra elna langne stelan, an of fingres greatnysse, oþþer sum dalc maran.[4]

2. Wið þ*at* man blod hræce, 7 wiþ þæs maȝen sara, ȝením þcos wyrte acantaleuce, cnuca to duste, sile drincan on watere an cucelerne (5)[5] fulne; hit fremað wel. *ad sanguinem* conspuentes *et ad* stomachi morbum

3. Wið hramman ȝením þisse *wyrte*[6] sæd ȝecnucad, syle drincan on wateran, hit helpeð. *ad crampam*

4. Se sylfa drenc eac swylce onȝean nædrena slíte wel fremað. Eac swylce, *ȝyf*[7] man þas wyrte on mannes swyran ahehd, heo nædre aflyȝð. *ad serpentis morsum.*

15. Acanto. Beowurt.

Cock. 154.

1. Þeos wyrt, þa man acanton 7 oðrum naman beowurt nemneð[8].

2. Wið *in*noþes astyrunge 7 þæs migðan ȝením þisse wyrt wurtrumen, ȝedriȝede to duste, sile drinca*n* on wearmum wætere. *contra* motum intestinorum *et* urinam

3. Wið lungen-adle, 7 wið ȝehwilce yfele, ðe on ðan *in*noþe dereð, þeos silfe wyrt wel fremeð, ȝeþiȝed ðam ȝelíce, þe we her beforem cwædon. *ad* pulmonem 7*contra* omnem morbum interiorem

---

[1] swiðlicne *VII* [2] acantaleuce *V* [3] *hs.* swylces [4] stelan on fingres ȝreatnysse oðde sumon dæle maran *V* [5] *Inhaltlich hängen Blatt 3 u. 5 zusammen; Blatt 4 nur auf einer Seite beschrieben, ist offenbar erst nachträglich eingefügt worden; wird unter Nr. 19 gegeben* [6] *fehlt in der hs.;* þysse ylcan wyrte sæd *V* [7] ȝyf *fehlt O* [8] *Mit* nemneð *bricht der Satz ab.*

Cock. 164.

16. Aíní, alias miluíu*m*.[1]

1. Þeos wyrt, ðe man aíní 7 oðru*m* naman miluíu*m* hatað, hafad ȝecweme sæd to læcedome, þ*at* on wyne ȝesæld byþ, fremað *wid*[2] þæs i*n*noðes astiru*n*ge 7 wið earfornysse[3] þæs miȝþan, 7 wyð wyldeora slitas; 7 eac hít þa monoþlican forðȝeciȝeð; 7 wyþ wommas ðas lichaman ȝením þisse wirte sæd mid huníȝe ȝecnucod, hit afírþeð[4] ða wommas.

Contra motu*m* uiscerum *et* urinae difficultate*m et contra* fera*rum* morsu*m et contra* stipationem *et contra* maculas corporis *et contra* decolorationem corporis.

2. Wið æblæcnisse 7 æhiwnysse þæs lichaman do þ*at* sylfe, þ*at* þu ðone lichaman mid þam ylcan ȝesmyru, odðer sylle dríncan; hyt þa æhywnyssa ofȝenymeð.

Cock. 168.

17. Ancura.[5]

1. Þeos wyrt, þa man ancura[6] nemneð[7]; þu þeos wyrt scealt níman on þan monðe, þe marti*us* hateð; þisse wyrte sindeþ twa cynne: An is, ðe *affricani*[8] barbatu*m* nemnað; oþer ys to lacedomu*m* swyðe ȝecoren, 7 þeos byð cenned fyrmest on þan londa, se *man*[9] p*er*sa hæteð, 7 heo *ys*[10] scearpon leafon 7 þirnihte butan stelan.

contra arsura*m*.[11]

2. Wið forbærdnysse (5ᵇ) ȝením þisse wirte wurtrume, ancura[12] hatte, on ele ȝesodone 7 wiþ wex ȝemencged, þam ȝemete þe þu plaster odðer clyþam wyrce, leȝe to þan bærnette, wunderlice hit ȝehæleð.

Cock. 171.

18. De Aglofota (foxes gloua).

hanc herbam

1. Þeos wyrt, þe man aglaofotis, þ*at* his foxes gloua,

---

[1] *V* ami [2] wið *V*, *fehlt O* [3] earfoðlicnysse *V*, -nesse *B* [4] *V* afyrreð [5] *st.* ancusa [6] ancusa *V* [7] *Mit* nemneð *bricht der Satz ab, so noch öfter* [8] *hs.* offricum barbatum; *daß der Kopist den ganzen Ausdruck als Bezeichnung für eine Pflanze auffaßte, zeigt das am Rande von derselben Hand geschriebene* offricum barbatum. *Vgl. V.* [9] man *V*, *fehlt O* [10] ys *V*, *fehlt O* [11] *auf S. 5 unten steht außerdem:* ad ustionem [12] ancusa *V*.

nemneþ[1], heo seineð on nihte swa blæse, 7 heo mæȝ wið maneȝa untru*m*nesse. habentem omnia mala fugunt.

2. Gif hwa on rewette hreohnysse þolie, ȝením[2] þas ylcan wyrte, for recels onælede; seo hreohnysse byþ forboden.

3. Wið hramman 7 wyð bifunge ȝeníme ða wyrte man 7 habbe mid him. Gif hy hwa þanne mid hym bereð, ealle yfele[3] híne ondrædað. contra cancram et tremorem ualet.

19. De herba q*uae* d*icitu*r acylleia.[4] Cock. 175.

1. (4)[5] Gif wyf on ða[6] ȝecundelican límon þolian[7] flewsan[8] ðæs wæten, min[9] þeos wyrt[10] ȝesodene, þ*at* man hataþ acylleia; leȝe under wyf sittenden[11]: ealle þane wæte[12] of hyre æþme heo ȝewyrð.[13] ad morbu*m* mulieru*m*.

2. Eac þeos sylfe wyrt, on wætere ȝedruncan, wið utsiht wel fremeð. *Contra* fluxu*m* uentris

3. Ðeos wyrt is aeyllea ȝecwedon, forþan is sæd, þ*at* achilles se ealderman hyre ȝelomlíce brucen seeolde, wunde to lacníȝende.[14]

20. De Betonica. Cock. 1.

1. (5b) Þeos wyrt, þe man betonicam nemnað, heo deah ȝehwæðer ȝe þas mannes sawle, ȝi his lichaman; heo hyne scyldeð wið unhyru*m* nihtgengu*m* 7 wyð eȝeslice ȝesihþu*m* 7 swefenu*m*; 7 seo wyrt his swyðe haliȝu; 7 þus þu scealt hy níman on aug*us*tus mo*n*ðe[15] butan yserne; 7 þan

---

[1] nemneþ *V, fehlt O* [2] ȝenime *V* [3] yfelu *V* [4] achillea *V* [5] *vgl. S. 73, A. 4* [6] of ðam *V* [7] þoliȝen *V*, þoliȝe *H* [8] *In der Zeile steht* fweawsan *unterstrichen; am Rande von der gleichen Hand* flewsan [9] *st.* nim [10] ȝenim þas ylcan wyrte *V* [11] þam wifon sittendum *V* [12] ealne þone wætan *V* [13] ȝewrið *V* [14] ȝelacniȝenne *V*, lacniȝende *HO* [15] moðe *hs.*

þu hi ȝenuman hæbbe, harise[1] þa molda of, þæt hyre nan on ne elíuíȝe, 7 þanne driȝ hiȝ on seeade swiðe þearliee[2], 7 mid wyrtruman míd ealle ȝewyrc to duste, 7 brue hyre, þanne þu beðurfe.

ad capitis lesionem. 2. Gif mannes heafod tobrocen siȝ, ȝením þeos wyrt, seearfa hiȝ þanne, 7 gníd hi swiðe smale to duste; ȝením þanne tweȝa trymesa ȝeweȝe, þiȝe hyt þanne on hatum beore, þanne halað þat heafod syðe raðe æfter þan drenee.

ad morbum oculorum. 3. Wið eaȝena sor ȝením þeos wyrt wurtruman[3], 7 seoð on watere to þriddan dæle, 7 of þan watere beða eaȝan (6), 7 ȝenim þare wyrte leaf, 7 byt hiȝ, 7 leȝe ofer þa eaȝan on ðan onwítan.[4]

Ad Aures. 4. Wið earena sar ȝením þare ylcan wyrt leaf, þanne hi grenost beo, wel on watere 7 wríng þat wos 7 læt stonden; do hit eft wyrman[5] 7 mid wulle drupe on þat eare.

ad oculos. 5. Wið eaȝena dimnesse, ȝením þare wyrte anre tremese wæȝe, wil on watere, syle drincan fæstinden, þanne ȝewanað hit þonne dæl þæs blodes, þeo[6] seo dimnesse of eymð.

Item ad idem 6. Wið tyrende eaȝene ȝením þa ylean wyrte, syle þiȝean, 7 heo ȝegoðeð 7 onliht eȝenan seearpnesse.

ad sanguinem de naribus 7. Wið swyðlíene blodrune of nosa, ȝením þeos wyrt, 7 cnuea hiȝ, 7 meng þarto sum dal seltes, 7 ȝením þanne swa mícel swa ðu maȝe mid twa fingre, wyre hit sinewealt, 7 do on ða nosþyrle.

ad dolorem dentium 8. Wyð toðeee ȝením þa ylcan wyrt 7 wyl on ealdan wíne oðder on eeede to ðriddan dale, hit hælþ wundorliea þara toða sor 7 ȝeswell.

---

[1] ahryse *V.* [2] *Cock. liest in O* þeaclice *st.* þearlice [3] *Cock. liest in O* wærtruman *st.* wurtruman [4] andwlatan *V* [5] wearm *V.* [6] þe *V.*

9. Wiđ sidan sorc, ȝenim þare wyrt þreo trymesan wæȝe, seođ on ealdan wíne, drinc hit þonne on níht-níhstíȝ þreo fnl fulle.

10. Wiđ wambe sor ȝenim þa wirt betonica, tweȝa tremesa wæȝe, wyl on wæterc, 7 drincan hit wearm[1], þanne byđ þas innoþas sar sentende[2] 7 liđiȝende, þat sona nan lađ ne byđ.

11. Gif mannes innođ to fast si, drica[3] þc wyrt ȝesode on werma wætera[5] on nih-nithsiȝ[6], þanne byd se man hal on þreora nihte firsta. ad soluendum uentrem.[4]

12. Wiđ þan· þe man blod upwellc þur his muđ, ȝením þeos wyrt þreo tyrmesa wæȝc 7 cole gate-mcolc þreo ful fulle, (6[b]) þanne byd he swyđe rađe hal. ad sanguinem conspuentes

13. Gif man nelle beon drunean, níme þanne aryst, onbyrȝc þeos wyrt betonica. contra ebrietatem

14. Gif men wylle spríncg on ȝesítte[7], ȝením þanne anes trimeses ȝewæȝe[8]; cnuciȝe wiđ ældsmeru, lecge on þan stede, þe se spring on ȝesittan wolde; þanne byđ hit þone[9] hal. contra apostema.

15. Gif man si innan ȝebrocen, ođđer him þe lichama sar si, ȝeníme betonica feower trimesan wæȝe; wellc on wine swiþe, drince þanne on nih-nihstiȝ; þanne leohtađ[10] him se lichama. contra internam rupturam.

16. Gif man si ínnan unhal, ođđer him wlatie, þanna níme betonica, twa trimesan ȝewæȝe, wille þanne on beore swiđc þearle, drinca þanne þreo ful fulle a niht-nihstiȝ, þanne rumeđ hím đat innođ sona. contra nauseam.

17. Gif þu wille, þat þín mete eađelice ȝemultc, ȝe- ut cibus facile deratur

---

[1] syle hyt þonne him wearm drincan *V* [2] settende *V* [3] *s. Einl. S. 10* [4] *Schluss undeutlich* [5] *Cock. liest in O* wetæra *st.* wætera [6] *für* niht-nihstiȝ [7] ȝesittan *V* [8] *hs.* ȝ wæȝe [9] sona *V* [10] *hs.* leoþtađ *mit unterpunktiertem* þ; *darüber ein* h.

ním betoníca þa wirt þreo trymesan zewæze, 7 huníges ane ynsan; seoð þanne þa wyrt, forþat heo heardie, drinc hiz þanne on watere, twa ful fulle.

contra vomitum. 18. Wið ðan þe man ne mæze his mete zehabban, 7 he spiwe, þanne he hyne zeðizedne habbe, zením betonica, IIII trimesan zeweze[1], 7 awilled huniz, wyrc þanne litle poslingas þarof; ete þanne ænne on hatum wætera 7 on wine tosomne, zeðicze þanne þæs wæte þreo full fulle.

pro dolore uiscerum. 19. Wið ínnoðes sor, oðer zif he aþunden si, zením betoníca, gnid on wíne swiþe smale, leze þanne abutan þa wambe, 7 þize hi; þanne eac raðe cumeþ þæt to bote.

contra venenum sumptum. 20. Gif aní man attor zeþícze, nim þare wyrt þreo trimesan wæze (7), 7 IIII *ful*[2] fulle wínes, wille tosomne 7 drican[3], þanne[4] aspiweð he þat attor.

contra morsum serpentis. 21. Gif man næddre sliteð, zením þare wyrt IIII tremesan zewæze, will on wyne, 7 gnid swiðe smale; do þanne æþar[5], zeleze on þa wunda, 7 eac drinc swiðe þeardle[6]; þanne miht þu æzhwylcere naddran slíte swa zehalen.

contra morsum serpentis. 22. Eft wyð næddran slite, ním þare wyrt anne trymesan zewæze, zegníd on ride wíne[7], zedo þat þæs wynes si þreo full fulle; smira þanne mid þa wyrte þa wunda 7 mid þan wine; þanne byð heo sona hal.

contra rapidi canis morsum. 23. Wið wode hundes slite, cnuca þa wyrt swiðe smale, 7 leze on þa wunda.

contra morbum guttu-ris. 24. Gif þe þín þrotu sar si, oðer þine swyran, ním, cnuca þa wyrt swyþa smale, wyrc to cliðe, leze on þane swyran, þanne clæn[8] heo hít, æzhwær ze wið inne ze wid utan.

---

[1] *hs.* zewe [2] ful *nach V, fehlt O* [3] drince *V* [4] *hs.* þan [5] zehwæþer *V* [6] þearle *V* [7] read win *VB* [8] clænsað *V.*

25. Wiđ lendena sor, 7 ȝif manna his đeoh acon, *contra* dolorem renum. nim þisser wyrt twezra trymesan ȝewæȝe, will on beore, sile hím drínca.

21. Baration[1] (Clufwyrt). Cock. 10.

1. Þeos wyrt, þa ma Baration 7 on englis clufwyrt hæteđ, heo byrd[2] feawe leafum 7 þínnum; heo wexeđ on sandiȝum stowe 7 on fealdum.

2. Wiđ monoþ-seoeee men, nim þa wyrt, 7 ȝewryđ mid anun readum þrædum[3] abutan þan mannes swíran on ȝewæníende mona, on þan monþa, þe man aprilis nemneđ, 7 on forewearde octobre, þanne sone byđ he ȝehæled. Ad lunaticos.

3. Wiđ þan sweartan dolh, cnuca þa wyrt mid hur wyrtwalan, meng eced þarto, leȝe on þan dolȝum, sona hít forđnimđ hiȝ, 7 ȝedeþ hiȝ þan oþrum lice ȝelíce. ? ?[4]

22. Hæwen hudela. Cock. 30.

1. Wiđ muđes sor, nim þa wyrt, þa grecas brytta-niea, 7 engle hæwen hudela nemneđ; cnuca hiȝ þa[5] grene (7[b]), wryng þat[6] wos, syle supan, 7 healde swa on his muþe, 7 þeah man hylcne dæl þarof swelȝe, ȝeliee hít fremađ. ad morbum oris.

2. Eft wyđ muđes sore nim þa yleaw wyrt brytaniean; ȝif þu hiȝ grene nabbe, ȝenim hi driȝe 7 cnuea mid wíne on huníȝes þicnesse, nim þanne þam sylfan ȝemete, þe we ær ewædon; heo hæfđ þe sylfan ȝefremunge. ad morbum oris.

3. Wyđ tođa sare 7 ȝif hi waȝion[7], ȝenim þas wyrt, heo hæfþ sume wundorliere mihte; helpeđ[8]. Hire dust ad dolorem dentium.

---

[1] batracion *V* [2] byđ *V* [3] þræde *V* [4] *Bemerkung am Rande unleserlich* [5] swa *V* [6] *hs.* þas *für* þat; *V* þ [7] wazezen *V*, waziȝan *B* [8] heo of sumre wundurliere mihte helpeđ *V*; *O setzt* hæfd *ein, korrigiert* sume, *läßt aber* wundorliere *stehen.*

7 hure wos is to ȝehealdenne on wyntra, forþanþe heo on ælcon tyma*n* ne ætywð; hure wos þu scealt on rammes horne ȝehealdan. Driȝe eac þ*at* dust 7 ȝeheald; witodlice, hit scearplice fremæð to ðan sylfe brice, mid wine oþȝebyrȝe*d*[1].

ad *con*stipationem ventr*is*.

4. Wið fæstne i*n*noþ to astyrȝenne, nim seaw þisse wyrte, syle drínce*n* be þare mihte, þa hwa mæȝe sur*h*[2] hit sylf butan frecnesse; hit afermaþ wu*n*dorlice þane ínnoð.

contra paralisl*m*.

5. Wið sidan sore, þ*at* grecas paralisím nemnað, nim þeos wyrt grene mid hire wurtruman, cnuca hiȝ, sile drincan on wine, twezen scences oðir ðry; hit his ȝelyfed, ðæt heo wundorlice fremed.

Cock. 42.

23. De Buglosa.

1. Þeos wyrt, þa grecas buglosam 7 romane ling*ua* bubula, 7 engle glowyrt 7 oþrun nama hundes tunge hataþ.[3]

contra febrem tertia*n*am *vel* qu*ar*tana*m*.

2. Gif man[4] si þæs ðrindan dæȝes fefer, oþþar þas feorðan, ȝením ðane wyrttrume ðisse wyrte, þanne heo habbe þry boȝes þæs sædes; seoð þane wyrtruman on (8) wætere, syle drinca*n*, þu hine ȝelæcnest.

?[5]

3. Þan*n*e is oðer wyrt, þysse ȝelic, seo haueð sume dale lassan leaf þan*n*e docce; þara wyrt wyrtruman, on wætere ȝeþiȝed, wyðreð iceom 7 næddran.

ad strictu*m* pectus.

4. Wyð nyrwyt ȝením þeos ylca wyrt, 7 huniȝ 7 hlaf, þe si mid smeruwe[6] bacen, þa*m* ȝelice þe ðu clyðan wyrce; wunderlice hit þat sor toslít.

---

[1] *hs.* on ȝebyrȝeð [2] *hs.* surþ? *V* þurh [3] *mit* hataþ *bricht der Satz ab* [4] hwylcum men *V* [5] *Bemerkung am Rande nicht zu entziffern:* tal' erat wilde ī exē deor? [6] *hs.* smeruȝe *in der Zeile und über* uȝ *von der gleichen Hand ein* uw.

24. De bulbo scillitico (anglice Gladene). Cock. 43.

1. *Wyð*[1] wæter-seocnesse ȝenim þas wyrte, þe man bulbi scillitici 7 odrum naman gladene nemneð, 7 ȝedrize hiz seððan eal onbutan; ȝenim ðanne innewerde, seod on wæte[2], þanne hit wearm si; ȝemeng eac þarto huniz 7 ecede; syle þri sceattes fulle; swyðe rade sceal þeo seocnesse beon ut atoȝen þur miczþan. contra ydropisim.

2. Wið liða sare, ȝenim þa wyrt, swa we ær cwædon, innewerde, wel on elc, smíra þat sar þarmid, sona hit fremað. contra morbum neruorum.

3. Wyd þa adle þe grecas paronichias nemnað, ȝenym þisse ylcan wyrte wyrtruman, cnuca mid ecede 7 myd hlafe, leȝe to ðan sore, wunderlice hit ȝehæled. ad morbum quem *homo* parohiam vocat.

4. Wyð þat man ne mæȝe wæterseoces mannes þurst ȝecelan, ním þisse wyrte leaf, leȝe under þa tungan, sona heo þane þurst forbit. *contra* sitim ydropicorum.

25. Peristerion, id *est* veruena.

1. *Þeos*[3] wyrt, þe man perísteríon, hoc est berbenan *vel* ueruenam *nemneð*[4]; hanc quidam columbinam uocant *propter* colorem columbinam.[5] Cock. 67.

2. Gif hwa þas wyrt mid hím hafað, ne mæȝ he fram (8 b) hundes beon borcen.

3. Wið ealle attre ȝenim þisse wirte dust, sile dríncan, ealle attra heo todrifd; eac man saȝð þat drias[6] to hyra crafte hira brucon. *contra* omnia incomoda *et* venenum.

---

[1] *hs.* Þyð [2] wætere *V* [3] *hs.* eos [4] nemneð *fehlt in der hs.* [5] *V giebt diese Worte in ae. Sprache*: þanan hy eac sum þeodscipe columbinam hateð [6] *Cock. liest* þrias *in O: In der Zeile steht* þrias; *über dem* þ *ist jedoch (von späterer Hand?) ein* d *gesetzt.*

Cock. 131.

26. *Basilica.*[1]

1. Þeos wyrt, þe man basilicam[2] an oþrum naman næddrewyrt nemnað; hira cun is þreora cynna. An is olocryseis[3], þat is þat heo eal þa[4] gold scineþ; þanne is oðer cyn stillatus, þat *is*[5] on ure þeode dropfah; seo ys, swylce[6] heo gildenun heafde si; þat þrínde cyn ys sanguineus, þat is blodread, eac swylce gylden on heafedan si; ealla[7] ðas cynne wirt basillica hæfð.

basillica *contra omnem genus serpentium* ualet.

2. Gif hwa þas wyrt on him hæfð, na mæg him nan ðysra næddre cynna derian. Seo forme næddre olocrissus zenemdeð[8] eriseos; hel þat heo zesyhþ, heo toblæwð 7 onælð.

3. Seo oþer stillatus is soðlice zecweden chrisocefalus asterítes; þeos el, þat heo zesyhþ, hit forscrincð[9] 7 forwytcð.

4. Þeo þriddan is zenemned hematites 7 chrisocefalus; eal þat seo zesihð, hit toflewð swa, þat þar nan wyht ne belifð butan þa ban; þanna hæfeð þeos wyrt basilica ealla hyra strengþa. Gif hwylc[10] man þas wyrt mid hym hafad, *wiþ*[11] ealle næddre cun he byð trum.

5. Ðeos wyrt hys[12] rudan zelíc, 7 heo hæfd meoluc reade swilce cilidoníe, 7 heo hæfð wolen-readan[13] blosmam, 7 þe, þe hi níme wille, he clæne sie 7 hi bewriþe mid golde 7 mid seolfre 7 mid heortes horne 7 mid hilpenbane 7 mid bares twuxe 7 mid fearres horne, 7 mid hunize zeswete wæsmas ðær onbutan zelecze.

---

[1] *Übersehrift aus dem Text entnommen* [2] *hs. sehr undeutlich; könnte aueh* basillicam *oder* basishtam *heißen;* basilisca *V* [3] *In der Zeile* olocresis *unterpunktiert; am Rande* olocryseis [4] *st.* swa; þ heo eall zolde scine *V* [5] is *fehlt in der hs.* [6] *hs.* swysce [7] *hs. zweimal* ealla [8] is zenemned *V* [9] *O* forsormð [10] *In der Zeile* hyf, *unterpunktiert; dafür am Rande* hwylc [11] wið *fehlt in der hs.* [12] hys *steht am Rande* [13] wolcen-reade *V.*

27. De bubbo.

Cock. 184.

1. Þeos[1] wyrt, þe man bubbus[2] nemneð, is twera[3] cynna; þan*ne* is þe oðer bitere on byrzíne;[4] (10)[5] seo is scillodes zecweþe*n*; eae þam mazan nytlizre; æzþer hafeð strang mæzan,[6] 7 hi to mete zeþizede micelon ðane lichaman zestrangiað.

2. Wið zeswel 7 wid fot-adle 7 wið zegæderednyssæ zenim þeos wyrt sylfe zecnueode, oðe mid huníze zemeged, leze to ðan sare, þe man ðon*ne* beþurfe. *contra* inflaturam 7 apostema 7 dolores pedum 7 omnes malas collectiones.

3. Wið wundela, þe þurh he sulfe aeennede beoð, enue þisse wyrte wurtruma mid ele 7 mid *hwætenan*[7] meluwe, 7 mid sapan, þan zemete þe þu elyþam wyree, leze to þa*n* wundun.

4. Eae heo afeormað þane leahtor, ða greeas hostopituras hætað, þat is seurf þas heafdes, 7 eae þan*ne* þe hi achoras nemned, þe is seeb, se foroft þ*at* heafod wexe bereafaþ; eae sylee mid eeede oðer mid huníze zeenueode of þa anwiten[8] nebeorn afeormað. *contra* scabiem 7 cac *in* fronte.

5. Eae swa same on eeede zeþizede hy þara innoþa toþundenysse 7 toborstenysse[9] zehæleð.

6. Bi þisse wyrt is sæd, þ*at* heo of dracan blode aeenned beon seeolde, on ufewearden mute,[10] on þieeen bærwum.

28. De buoptalmon.

1. (9)[11] Þeos wyrt, þe man buoptalmon *nemned*,[12] heo hafað hnescne stelan 7 leaf zeliee finule, 7 heo hafað zeoluwe blosman eal swylee eaze, þan*ne* heo eac þone Cock. 141.

[1] *Die rote Initiale fehlt bei* þeos; *am Rande ein kleines* þ *(vgl. Einl. S. 3)* [2] bulbus *V* [3] twezea *V*, twezra *HB* [4] *hs. zweimal* on byrzine [5] *Inhaltlich hängen Bl. 8 u. 10 zusammen; Bl. 9 nur auf einer Seite beschrieben, erst nachträglich eingefügt; wird unter Nr. 28 gegeben* [6] mæzen *V* [7] hwætenan *aus V*, hwætenū *B; O hat* fætune [8] *Cock. liest* anwitan *in O* [9] *In* toborstenysse *das* s *über dem* r [10] muntum *VH* [11] *Vgl. S. 83 A. 5.* [12] nemneð *fehlt in der hs.*

naman on*feng*[1]; þisse wyrt leaf ȝecnucada 7 to cliðan ȝeworehte, tolisaþ ȝehwylce yfele springas 7 hcarnyssa.[2]

2. Wið æwyrdlan þas lichamas, se cymeð of tozeotenysse[3] þæs ȝeallan, nim þisse wyrtc wos, sile[4] dri*n*ca*n*, he aȝifð þ*at* ȝecundelice hif[5], 7 he byð ȝehiwlæht, swylce he of hæte[6] baþe eode.

Cock. 24.

29. De camemelon, id est mæȝeðe.

ad occulo*rum* morbu*m*.

(10) Wið eaȝena sare ȝenim ær su*n*na upgange þeos wyrt, þe man camemelon 7 odru*m* naman mæȝeðe nemnc̄þ, 7 þan*ne* hi man nimen, cweðe, þ*at* he hi wyle wið flean 7 eaȝena sore; níme syððan þe wos, smyre þa caȝen þærmid.

Cock. 25.

30. *D*e[7] chamedris, id est heortclæfe.

1. Þeos wyrt, þa man chamedris, 7 oþru*m* naman heortclæfre nemneð, heo byð cenned on dune 7 fæstu*m* landu*m*.

contra corporis quassuram.

2. Gif hwa tobrused sy,[8] níme þas wyrt camedris, cnuca hí on treowenu*n* fæte, syle drincan on wíne. Eac swylce to slíte, heo ȝehæled.

contra veuenu*m* serpentium.

3. Wyð næddran slite ȝenim þas wyrt, cnuca hi to swyde smale duste, syle drincan on ældan wyne; æl þat attor todre*fð*.[9]

4. Wið fotadle (10b) nim þeos wyrt, syle dri*n*ca*n* on wyrme wine, þan ȝemete, þe we her beforan cwædo*n*; wu*n*derlice hit *ðat*[10] sor liðeȝað 7 hælað; þcs wyrt þu sceal níme on aug*u*stu monþe.

---

[1] *hs.* onseng [2] *V* heardnyssa; *O* hearnysra [3] of tozeonenysse *im Text unterpunktiert; am unteren Ende des Blattes* of tozeotenysse [4] *Vor* sile *steht* þi *unterpunktiert* [5] hico *VH* [6] *Vor* hate *steht* baþeðe *unterpunktiert* [7] *hs.* de [8] *In der Zeile steht* brysed si, *am Rande von der gleichen Hand* brused sy [9] *hs.* todrewf [10] *hs. übergeht* þat.

31. De cameelce [1] (anglice wulfes camb.). Cock. 26.

1. Wiđ [2] lifer-seocnysse nim þeos wyrt scow, [3] þe man chamcelce 7 ođrun [4] nama wulfos camb nemneþ; syle drincan on wine, 7 feferzindum manna mid watere wyrme, [5] wunderlice hit fremađ. ad morbum epatis.

2. Wiđ attres dryng [6] nim þeos wyrt, cnuca hi to duste, silc drincan on wine, æl þat attor tofærđ. contra uenenum

3. Wiđ wæter-seocnysse nim þeos wyrt an hrefnes-fot 7 hortclæfum [7] 7 henep, ealle þisse wyrte [8] zelicc micel be zewihte; cnuca hit to smale duste, syle diczan on wine: zeongum menn fif cuccleras fulle, 7 untrumum 7 wifun IIII cuceleras fulle, litle cyldum annc; wundclice he þat wæter þur migþan [9] forlæt. ad ydropias.

32. Chamepithis, anglice henep. Cock. 27.

1. Wiđ wundela nim þas wyrt, đa man chamepithis 7 on eglis henep hæteđ, cnuca an leze to þære wunda. Gif þanne þe wunda [10] swiđe deop si, zenim þat wos 7 wring on đa wunda. ad plagam

2. Wiđ innođes sare zenim þas ylcan wyrt, syle drincan, heo þat sor benimđ. ad dolorem uiscerum.

33. Chamedafne, id *est* hrefnes fot. Cock. 28.

Wiđ innoþ astirzenne [11] zenim þas wyrt, þe grecas chamedafne 7 engle hrefnesfot nennađ, cnuca to smale duste, syle drinca on werme wætere; hit þanne [12] innoþ astyreþ. ad constipationem.

34. Centaurea maior. Cock. 35.

Wiđ [13] lifer-adle þeos wyrt, [14] centaurca maior 7 engle ad dolorem epatis.

[1] *Endung nicht mehr zu sehen; steht am Rande; in der Zeile rot:* ad morbum epatis [2] *hs.* Þiđ [3] *st.* scaw [4] *hs.* ođun [5] mid wearmum wætere *V* [6] drinc *V* [7] heort clæfran *V* [8] ealsa đissa wyrta *V* [9] *hs.* nūgþan [10] seo wund *V* [11] to astyrizenne *V* [12] þone *V* [13] *hs.* iđ; *die rote Initiale weggelassen* [14] zenim þas wyrte þe grecas *etc. V.*

curmelle seo mære nenneð, 7 eac sume menn eorðzelle hatad; seod on wine, syle drinca*n*, wundorlice heo zestrangad seo lifer, 7 wið miltan sare do þis sylfe.

Cock. 75. Abs. 3.

35. *Celidonia.*[1]

1. . . . . (11) wellenden axan þarto, 7 seoð þær to-somne . . . . . .[2]; þis is wunderlic lacedom wið eæzene dimnesse.

2. Eac is zewys, þ*at* sume mænn, swa we ær cwe-do*n*,[3] þæs woses wu*n*delice brucað.

3. Wið cyrnlu zenim þa wyrte, cnuca mid rysele, leze to þe cirnle, swa þ*at* hi ærest *syn*[4] mid wætere zebeþode.

ad dolorem capitis.

4. Wið heafod-ece *c*nuca[5] þa wyrt mid ecede, smire þan anwlitan 7 þ*at* heafod.

5. Wið þat man zebærned si, cnuca mid *z*etene[6] smereze 7 leze þarto, hit haleð wel.

Cock. 88.

36. *Capud canis.*[7]

Wið[8] eazene sar 7 zeswel þisse wyrt wurttrumen, þe man cap*u*d canis 7 engle[9] hundes hæfod *n*ennað,[10] seoð *on*[11] wætere, 7 siþþan mid þan wætere þa eazene beða, hrædlice hit þat sar zeliþegað.

Cock. 98.

37. *Cinoglosa.*[12]

1. Þeos wyrt, þe man cinoglosam 7 oþru*m* naman ribbe nemned, ...[13] linguam canis *hateð*.[14]

---

[1] *Übersehrift aus V entnommen; O beginnt mitten im dritten Absehnitt von V. Von hier bis No. 64 sind die Blätter der hs. dureh den Brand besehädigt* [2] *O unleserlieh*; on ærenum fæte *V* [3] *Das* n *nieht mehr zu sehen.* [4] syn *unleserlieh; naeh V ergänzt* [5] *Das erste* c *in* cnuca *nieht mehr zu sehen* [6] *hs.* tetene [7] *Übersehr. aus dem Text entnommen* [8] *hs.* Þið [9] *hs.* enge [10] *erstes* n *in* nenneð *nieht mehr zu sehen* [11] on *fehlt in der hs.* [12] *Ubersehr. aus dem Text entnommen* [13] 7 eac sume men *V; O unleserlieh* [14] *hs.* . . t . ð.

2. Wiđ naddre slite þos wyrt, ȝecnucod 7 on *wine*[1] ȝeþiȝed, wel fremað.

3. Wiđ feor*þan*[2] dæȝe fefere *cy*noglosam,[3] þe . . . . . .[4] h*a*bbe,[5] cnuca hy, drinc to on wætere, heo alyseđ þane man.

4. Wiđ . . . . . um*n*ysse,[6] 7 wiđ þ*at* man ȝehyran . . . . .[7] þeos wirt ȝecnucod 7 mid ele ȝewlehte[8] . . . .[9] on þ*at* eare, wu*n*delice hit hæleđ.

38. *Coliandrum.*[10]

Cock. 104.

1. . . . .[11] reng . . . . . .[12] ymbe . . . . . .[13] wexa, þa wyrt þe man coliandru*m* 7 engle *þan ȝe*lice[14] cellendre nemnađ, seođ on ele to þrid*dan dale*,[15] do to þan sore 7 eac to þan heafde,[16] hit helped.

2. (11[b]) Wiđ þ*at* wif hrædlice cenn*an*[17] mæ*ȝe*,[18] ním þisse wyr*t*[19] sæd, endlufan corn ođđer dreotyne, cnite mid ane đrade on ane clæne linnene claþe, nime þan*ne*[20] a man, þe sy mæȝþehades man, cnapa ođđer mæden, 7 healdan at þan wyndran đeo, neah þan ȝewealdan, 7 sona swa eal . . . . . .[21] do sona þone[22] læcedom awe*ȝ*, þi læs þæs i*n*noþes *dæl*[23] þær æfte*r* fyliȝe.

---

[1] wine *nicht mehr zu lesen* [2] þan *unleserlich* [3] cy *in* cynoglosam *nicht mehr zu sehen* [4] feower leaf *V; O unleserlich* [5] *hs.* h . bbe [6] wiđ đæra earena unnytlienysse *V* [7] ne mæȝe *V; O unleserlich* [8] *hs.* ȝewl . hte [9] drype *V; O unleserlich* [10] *Übersehrift aus dem Text entnommen* [11] wiđ þ' *V* [12] wyrmas *V* [13] þone nafolan *V; all diese Stellen sind in O unsichtbar* [14] *bloß* -iee *zu erkennen* [15] -dan dale *nicht mehr sichtbar* [16] *Vielleicht auch* heafede? *hs. sehr undeutlich* [17] *hs.* cenned [18] *hs. läßt bloß noch* mæ *erkennen* [19] *bloß* wyr *zu sehen* [20] *hs.* þan [21] seo ȝeeaenunȝ ȝedón beo *V; O unleserlich* [22] *hs.* þon [23] dæ *in* dæl *nicht mehr zu sehen.*

Cock. 106.

39. *Cerefolia.*[1]

Wiđ[2] þas magan sare nim *þ*isse[3] wyrt *đry*[4] croppas grene, þa man cerefoliam 7 engle cerfille nemnað, 7 dweorȝe dwoslan, cnuca on anu*m* tryw*enan*[5] mortere, 7 anne cuculere fulne amerede huniges, 7 grene papig, wyl tosomne, sile đicgan, hit þane maȝ*an hræd*lice[6] ȝehæld an ȝestr*ang*eđ.[7]

Cock. 111.

40. *Cardius Siluaticus.*[8]

1. *Þ*eos[9] wyrt, þe man cardi*um* siluaticu*m*[10] 7 engle wud*u* þ*ystel*[11] nemneđ.

2. *Wiđ*[12] þæs mæȝe sare nim þisse wyrt *cr*op[13] ufewe*ard*ne[14] . . . . . [15] 7 swa grene, sile þicȝan on ȝesweton . . . . . ȝađ[16] đa sornisse.

3. Wiđ þ*at* þ*u*[17] nane . . . . . mes[18] đe ne ondrade, nim þas wyrt on ærn . . . . . .[19] þan*ne* þa sun*ne* ærest upgange, 7 þ*at* si, þon*ne* . . . .[20] si in capric*or*nu.[21] 7 he*ald*[22] hi mid . . . . . .[23] hi mid þe byrst, nan wyht *yfel*es[24] . .[25] onȝea*n* . . . . .[26]

4. Þeos wyrt byd cenned on mæđu*n* 7 on . . . .[27]

---

[1] *Überschrift aus dem Text entnommen* [2] *hs.* iđ [3] *hs.* sisse; *steht in der hs. erst hinter* wyrt; *über* sisse *befinden sich zwei Striche, zum Zeichen, daß es zuerst vergessen war* [4] đry *nicht mehr zu sehen* [5] *In der hs. bloß* trywe *zu sehen* [6] *hs. bloß* maȝ . . lice *zu sehen* [7] ang *in* ȝestrangeđ *unleserlich* [8] *Überschrift aus dem Text entnommen* [9] *hs.* eos [10] *hs.* siluaticu [11] *hs. läßt nur noch* wud. þy . . l *sehen* [12] Wiđ *nicht mehr zu lesen in hs.* [13] *hs.* . . op [14] *hs.* ufewe . . ne [15] *hs. unleserlich*, swa mearune *V* [16] *hs. unleserlich*, ecede hit ȝeliþigađ *V* [17] *hs.* þ . [18] *hs. unleserlich*, yfele ȝeancymas *V* [19] *hs. unleserlich;* ærne merȝen *V* [20] se mona *V* [21] cor *in* capricornu *unleserlich* [22] a *und* d *in* heald *nicht mehr zu sehen* [23] þe swa lange swa *V, hs. unleserlich* [24] fel *in* yfeles *unleserlich* [25] þe *V* [26] cymeđ *V* [27] wiđ wegas *V, aber hier in § 1.*

41. *Cucumer siluaticus.*[1]

Cock. 115.

(14). . . . . sore 7 . . . . . .
nim þa wyrtwalum þe man c . . . . . [2]
. . . . . .

42. *Dracontea.*[3]

Cock. 15.

. . . . wyrt þu . . . . þan mon*þe*[4] . . . .

43. *Dictammum.*[5]

Cock. 63.

1. Gif wyf h*abbe*[6] on hure innoþ deadboren tuddor,[7] ȝe . . . . . .[8] wurte wos, þe man dictamn*um*[9] . . . . . .[10] ditanne nemneþ; ȝif heo butan . . . . . can[11] on wíne; ȝif hyre fefere derian, sile d*rin*can[12] on wyrme watere, sone hit þ*at* tuddor ut asendeð butan s*rec*nysse.[13]

2. Gif hw . . . . . ȝe,[14] ȝeníme þisse wyrt wos, drinc*e*[15] on wine; witodlice swa micel his þisse wyrte *strenȝ*þe,[16] swa . . . . . .[17] swa *hwær*[18] swa hi h*ire*[19] ȝehende beoð, ac forþan of . . . . . .[20] he mid winde ahafen byð, ...[21] hi þane stence ȝest*inc*að,[22] hi scylon . . . . . n.[23]

---

[1] *Übersehrift aus V entnommen* [2] cucumerem siluaticum *etc. V* [3] *Überschrift aus V entnommen* [4] *Das Ende des Artikels* dracontea *heißt in V:* ðas wyrte þu scealt niman on þam monðe, þe man iulium nemneð [5] *Übersehrift aus dem Text entnommen* [6] *Bloß* h *von* habbe *zu sehen* [7] *hs.* trudor *mit unterstrichenem* ru; *darüber* ud [8] ȝenim þisse *etc. V* [9] *hs.* dictamn . . ; *Ende unleserlich* [10] 7 oðrum naman *V* [11] fefere sy, syle drincan *V* [12] *hs.* d . can [13] *hs.* s . . . nysse [14] hwa attor þicze *V* [15] *hs.* drinc [16] *hs.* . . . . . ȝþe [17] na þ an þ heo mid hyre andweardnysse nædran ofslyhð *V* [18] *Bloß* r *von* hwær *siehtbar* [19] *Nur das* h *von* hire *zu sehen* [20] hyre stence þonne *V* [21] swa hwæer swa hy beoð 7 *V* [22] *hs* ȝest . . . að [23] sweltan *V*.

3. Eac ys sæd, þat ȝyf man on hunteð[1] ran *oþþer*[2] ræȝan mid flane oðder odrum wæpne ȝewæceð,[3] þat hi[4] willad ðas wirt etan swa *hi*[5] raðost . . . . . .[6] heo sona þa flane utaðeþ,[7] 7 . . . . . .[8] hælad.

Cock. 160.

44. *Delfinion.*[9]

contra febrim.

. . . . . þa man delfinion . . . . . mid piper . . . . . .

Cock. 50.

45. *Eliotrophus.*[10]

1. (14[b]) for þat . . . . . wendaþ . . . . sylfe hi cl . . ⁚ ð þas . . . . . ȝesyhð, 7 þanne heo eft up ganȝeð, heo ȝeopenað.

2. Wid attor nim[11] *þas*[12] wyrt, cnuca to syðe smale[13] duste, hure wos sile dríncan on gode wíne, þat attor hu tofereþ.

3. Wið *flew*san[14] ȝením þisse wyrt leaf, cnuca, leȝe to þan sore; hit his lifed,[15] þat heo sceарplice[16] hæleð.

Cock. 89.

46. *Erusti.*[17]

1. *Þeos*[18] wyrt, þat man erusti 7 oþrum nama bremel nemneð.[19]

---

[1] hunteð *sehr undeutlich;* huntuþe *V* [2] *Nur noch das* r *von* oþþer *sichtbar* [3] *hs.* ȝe . . ceð [4] *Nur* h *von* hi *sichtbar* [5] *hs.* s . a . . [6] to cuman mæȝen 7 *V* [7] *hs.* ut . . eþ [8] ða wunde *V* [9] *Überschrift aus dem Text entnommen; von dem Artikel* delfinion *sind bloß noch obige fünf Worte zu sehen* [10] *Überschrift aus V genommen; der Text beginnt im 2. Absatz und scheint in O auch in der Wortstellung verändert zu sein; es werden hier deshalb nur die Worte von O ohne weitere Ergänzung gegeben* [11] *hs.* ni [12] *In der hs.* þas *nicht mehr zu sehen* [13] *hs.* sm . . e [14] *hs.* fwesan; *Schreibfehler, vgl. S. 10, 3* [15] *hs.* lifeð [16] *hs.* sc . rplice [17] *Überschrift aus dem Text entnommen* [18] *hs.* . . os. [19] *Mit* nemneð *bricht der Satz ab.*

2. Wiđ earena[1] sar ȝením þa wyrt swa mearwe, ȝecnuca; nim þan*ne* þat wos ȝewleht, drupe on þat eare, hit þat ufel ȝewanað 7 ȝewislice ȝehælđ. ad surditatem.

3. Wiđ wifes flewsan nim þisse *wyrte*[2] croppes swa mearwe, 7 þara sín driwa seofne, seod *on*[3] wætere to đriddan dæle, sile drincan fæstende þr*y*[4] dagas, swa þ*at* þu đeah æȝhwilce dæȝ þane drenc niwie. contra fluxum mulierum.

4. Wiđ heort-ece ním þisse wyrt leaf, ȝecnucode þurh hi sylfe, leȝe of*er*[5] þone wynstran tæt,[6] þat sor tofærđ. contra dolorem cordis.

5. Wiđ niwa wunda ním þissan sylfan wyrt blost-*man*,[7] leȝe to đara wunda but*an*[8] alcera yldincȝe 7 *frec*nysse,[9] þ*a* wund*a* ȝehæled.[10] ad plagam recentam.

6. Wiđ lyþa sore nim þisse wyrt sum*ne*[11] dæl, seođ *on*[12] wine to đr*iddan dæle*[13] 7 of *þan*[14] wíne. . . . .[15]

47. *Erinion.*[16]

Cock. 109.

1. (13) Þeos wyrt þ*at* man eri . . . . .[17]

Wyđ nædr*an*[18] slite ȝ*enim*[19] þeos wyrt þe we lilium nemdu*n* 7 . . . .[20] þa wyrte, đa man eac oþru*m* nama halswyrt hateđ, cnuca tosomne, syle drinca*n*; nim þan*ne* bulbu*m* đa wyrt, ȝecnuca, leȝe to þa*n* slite, he byđ ȝehæleđ. ad serpentis punctionem.

---

[1] *In der Zeile steht* eazean *unterpunktiert, darüber* earena [2] wyrte *fehlt in der hs.* [3] on *nicht mehr zu sehen in der hs.* [4] *Bloß* þ von þry *zu sehen* [5] *hs.* of . . [6] tit *V* [7] *hs.* blost . . . [8] *hs.* but . . [9] *hs.* f . . . nysse [10] *hs.* þ . wund . . ehæled [11] *hs.* sum . . [12] o *von* on *nicht mehr zu sehen* [13] *hs.* đr . . . le [14] þan *nicht mehr zu sehen in der hs.* [15] *Der Schluß in O unleserlich* [16] *Überschrift aus dem Text entnommen* [17] lilie *V*, erinion *B*, eri . . . *O (s. Einleitung S. 7)* [18] *hs.* næ . . [19] nim *unleserlich* [20] bulbum *V; O unleserlich.*

contra inflaturam. 2. Wiđ ȝewel[1] ním lilian leaf, ȝecnuca, leȝe to þa*n* ȝewelle,[2] scearplice hit haleđ 7 þ*at* ȝeswel[3] wel ȝeliþegad.

Cock. 127.

48. *Erifion.*[4]

1. Þeos wyrt, þe man erifion 7 oþru*m* nama liđewyrt hateđ, heo byd ælcon tima*n*,[5] 7 heo hafad sæd swylce beana.

ad morbum pulmonis. 2. Wiđ lungen-adle ȝením þas wyrt erifion, ȝecnuca, đam ȝelice þe þu clyþan wyrce, leȝe to þan sore, heo hit hæleđ; *n*im[6] þon*ne* þat wos þisse wyrte, sile *drinc*an[7], 7 đu wundrast þæs mæȝenes đisse wyrte.

Cock. 137.

49. *Eliotropus.*[8]

1. Þeos wyrt, þe man eliotropus 7 oþru*m* naman siȝelhweofa[9]

ad uermes circa umbilicum. 2. Wiđ . . . . . .[10] embe þa nafolan on þan innoþ derion, *nim* þas[11] wyrt 7 ysopu*m* 7 nítru*m* 7 cærsan, cnuca *ealle*[12] tosomne, sile drican on wætere, heo awelled đa wyrmas.

3. Wiđ wyrta*n* ním þas wyrt 7 sealt, cnuca tosomna, leȝe to þan wyrte, heo hi fornimeđ, þan*ne* heo heac uerrucaría ȝenemneđ his.

---

[1] *st.* ȝeswell [2] *st.* ȝeswelle [3] *In der Zeile steht* ȝewel *und über derselben zwischen* e *und* w *ein* s [4] *Überschrift aus dem Text entnommen* [5] *V fügt hinzu* blowende [6] n *in* nim *nicht mehr zu sehen* [7] drinc *unleserlich* [8] *Überschrift aus dem Text entnommen* [9] sigilhweorfa *V; damit bricht in O der Satz ab* [10] þæt wyrmas *V; O unleserlich* [11] nim *und* þ *von* þas *nicht mehr zu lesen* [12] *In der hs. nur noch* ll *zu sehen.*

50. *Elleborum album.*[1] Cock. 140.

1. *Þ*eos[2] wyrt, þ*at* man ellcborum album 7 oþrum nama tunsing wyrt 7 sume men wcdebergc h*atað*,[3] *heo*[4] hafaþ leaf swilce lcac[5]; þissc wyrte wyrtrume man scal nime onb*utan*[6] midde su*mor*.[7]

2. (13b) Þeos wyrt ȝedriȝed, þ*anne*[8] hc tobrocen byð, he ric,[9] eal swa he smic of hym asenda, 7 he byð biter on ȝebirȝyncȝc, 7 hc habbað[10] mahtc, þ*at* hi hradlice þana man forþilmíað; þan*ne* sceal man þisne wyrtrume ȝedriȝean[11] 7 langnissc toceorfan on pisena ȝelicnysse; mucel læcedom is to ȝehwilcum þíngc, þ*at* man þan*ne* þisse wyrtrume ȝenima tyn pcneȝa ȝewhy*te*[12]; swa þeah ne mæȝ man afre for his strenȝe hine sylne[13] ȝeþicȝean asundrum, ac mid sumum oðrum mete ȝemenȝcedne be þare swilnesse,[14] ðe seo untrumnesse þone[15] byd, þ*at* is, ȝif þa untrumnesse swa stiþ byð, sile ðicȝean on beore oþer on blacan briwe.

3. Gif he þan*ne* on utsyhte sy, syle dicȝean on pisena wosa oþer mid þara wyrte, þa man oriza hated, mid smedeman; þa ealla swa þeah scylon beon ærest on liðe beore ȝesodene 7 ȝeliþeg*ode*.[16]

4. Ðeos wyrt soðlice eall ealde 7 hefia[17] 7 unlæcniende adlu tofereð, swa þ*at* he byð ȝelæcned, þeah he ær his hæle *on*[18] tolætenysse ware.

---

[1] *Übersehrift aus dem Text entnommen* [2] *hs.* eos [3] *Nur das* h *von* hatað *zu sehen* [4] heo *nicht mehr zu lesen* [5] *hs.* leaf [6] *hs.* onb . t . . [7] *hs.* su . . [8] *Nur das* þ *von* þanne *zu sehen* [9] *st.* ricð [10] *O übergeht hier mehrere Zeilen; das* he *vor* habbað *bezieht sich auf ein vorausgehendes* wyrttruman *(pl.)* [11] *Das* e *in* ȝedriȝean *über der Zeile* [12] *hs.* ȝewhy . . [13] syllan *V* [14] *st.* swilcnesse [15] þonne *V* [16] *hs.* ȝeliþeg . . . [17] hefiȝe *V* [18] *hs.* un.

Cock. 159.

51. *Elleborum album*[1].

Wiđ lifer-seocnysse nim þas wyrt þe man elleb*orum* alb*um* 7 oþr*um* naman tunsingwyrt nemneđ, ȝedriȝete, to duste ȝecnucode, sile drincan on wyrme watere[2] þas ....[3] six cucu*l*eres[4] fulle, hit *ȝ*elac (12) nad[5] þa lif*re*[6]; þat sylfe *ys*[7] fangenlice[8] læcedom, on wine ȝeþiȝ*ed*,[9] aȝeon ealle attra.

Cock. 161.

52. *Ecios.*[10]

1. Þeos wyrt, þ*at* man ecios[11] hætaþ, ha*fađ*[12] lange leaf 7 stiþe 7 þinne, 7 heo hafađ m*aneȝa*[13] stelan, 7 betyx đan leofan brune blosman 7 betyx þan blosman sæd ȝelic næddran heafedan, 7 hyra wyrtruma his ȝehwæde 7 swert.

2. Wiđ næddra slite nim þisse wyrt wyrtrume, þe we ecios nemdon, sile drincan on wine, hit fremeđ ȝe ær þan slite ȝe after.

3. Se sylfa drenc eac swylcæ đæra lendena sar ȝeliþegađ, 7 eac driȝe on breostum meoluc ȝearwađ; s*ođlice ys an*[14] miht þisse wyrt 7 þas wyrtrum*an*[15] 7 þas sædes.

Cock. 173.

53. *Eringius.*[16]

1. *Þeos wyrt*,[17] þe man eringi*us ha*ted,[18] *haf*aþ[19] hnesce leaf, þane heo ærest byđ acenned; beođ[20] werede on swæcce, 7 hi man þiȝeđ swa . . .[21] wyrte.

---

[1] *Überschrift aus dem Text entnommen* [2] *Heißt vielleicht auch* wætere*; undeutlich* [3] dustes *V; O unleserlich* [4] *hs.* cuc . . . res [5] *hs.* . . la . nad [6] *hs.* lif . . [7] *hs.* yf [8] *hs.* fangenlice? *V* framiȝendlic [9] *hs.* ȝeþ . . d [10] *Überschrift aus dem Text entlehnt* [11] *In der Zeile* etios *mit unterpunktiertem* ti; *darüber* ci [12] *hs.* ha . . . [13] *hs.* m . neȝ . [14] *Nur noch das* s *von* soðlice *zu sehen; das nachfolgende* ys an *ebenfalls nicht mehr zu lesen* [15] *hs.* wyrtrum . . [16] *Überschrift aus dem Text entnommen* [17] *Nur* rt *von* wyrt *zu sehen* [18] *hs.* eringi . . ted [19] *Nur noch* aþ *von* hafaþ *zu sehen* [20] 7 þa beoð *V* [21] oðre *V; O unleserlich.*

2. Þeos wyrt eringius wiđ mænigfealde lealtras[1] þara innoþa heo wel fremađ, ȝeþiȝed mid þara wyrt sæde, þe man oleastrum[2] nemned.

3. Wiđ þæra brosta ȝeswel nim þa wyrt to clyđan ȝeworuhte; leȝe to đan breostum, ealla þa[3] yfelan ȝeȝaderunga abutan þan breost heo toferađ.

54. *Ebulum.*[4]

Cock. 93.

1. *Wiđ þat*[5] stanes on blandre wexon, *nim*[6] þeos wyrt þe man *ebulum*[7] 7 oþrum (12 b) naman ellenwyrt 7 eac suma[8] men wealwyrt hæteđ, cnuca hi swa mearwe mid hire leafe, sule drincan on wíne, heo utadeđ[9] þa untrumnesse.

2. Wiđ naddran slite ȝením þeos wyrt ebulum, 7 ær þam đe þu hi cerfe, hald hi on þinre handu 7 cweđ þrywa niȝon siþan: Omnes bestias malas canto, þat is on englis: besing 7 oforcum ealle wilde[10] yfele deor; forcearf hi þanne mid swyþe sceарpe[11] sexe on đry[12] dæles, 7 þa wile, đe đu þis do, đenc be þan men, þe þu þarmid đencst to læcniende, 7 þan þu þanne wende, ne beseoh þu þe na. Ním þanne þe wyrt, cnuca hi, leȝe to þan slite, sona hit byđ hal.

contra omnes malas bestias.

3. Wiđ wæter-seocnysse nim þisse wyrte wurtewalan ȝecnucod;[13] wríng, þat þu habbe đærof feower scencas, 7 wines heafne[14] sester,[15] syle drincan æne on dæȝ, hit fremeđ miclum þam wæterseocan. Eac binnan healfon[16] ȝeare *hit*[17] ealne þane wæten utatihđ.

ad ydropicos.

---

[1] ealde *u. das* l *von* ealtras *nicht zu sehen* [2] olisatrum *V* [3] *Nur das* þ *von* þa *zu sehen* [4] *Übersehr. aus dem Text entlehnt* [5] Wiđ þat *unleserlich* [6] nim *nicht mehr zu lesen* [7] *Nur das* u *von* ebulum *zu sehen* [8] suma *sehr undeutlich* [9] anydeþ *V* [10] *hs.* wide [11] *hs.* sceape [12] *Das* r *in* đry *über der Zeile* [13] *hs.* ȝe . . cod [14] healfne *V* [15] *hs.* serter [16] *Könnte auch* healfan *heißen, undeutlich* [17] hit *fehlt in O.*

Cock. 118.

55. *Eptafilon.*[1]

1. Þeos wirt, þa man· eptafilon 7 sume men septifoliu*m* 7 eae sume men seofanleafe hataþ.

ad infirmitatem pedum.

2. *Wid*[2] fot-adle *nim*[3] þeos wyrt enucod[4] 7 wiþ croh gemengede, smíre *þa*[5] fet mid þa*n* wose, þi ðriddan dæze hit þa*t*[6] sor binímed 7 æl we zehæleð.

Cock. 38.

56. *Fraga.*[7]

1. (16) Þeos wyrt, þe man fraz*a*[8] 7 engle strewber*ie*[9] nemned.

pro infirmitate spenis.

2. Wiþ miltan sare ním þisse wyrte seaw 7 huniz, syle *drincan*,[10] hyt fremeþ wunderliee.

ad strictum pectus; nirwet.

3. Ðisse wyrt seaw wiþ hunize zemenged 7 mid pipere, fremeð myeel ze*druncen*[11] wyð nyrwet[12] 7 wiþ innoþes sare.

Cock. 78.

57. De felice,[13] anglice fearn.

1. (17) Wiþ wu*n*da nim þisse wyrt wyrtrume, *þe*[14] man feli*cem*[15] 7 engle fearn nemneð, zeenucode, 7 æðelferþinzwyrt, twea trimesa zewage, sile drinean on wine.

2. Wiþ þat zeong man healyde si, ním þeos wyrt, þare heo on becen*an*[16] treowes wurtrume wexen si, enuea mid risele 7 zed . . . .[17] claþ . . . . .[18] wriþ to þan sara, swa þa*t*[19] he þa hwile upwe*ard*[20] zewend si; fiftan dæze . . . . .[21]

---

[1] *Überschrift aus dem Text entnommen* [2] *hs.* id [3] nim *unleserlich* [4] *hs.* enucod *oder* zecnucod? *schr undeutlich* [5] þa *nicht mehr zu lesen* [6] *hs.* þar [7] *Überschrift aus dem Text entnommen* [8] *hs.* fraz [9] *hs.* strewber . . [10] drincan *V; O unleserlich* [11] druncen *unleserlich* [12] *hs.* nyrw . t [13] *Könnte auch* filice *heißen; undeutlich* [14] þe *fehlt in der hs.* [15] *hs.* feli . . . [16] *hs.* becen . n [17] zedec anne *V; O unleserlich* [18] þærmid 7 ze *V* [19] *Nur* þ *von* þat *sichtbar* [20] *hs.* upw . . . [21] he byð zehæled *V; O unleserlich.*

58. *Fenel.*[1] Cock. 126.

1. Wyð ȝebræce 7 wyð nirwyt nim þisse wyrte wyrtru*man*,[2] *þe* (15, bezw. 19)[3] man feniculum[4] 7 sume men fenel hataþ, enuea on wine, drinca fastinde neozan[5] dazeð.[6]

2. Wyd blæddra sore nim þisse wyrt feniculum, *contra* malum ucsice. anne gripe[7] swa grene, 7 merees wyrtrume grene[8] 7 eorðnafelan[9] 7 wæteres anne sesterne fulle, wyl tosomne to feorðe dale; *drinean*[10] þanne fastinde seofan dæȝeþ[11] oþer ma, 7 *he*[12] bæðes brucan,[13] na swa þeah coles, ne he colne wætes[14] þiege; bute yldinege þaræ sar bladdran[15] byð aliðezed.

59. *Feldwyrt.*[16] Cock. 17.

1. Þeos wyrt, þe man *gentia*nam[17] 7 sume men feld wyrt hatad, heo fremeþ to eallum dreneum.

2. Wið nædran slite nim þisse wyrt wirtrume, ȝedrize híne, enuean þanne to duste anre trumesan ȝewihte, sile drinean on wine þry[18] *scen*eas fulle; hit fremes mieel.

60. *Gallicrus.*[19] Cock. 45.

1. Þeos wyrt, þe man gallicrus 7 oþrum . . . .[20] nemnað,[21] he wexeþ on fastum stowun 7 wid weizeas.

2. Wið hundes slite enuca þas wyrt mid *risle*[22] 7 . . . . baeenum[23] hlafe, leȝe to þan slite, hit byd

---

[1] *Überschrift aus dem Text entnommen* [2] *hs.* wyrtru . . . [3] *Vgl. Einleitung S. 2.* [4] *hs.* fenicul [5] *Vor* neozan *steht unterpunktiertes* niȝa [6] nizon dazas *V* [7] *hs.* g . . pe [8] *hs.* gren; e *am Schlusse unsichtbar* [9] *Vor* eorðnafelan *steht* eornafela [10] *hs.* . . . ncā; drince *V* [11] dazas *V* [12] he *nicht mehr zu lesen* [13] bruce *V* [14] wætan *V* [15] þære blæddran sar *V* [16] *Übersehrift aus demText entlehnt* [17] *Nur* na *von* gentianam *zu sehen* [18] *Nur* þ *von* þry *zu sehen* [19] *Überschr. aus dem Text entnommen* [20] naman attorlaðe *V* [21] *hs.* emnað [22] *Nur das* r *in* risle *zu sehen* [23] mid heorðbacenum *V*.

ȝeh*æ*led;[1] *eac*[2] þis sylfe fremeð wið heard ȝeswel, 7[3] hit æl tofereð.

Cock. 51.

61. *Grias.*[4]

1. *Þ*eos[5] wyrt þe man grias 7 *su*me[6] mænn mædere hatad . .

2. Wið *ban*ece[7] 7 wið banbryce ȝecnuca[8] . . . . . .[9], ði ðrid*dan*[10] dæȝe him byð sel, ...[11] *cl*iþa[12] toȝe . . . .[13].

3.(19[b] bezw. 15[b]) Eac þisse wyrte wurtru*me*[14] fre*mad*[15] wið æc sor, þe þan lichamann deriað, þ*at* is, *þ*anne[16] þ*at* man þon*e*[17] wurtruma cnucie 7 to þan sor[18] *ȝ*elecge[19], heall þat sor he ȝehæld.

Cock. 80.

62. *Gladiolum.*[20]

1. (18) Þeos wyrt, þat men gladiolu*m* 7 o*þ*rum[21] nama gladene *n*emneð.[22]

2. Wið blædran sara, 7 wið man miȝan ne mæȝe, ...[23] wyrt wyrtrume utewearde, 7 driȝe hine þa*n*ne, 7 cnuca, ...[24] þarto twe*ȝ*ra scences wínes[25] 7 þru wæteres, sile d*rincan.*[26]

ad dolore*m* splenis.

3. *Wið mil*tan[27] sare nim þeos wurt, þane heo ȝeonȝ si, driȝe hy 7 . . . . .[28] smalu*m* duste, sile

---

[1] *hs.* ȝe . . ed [2] eac *nicht mehr zu lesen* [3] 7 *nicht mehr zu sehen* [4] *Überschrift aus dem Text entlehnt* [5] *hs.* eos [6] *hs.* me [7] ban *nicht mehr zu sehen* [8] *hs.* ȝecnu . . [9] hy, leȝe to þan bane *V* [10] ðrid . . . [11] swylce þær *V* [12] *hs.* . . . i. [13] togelæd wære *V* [14] *hs.* wurtru . e [15] *hs.* fre . . d [16] þa *in* þanne *nicht mehr zu sehen* [17] *hs.* þon̄ [18] *hs.* sor *oder* sore? [19] ȝe- *unleserlich* [20] *Überschrift aus dem Text entnommen* [21] *Nur noch das* o *von* oþrum *zu sehen* [22] *hs.* emneð [23] nim þisse [24] 7 ȝemenȝe *V* [25] twezen scencas *H*, twezen scæncas *B*, twezean scenceas *V* [26] *Nur das* d *von* drincan *zu sehen* [27] Wið mil- *unleserlich* [28] cnuca to swiþe *V*.

drinca*n* on liþu*m* wíne, hit is ȝelyfed, þat hit miltan[1] wunderlice ȝehæleð.

4. Wið þas innoþes sare 7 þæra *breo*sta[2] cnuca þisse wyrt beriȝean, 7 on gætene meolce oþþer sel*re*[3] on wine ȝewlehte syle drincan, þat sar ȝes*wiceþ*.[4] ad dolorem uiscerum.

63. *Glicirida.*[5] Cock. 145.

1. (19[b]) Wið þan*e*[6] driȝan fefor nim þa wy*rt*,[7] þe man gliciridam *nemneð*,[8] wel on wearme w*ætere*,[9] sile drincan, hít fremeð nitlíce.

2. Eac ðeo*s*[10] . . . . . .[11] þæra breosta sar 7 þara lifra 7 þar*e*[12] blædr*an*[13] 7 þara earranna[14] mid wine ȝesodenan[15] ȝe*hæ*leð.[16]

3. Wið leahtres þæs muðes ðisse wurte wurtruma ȝeetan odðer ȝedru*ncan*[17] wel . . . . . tres[18] ȝehæleð.

4. Eac heo wunda ȝe*hæ*leð[19] *ðarmi*d[20] ȝewesede, 7 se wurtruma swa s*ame*[21] þ*at* sylfe ȝeȝearwað, ac na swa scearp*liee*.[22]

64. *Hieribulbum.*[23] Cock. 22.

1. Wið *li*þa[24] sare nim þeos wyrt hier*ib*ulbu*m*[25] hated, six yntsan, 7 gætenes smer*ew*es[26] be þan ȝelicon, 7 of

---

[1] þa miltan *V* [2] breo- *unleserlich* [3] *hs.* sel . . [4] wiceþ *unleserlich* [5] *Überschrift aus dem Text entnommen* [6] *hs.* þan̄ [7] *hs.* wy . . [8] nemneð *unleserlich* [9] *Nur das* w *von* wætere *zu sehen* [10] *hs.* ðeo [11] sylfe wyrt *V* [12] *hs.* þare *oder* þara? [13] *hs.* blædr . . [14] ædrena *V* [15] mid gesodenan wine *V* [16] *hs.* ȝe . . leð [17] *hs.* ȝedru . . . . [18] *V* fremað 7 þa leahtras *V* [19] *hs.* ȝe . æleð [20] *Nur das* d *von* ðarmid *zu sehen* [21] *Nur das* s *von* same *zu sehen* [22] *hs.* scearp . . . [23] *Überschrift aus dem Text entnommen* [24] li- *nicht mehr zu sehen* [25] *hs.* hier . . ulbum [26] *hs.* smer . . es.

cypresso *þan*[1] treo*wcyn*ne[2] annes pundes ȝewi*hte* 7 *twe*ȝra[3] yntsena; cnuca tosomna, wel . . . .[4] hit benímð þ*at* sor ȝe ðæs innoþ*es*[5] . . . . .[6]

2. Gif nebcorn on wifman . . . . . .,[7] *ním*[8] þisse *wyr*te[9] wurtruman, ...[10] wið . . . . .[11] siddan þarmid, *hit afe*ormað[12] ealle þa nebcorn.

Cock. 90. Abs. 9.

65. De millefolio, Gearwe anglice.

1. (20) Gif hwylcu*m* men ædran aheardode sín, oþþer his mete ȝemilten nelle, nime þisse wyrt seaw, meng to wín 7 wæter 7 huniȝ 7 þat seaw eall togadere, syle hít him þane[13] wearm drinca*n*, þane[13] byð sone[14] bet.

2. Eft wið þara ðearma eca 7 wid ealle þas innoþes ním þeos wyrt, driȝ hi 7 ȝegnid tò duste swuþe smale; do þone[15] þæs dustes fif cuceleras fulle 7 þreo fulle godes wines, sile drican þat; þone[15] deah hit hím wið hwylcu*m* earfuðum, swa hym innan byð.

3. Gif þanne, æfter þam, soȝoða ȝetenge,[16] oþþer hwylc innan cund bríne,[17] ním þane[13] þisse wyrte wurtewalan; 7 cnuca swyðe wel; do ðane on swiþe god beor, sile hit hím þan*ne* wlacu supan; þanne wene ic, þ*at* hit him wel fremia ȝe wyð soȝeþan, ȝe wyð æȝhwylcu*m* incunda[18] earfadnysse.

---

[1] *Das* o *in* cypresso *und das folgende* þan *nicht mehr sichtbar* [2] *hs.* treo . . . nc [3] *hs.* ȝewi . . .; *auch das nachfolgende* 7 twe- *nicht mehr sichtbar* [4] ȝemenged *V* [5] *hs.* innoþ . . [6] ȝe þæra liða *V* [7] wifmannes nebbe wexen *V* [8] *hs.* . ím [9] *Nur* te *sichtbar* [10] 7 ȝemenȝe *V* [11] ele; Þwea *V* [12] hit *und* afe- *von* afeormað *nicht mehr zu sehen* [13] *st.* þanne [14] *hs.* þsone, *mit vor* o *eingefügtem* s [15] *st.* þonne [16] *Am Rande steht* sygoþa ȝetenge [17] ȝund-bryne *V*, cund- *BO* [18] *Am Rande steht von späterer Hand geschrieben* incūda; *V hat* incundum.

4. Wiđ heafod-ece nim þcos wyrt, wyrc cliđan þarof, leȝe þane[1] on þat heafoð, þan*ne* binimð hyt sona þ*at* sor awez.

5. Wiđ naddran slite, ȝif hwylc man hine begyrdeþ mid þisse wyrt 7 hi on weȝe mid him bereð, hc byð ȝescylded from æȝhwylcen[2] næddre-cunne.

6. Wiđ wodes hundes slite nim þeos wyrt, gnid 7 hwæten corn, leȝe on wunde[3], heo halcð sona.

7. Eft wiđ næddra slite, ȝif se wunde forþundon si, nim þissan[4] wyrt telȝran[5], seoþ on wætere, gnid þane[1] swyđe smale, ȝeso(20b)tone leȝe on þa wunda; 7 þan*ne* ðæt dolȝ open si, nim þa wyrt ȝeesodone[6], gnid swyđe smale, meng wyd huníȝ, læcna þa wunda þarmid, heo byd þona[7] hæl.

66. De menta.

Cock. 122.

1. Þeos wyrt, þ*at* man mentam 7 engle minte hæteð. Wiđ teter 7 wiđ pipilȝende lic nim þisse wyrt seaw, do þan*ne* þarto swewel 7 eced, cnuca togadera ell, smere mid ane feđere, sona þ*at* sor liþeȝað. Wyd teteran pipellinde lic 7 wunda.

2. Gif hyfele dolh oþþ*er* wunda on heafedon sy, ȝcním þeos wyrt ȝecnucada, leȝe to þan wu*n*da[8], heo hi ȝehæleð. 7 sor on efede.

67. de mandragora.

Cock. 132.

1. Þeos wyrt mand*ra*gora hys fremful; heo on niht scíneð heal so leohfæt; þ*a*ne[9] þu hure heafod ærest ȝeseo, bywyrt[10] þu hy wel raðe mid ysene, þe læs heo þc attfleo[11]; hure mænȝen[12] ys sa mycel 7 swa mere, þat heo un-

---

[1] *st.* þanne [2] *In* æȝhwylcen *das* h *über der Zeile* [3] þa wunde *V* [4] *Vor* þissan *steht* si *unterpunktiert* [5] *hs. zweimal* telȝran; *das erste unterpunktiert* [6] *so;* unsodene *V,* unsodone *B* [7] *st.* sona [8] wundum *V* [9] *hs.* þ . ne; *zwischen* þ *und* n *eine Art Apostroph* [10] bewrit *V* [11] att- *sehr undeutlich* [12] *st.* mæȝen *(vgl. S. 10).*

clænne man, þan*ne* he to hyre cymeð, wel raðe forlæte wile; forþi þu hi bewyrst mid ysene, swa we ær cwada*n*; 7 þan þu scealt onbute hy delfan, swa þ*at* þu hyra[1] mid þan ysene *na*[2] athryne, ac þu ȝeornlice (23) *scealt*[3] mid ylpenbænenan stæfe[4] ðe eorðan delfan; 7 þane[5] þu hyre hænde 7 hyre fet yseo, þane[5] ȝewyrt[6] þu hy; nim þan*ne* þane oðerne ende, 7 ȝewyrt[6] to anes hundes swyran, ða[7] þ*at* þe hund hungri sy; wyrp him seððam[8] mete toforen, þa[7] þ*at* he hyne aracon ne mæȝe, bute he mid hym þa wyrt habbe[9]; for yt ys ysæd be þisse wyrt, þ*at* heo habbe swa micele myhte, þ*at* hwylce þing hi upatihð, þ*at* hit sona scyle beon beswicen. Ac þane[5] heo upabroden sy 7 þu hyre ȝeweald hæbbe, ȝenim hy sona on handa swa, an welce,[10] 7 ȝewyrng þ*at* wos of hure leafen on ane glæsene ampulle; 7 þan*ne* þe neod beo, þ*at* þu hwylcon men þarmíd helpen wylle, þan*ne* do him þissu*m* ȝemete.[11]

ad dolore*m* capitis *et* so*m*pniu*m*.

2. Wið heafod-ece 7 wið þ*at* man slapen ne mæȝe, nim þ*at* wos, smire þane anwlita*n*, 7 seo wirt swa some san[12] silfan ȝeme*te*[13] þane heafod-ece ȝeliþeȝað 7 hrædlice stapeþ.

ad morbu*m* auriu*m*.

3. Wið earena sare nim þisse wyrt wos, meng mid ele, þe si of nardo[14], ȝeot on þa earan, hrædlice he byð ȝehæled.

ad morbu*m* pedu*m*.

4. Wið fot-adle, ðeah heo hefigust si, nim of þare swyrðran handa 7 of þara wynstran hande þysse wyrt, of æȝre handan ðreora peneȝa ȝewyhta, wyrc to dust, sile drincan (23b) on wine seofon dæȝas, heo byð ȝeha-

---

[1] hy hyra *hs.* [2] na *aus V ergänzt* [3] *Aus V ergänzt, fehlt O* [4] *Über* mid ylpenbænenan stæfe *steht* cum eburneo baculo [5] *st.* þanne [6] ȝewrið *V* [7] *st.* swa [8] m *in* seððam *aus Versehen durch das nachfolgende* m *in* mete *veranlaßt* [9] upabrede *VH* [10] and wealc hi *V* [11] *Über* ȝemete *steht* ita auxilium [12] *st.* þan = þam [13] *hs.* ȝeme [14] *Über* of nardo *steht* de nardo.

led, na þ*at* an, þ*at* þat[1] ȝeswel ȝeset, ac eac sara[2] sína toȝunge to hæle ȝelædeð, 7 þ*at* sar þara abuta[3] wunderlice ȝehæled.

5. Wið ȝewitleaste, þat is wið deofol-seocnesse, ȝe- ad demoniacos.
ním of þan lichama þisse wyrt ðreora peneȝa ȝewihte, syle drinca*n* on wyrme wætera, swa he eaðelicost mæȝe, sona he bið ȝehæled.

68. de mentastro. Cock. 92.

1. (21)[4] Wið earan sare ním þara wurte wos, þ*at* man hacc herba ualet ad uermes in aure
mentastru*m* 7 engle brocminte nemneð, mid strange wíne ȝemenged, do on þat eare; þeah þar beon wurmas acenned, hi þur þis sceolon beon awealde.

2. Wið hreoflan nim þisse wyrte leaf, 7 syle etan,[5] 7 leprosis.
ȝewislice he byd ȝehaled.

69. De Apio. Cock. 120.

(22) Wid eaȝene sare 7 ȝeswel cnuca þa wyrt, þat man merce hataȝ, swiþe wel mid hlafe, leȝe to þan eaȝon.

70. De sion, id *est* lafere.[6] Cock. 136.

1. (23b) Þeos wyrt, þat man síon 7 oþþ*er* name laber nemneð, byþ cenned on wætere stowe.

2. Wið stanes on bladdra ním þeos wyrt, sile etan ad lapides in uesica.
ȝesodone oþþ*er* hreawe; hu þa stanes sur[7] mihþan ut atihð.

3. Eac þeos ẏwyrt wel fremað wid utsiht 7 wið þas innoþes astiru*n*ge.

---

[1] *hs.* na þ' þat an þ' [2] *st.* þara [3] þa sar butu *V*, buta *B* [4] *Bl. 21 u. 22 nur auf einer Seite beschrieben, erst hier eingefügt, da 20b u. 23 inhaltlich zusammenhängen* [5] *Vor* etan *steht* ecan *unterpunktiert* [6] *Am Rande steht:* hoc debet scribitur infra in tabulo de s., *wahrscheinlich von gleicher Hand geschrieben* [7] *st.* þurh.

Cock. 183.

71. De herba que *dicitur* melotis.

herba, collo hominis filo suspensa, seruat hominem a cæcitate oculorum et a dolore neruorum.

1. Þeos wyrt, þe man milotis *nemned*[1], byð cenned on bcanum *stowum*[2] 7 on wætum; þeos wyrt þu scealt nímc on wanizendc mona on augustus monþe; nim þanc[3] þissc wyrt wyrtrume 7 zewyrþ[4] to ane hefel-þræde[5], 7 aholi to ðinum syran; þe zcare ne ongitst þu dimnysse on þinum eaze, 7 yf heo þe límpeð, heo hrædlicc zeswyccþ, 7 þu byst hal; þes læcecræft hís afondon.[6]

2. Wyð syna tozunge gením þisse wyrte wos, smure þærmid, hi beoð *zeli*þegode.[7] Eac ys sæd be þisse wyrt, þat heo on zeare twigea blowe.[8]

Cock. 21.

72. De nasturcio.

ad capillos, si fluunt et cadunt.

1. (24) Gif manes feax fealle, ním þisse wirte scaw, þe man narsturcim[9] 7 oðrum naman cærse nemned, do on þa nosa, þat feax sceall weaxan; þeos wyrt wexaþ on wylle 7 on wætere 7 eac on landum 7 by wazas 7 by stanes.

ad scabiem.

2. Wyð heafod-sar, þat ys scurf, 7 wið zicþan ním þisse wyrt sæd 7 gose-smere; cnuca tosomne; hit þa hwitnysse þæs scurfes of þan heafode atyhð.

Wis lices sare.

3. Wið lices sare ním þa wyrt nasturcium 7 pollegian,[10] seoð on wætere, sile drincan, þanne zebetst þu þæs licames sarnísse, 7 þat yfel tofærð.

ad apostema.

4. Wið swylas zením þeos wyrt 7 cnuca hi míd ele, lezc ofer þa swylas, nim þanne þara ylcan wyrt leaf 7 leze þarto.

---

[1] *fehlt hs., aus V ergänzt* [2] *Von* beanum (= bezanum) *das Ende nicht mehr zu sehen, ebensowenig das darauffolgende* stowum [3] *st.* þanne [4] gewrið *V* [5] *hs.* bræde [6] afandud *V* [7] *hs.* -þegode *und davor* god *unterpunktiert* [8] *hs.* boge [9] *V* nasturcium [10] *Cock. liest in O* polleglan *st.* pollegian; *V hat* polleian.

5. Wiđ weartan nim þisse wyrte leaf 7 gyst, cnuca togadere, leȝe þarto, hi beođ son fornumene. ad dertas.

73. De Narciso, id *est* halswyrt. Cock. 56.

1. Wiđ[1] wunda, þa on þa mana byđ cenneđ, nim þisse wurte wurtrume, þ*at* man narcisu*m*[2] 7 oþru*m* nama halswyrt nemnaþ, mid ele 7 mid melewe ȝecnucodne, þam ȝelice þe *þu*[3] cliþan wyrce; leȝe to þare wunde; hit hæleđ wunderlice. ad ulcera corporis.

74. herba *est* Nymfete. Cock. 69.

1. (24b) Wiđ þ*at* man on wambe forwexen sy, nim þisse wyrte sæd, þ*at* man nymfete nemneđ, cnuca mid wíne, syle drincan. ad morbum uentris.

2. Eft for þan sylfe, ním þan*ne* wyrtrume, syle hine þan seocan þíczan[4] tyn dazas.

3. Eft, ȝif þu đas wyrte sylst diczean on strange[5] wíne, þas innoþes[6] unryne ȝewryđ.[7]

75. De nepta. Cock. 95.

1. Þeos wyrt, þ*at* man nepitamnon 7 oþru*m* nama nepte, 7 grecas hy nenterion[8] hætcđ.

2. Wiđ næddran slite cnuca þa wyrt *míd*[9] þan wine,[10] ním eac þa leaf, cnuca, leȝe to þare wunda. ad punctionem serpentis.

76. De orbiculari. Cock. 18.

1. Þeos wyrt, þ*at* man orbicularis 7 oþru*m* naman slite nemneþ.

---

[1] *hs.* Þiđ [2] narcissum *V* [3] þu *fehlt in der hs.* [4] þíczan *zweimal in der hs; das erste unterpunktiert* [5] *hs.* stange [6] *hs.* innoþ [7] *hs.* ȝewyđ [8] Đas wyste man nepitamon 7 oþrum naman nepte nemneþ, 7 eac ȝrecas hy mente orinon hataþ *V* [9] *hs.* níd. [10] mid wine *V.*

ad capillos, si cadunt.

2. Wiđ þ*at* manes feax fealle, nim þeos wyrt, do on þa nosþurlu.

contra fluxum uentris et dolorem cordis.

3. Wiþ innoþes stiru*n*ga ním þeos wyrt, wyrc to sealue, leȝe to þan i*n*noþes sare; heo eac wiđ heorte-ece wel fremeđ.

ad morbum splenis.

4. Wiđ milte-sare ním þisse wyrte seaw, anne scenc 7 fif sticcan fullu ecedes, syle drincan IX dæȝes, þu wundrast þære fremunȝa. Aholi eac þare wurte wurtrume[1] abutan þas man (25) nes swuran, þa[2] þat he hangian aforne ȝean þa[3] miltan, hrælice he byđ ȝehæled; 7 swa hylc man, swa þisse wyrte[4] điȝþ, wundorlice hradnysse he onȝit þæs innoþes liþunge; þeos wyrt man mæȝ niman o alce tíma.

Cock. 29.

77. De ostriago. liþewyrt.

1. Þeos wyrt, þat man ostriago 7 oþru*m* naman liþwyrt nemneđ.

ad omnem eorporis morbum.

2. Wiđ ealle þa þing, đe on manne to sore acenned byđ, ním þa wyrt 7 cnuca hi, leȝe to đan sora. Ealla þa þing, þe on mannes lichame to lađe acenned byđ, heo þur hæleđ.

3. Gif þu þeos wyrt nime wulle, þu scealt clæne beon 7 ar sunne upgange þu scealt hy nimen, on þan monđa, þ*at* man Juli*us* nemneđ.

Cock. 55.

78. Oenantes herba.

si homo mingere nequit.

1. Gif man miȝan ne maȝe, ním[5] þisse wyrt wyrtrume,[6] þa man œnantes *nemneđ*[7] cnuca to duste, syle drinca on wine twe*ȝ*en scencas[8] fulle; hit fremeđ heahlice.

---

[1] *hs.* wurtume [2] *für* swa [3] *Cock. liest in O* þas *st.* þa [4] wyrte seaw *V* [5] *hs.* nín [6] *Cock. licst in O* wyrtume *st.* wyrtrume [7] nemneđ *fehlt O, aus V ergänzt* [8] *Cock. liest in O* scæncas.

2. Gif hwa swiðe hræce, nim þisse wyrt wyrtrume, þicze þan zemete þe we nu her beforen cwedon; hit zeliþegað þane hracan. si quis nimis conspuit.

79. De oleastro. Cock. 108.

1. Wið þara blædran sare, 7 gif man mízan nc mæze, nim þa wyrt, þat man oliastrum[1] nemnað, cnuca on zewylledum wyne, scle drincan; heo þane mizeþan míhtelice zebet. ad morbum uesicæ et si homo nequit mingere.

80. De ocimo, anglice mistel. Cock. 119.

1. Þeos wurt, þat man ocímum 7 oþrum nama místel nemned, cnuca (25b) mid rose wose oðder mid wyrtreowes oðder ecede, leze to þan anwlitan.

2. Eaft wið eazena sor 7 zeswel cnuca þas wyrt on godon[2] wyne, smera þa eazena ðærmid, þu hi zehælst.

3. Wyð ædrena sore do þat silfe, syle drincan on rinde þas æpples, þat man malum granatum nemneð.

81. De Origano. Cock. 124.

1. Þeos wyrt, þat man origanum 7 oþrum namen organe nemneð, his hattre zecunde, 7 heo bræco ut atyhd, 7 heo ælc yfel blod 7 þane dropan zewyldeð, 7 heo wyd nyrwít 7 lifer-seocum wel fremeð. ad malum sanguinem et ydroposim et ad strietum pectus et ad pulmonem.

2. Wið zebræco zenim þeos wert, sele etan; þu wundrast hyre fremfulnesse 7 hure læcecrafte.

82. De plantagine. Cock. 2.

1. Gif mannes heafod ace, oðder sar si, níma wezbrædan wyrtwalam 7 bindan him on swuran, þanne zewiteð þat sor of þan heafeden. ad dolorem capitis.

[1] olisatrum *V* [2] *Cock. liest in O* godan *st.* godon.

ad morbum ventris.

2. Gif mannes wambe sor si, níme weȝbrædan seaw, ȝedo, þ*at* heo blacu[1] si, 7 þiȝe hiȝ; þanne mid micelre wlatunge ȝewiteð þ*at* sar onweȝ. Gif hít þanne si, þ*at* seo wambe siȝ aþundene, scearfa þan*ne* þa wyrt 7 leȝe on wambe, þane[2] fordwineð heo sona.

3. Eft wyd þ*at* þe man on wamba forwexen si, seoð þane[2] ȝebrade[3] swiðe, 7 ete swiðe, þane[2] dwineþ (26) seo wambe sona.

ad dissinteriam.

4. Eft wið ðat man þurh his arsgange blod utryne, ním webrade sea*w*,[4] sile hym drinca, þan*ne* byð hit sona oðstilled.

ad plagam.

5. Gif man ywundod sy, ním webræde[5] sæd, gnit to duste, 7 scead on ða wunde, heo byð sona hal.

contra morsum serpentis.

6. Wið næddran slite ním þa wyrt, gníd on wíne, 7 ete hiȝ.

contra uermes in uentre.

7. Gif manne i*n*ne wurmes eȝlian, cnuca sa[6] wyrt 7 wring, 7 sile hím supen þat seaw, 7 cnuca þa sulfe wyrt 7 leȝe on þæne næfelen 7 wrið þarto swyðe fæste.

si aliquid membrum sit induratum.

8. Gif manne lichama si[7] ahearded, ni*m* webræde 7 cnuca wyð smera botan scealte,[8] wyrc to clame, leȝe on, dær hít hea*r*die[9] þan*n*e hnescað hit sona 7 batað.

ad morbum pedum.

9. Wið fot-adle 7 wið sína sore, gníd þisse wyrte leaf wið sealte, sete þa*n*ne on ða feot 7 on ða sina, þa*n*ne ys þ*at* ȝewislice lacedom.

---

[1] *Über* blacu *zwei Striche, die auf ein am Rande von jüngerer Hand geschriebenes* infracta, brocen *hinweisen. Dadurch sollte wohl die Erklärung von* blacu *gegeben werden; nach Cock ist* blacu, *das sich in V findet, Schreibfehler für* wlacu *(sehr fraglich!)* [2] *st.* þanne [3] þonne þa weȝbrædan *V* [4] *hs.* seaþ [5] *Cock. liest in O* webreade *st.* webræde [6] *st.* þa [7] *Zwischen* lichama *und* si *steht* hany? *in der hs.* [8] *st.* sealte [9] *hs.* headie.

10. Wið ða fefore, þe ði þriddan dæʒe on man becumed, ʒeni*m* webræde, þry ciðas on wætere oððe on wíne; sile hí drinea*n*, ærþan se fefor him to cume, on niht-nichstiʒ. ad febres tertianas.

11. Wið fefore, þe ði æftran dæʒe to cumeð, cnuca þeos wirt swiðe smæle, sile hím on ealoþ drinea*n*, þ*at* him diʒe.[1] Item ad febrim.

12. Wið wunda hatuga[2] cnuca webræde mid smere*we*[3] butan sealte, leʒe on þa wu*n*da, þan*n*e byð heo sona hal.

13. Gif hwilcu*m* manne werʒbrædan wexe on nosu*m* oððer on ðan hleore, ni*m* webrade seaw, wyrng on hnesce wulle; leʒe þæron, læt liʒge neoʒon nih, þa*n*ne (26b) halað hit raðe aft*er* þan.

14. Be æʒhwylcu*m* uncuðun bladdran, þe on mannes nebbe sittaþ, ním webræde sæd, driʒ to duste 7 gnid, meng wid smere, do litel sealtes to, wes[4] mid wine, smure þat nebb, þa*n*ne smeðad hit 7 hæled. ad omnem uesicam surgentem in facie hominis.

15. Wið muþes wunde ním webræde leaf 7 híre seaw, gnid, hafa þa*n*ne swiðe lange on þine muðe, 7 et þane wyrtwalan.

16. Wið ælces dæʒes mannes tiderenesse innewerdes, níme þa*n*ne webræden, don on wín 7 sup þ*at* wos 7 ete þa webræden, þa*n*ne deah hit wid æʒhwylcere ínnancundra unhælo. *contra omnem morbum cotitianum.*

83. h*er*ba Pentafilon. Cock. 3.

1. Gif man his liðu acen, oþþer onʒefloʒen si, ním fifleauen þa wurt, cnuca mid smerewe swiðe smale, leʒe þaron butan sealte, þanna hæled hít sona. ad neruum.

---

[1] þ ys to ʒelyfenne þ hit dyge *V* [2] hatunge *B*, hatum *V* [3] *hs.* smerere [4] wesc *V*, wes *B*.

ad morbum uentris. 2. Wiđ wambe sare ním fifleauen þa wurt, wring twezen cuculeres fulle þes seawes, sule hím suppe, þanne clansað hít awez þat sar.

ad dolorem oris et linguæ et gutturis. 3. Wiđ muđes ece 7 wid tungan 7 wiđ þrotan ním þeos wurtewalan, will on wætere, sile him suppan, þanne clænsað hit þane muđ innan, 7 byđ þe ece lytlende.

ad fluxum sanguinis ex naribus. 4. Gif man blod ut of nosum yrne to swiþe, sule hím drincan fifleafan wyrt on wine, smure þat heafod mid þan, þanne onstandeđ se blodgyte sona.

Wys mannes midhrif ace. 5. Gif mannes midhríf ace, nim fifleafan[1] seaw, meng to wine, 7 drincan þanne þreo fulle fulle þry morzenes 7 on niht-nihstiz.

ad?[3] 6. Wiđ næddran slite ním fifleafan[2] wyrt, gnid on wine, 7 drican swiđe, þanne cimeđ him þat to bote.

ad exules. 7. (27) Gif man forbærned[4] sy, níme fifleafan wyrt, bere on hím, þane cweþað craftize men, þat hit to gode cume.

ad cancram. 8. Gif þu wille cancer ablendan, ním þeos wyrt, seod on wine 7 on ealdes berches[5] risele buton sealte, meg[6] eal tosomne, wyrc to cliđam, leze þanne on þa wunda, þana[7] hæled heo sona.

Cock. 8.

84. pes leonis.

Gif man si cis. 1. Gif man on þære untrumnysse si, þat he si cis, þanne miht þu hine unbínde; ním þysse wyrt þat man pedem leonís 7 engle leonís fot nemned, fif þyfeles butan wyrtetrume, seoð on wætere on waniende monan, þweh[8] híne þærmíd 7 læd ut of þan huse on fore nihte 7 ster hine mid þara wyrt, þa man aristologiam nemneð, 7 þanne

---

[1] *hs.* fífleafwan [2] *hs.* fifleafwan [3] *unleserlich* [4] *hs.* forbæned [5] bearges *V* [6] *st.* meng [7] *st.* þanne [8] *hs.* þreþ.

he utga, ne beseo he hina na on bæc; þus þu miht híne of þare untrum*m*nusse unbíndan.

85. p*r*oserpina. fortredde. Cock. 19.

1. Þeos wyrt, þat man p*r*oserpinam[1] 7 engle fortredde[2] nemned, þu seelt on sumere níme.

2. Gif man blod spiwe, nim þisse wyrt seaw, 7 bute smiee wyll on swiþe gode wine 7 strange; drinea þanne fastínde IX dæzes, binnan þan fæee þu onzyst on ðam wunderlice þínge. si homo sanguinem per os nimis conspuit.

3. Wið sidan sora ním þisse wyrte seaw mid ele 7 smíre zelomlice, hít benimþ þat sar. ad dolorem lateris.

4. Wið tytta sare wiwa, þe beoþ myeele[3] 7 toðundene, enuea þeos wyrt, 7 mid butera zeliðega[4], (27[b]) leze þanne þarto, heo todrifð wunderlice þa toþundnysse 7 þat sær. ad mammas mulierum.

5. Wið[5] eazena sore, ær sunna upgange, oðde ær[6] heo fulliee sízan onginne, ga to þara wyrt p*r*oserpinam 7 bewyrt hi abutan mid an[7] gildene hrínge 7 eweþ, þat þu wylle hi nímen to eazene læcedome; 7 æfter þrim dæzen ga eft þarto ær sunne upgange 7 ním hi 7 hoh hi abutan þis mannes swuran; heo fremeð wel.

6. Wid earena sor ním þisse wyrte seaw[8] zewleht, drupe on þat eare, wunderliee hit þat sor tofereþ; 7 þis we silfe gleawliee yfunden habbeð.

7. Wið utsihte nim þisse wyrte leaf[9] seaw 7 wil on wætere, sile drince þan zemete þe[10] þinee; he byd hæl zeworden.

---

[1] proserpinacam *V* [2] unfortredde *V; Cock. liest in O* fortrodde *st.* fortredde [3] melce *V* [4] *hs.* zeli liðega *und auf der nächsten Seite noch einmal* zeliðeze [5] *hs.* þið [6] ær *fehlt O, ergänzt aus V* [7] *Cock. liest in O* un *st.* an [8] *hs.* seaþ [9] leafu *V* [10] þe ðe *V.*

Cock. 37.

86. *per*sonacia[1]. Bete.

1. Wiđ ealle wunde 7 naddran slite nim þisse wyrte seaw, þ*at* man *per*sinacam[1] 7 engle bete nemneđ, sile drinea*n* on ealđo*n* wyne, ealle næddre slíte hit wundorliee ȝehaled.

2. Wiđ feferes ni*m* þisse wyrte leaf, bigyrd to þan feferȝendan, sone hít wunderliee þan*ne*[2] fefer afliȝđ.

3. Wiđ cancor, þe on wunde wexe, ním þas wyrt 7 sapan 7 smeru[3], enuea mid eeede, do þa*n*ne on clađ 7 leȝe to þare wu*n*da.

4. Wid i*n*noþes sor ni*m* þisse wyrte seawes anne seene, 7 huníes twezen; sele drínea fæstende.

5. Wid wode hundes slite ním þisse wyrt wurtruman, enuca mid greaton sealte, leȝe to þan slite.

6. Wiđ níue wunda ním þisse wyrte wurtrume 7 hæȝþornes leaf, æȝþres (28) efen mieel, enuea tosomne, leȝe to đan wunda.

Cock. 46.

87. prassion, marubiu*m*. harehune.

1. Þeos wyrt, þ*at* grecas prassion[4] 7 alii marubiu*m* 7 engle harehune hataþ, seoþ on wætere, sile drinea*n*, þanne heafaliee hraee; heo híne wu*n*derliee hæled.

2. Wiđ mæȝen sare ním þisse wyrt seaw, sile hím đas wyrte wel drinean on wætere, heo hine areerh[5].

3. Wiđ attres đyȝene nim þisse wyrte wos, sile on ealdan wine drinean, sona þat attor toferđ.

4. Wiđ sceb 7 wiđ teter ním þeos wyrt, seođ on wætere, þweh þane lichama þarmíd, þar þat sar si, heo ȝenímđ þane scurf 7 þane teter.

---

[1] *hs.* personaciam, *ebenso noch einmal am Rande; vielleicht soll das am Rande stehende* personaciam *eine Korrektur des im Text gleich nachfolgenden* persinacam *sein* [2] đone *V* [3] *hs.* smerū [4] *hs.* þ' man prassion grecas [5] ahrærđ *V*, arærđ *HB (vgl. S. 8)*.

5. Wið lungen-adle nim þisse wyrt[1], seoh[2] on hunize, sile þicȝan, he byð wunderlice ȝehæled.

6. Wið ealle stiþnysse þæs lichamen nim þas wyrt, cnuca mid risele, leȝe to þan sore, heo hæl[3] wunderlice.

88. politricum. Cock. 52.

1. Þeos wyrt, þat man politricum 7 engle hymele nemnað.

2. Wið innoþes sare nim þisse wyrte leaf, politricum hateð[4]; hyre twízu beoð swilce swinenne byrst; cnuca þa leaf tosomne, sile drincan on gode wíne, 7 þys si, þane[5] gange to baðe. Eac þeos sylue wyrt deð, þat æȝþer ȝe wifa ȝe wera feax wexeð.

89. pionía. Cock. 66.

1. Þeos wyrt, þat man peoníam 7 oþrum *naman*[6] pionia hateð, heo on niht scineþ *swa*[7] leohtfæt.

2. Wið moneð-seocnesse, ȝif man þeos wyrt monoð[8] seoccan licgendan ofer aleȝð, sone he hine halne ahefh[9], (28[b]) 7 ȝif[10] he hy mid him hafed, næfre þe adle hym eft ne ȝeneahlaech.[9]

3. Wið hipes-banes ece nim þeos wyrt, sum dæl wrítrumen[11], 7 mid linnen clæþa ȝewyrþ to þan sare; ȝit ȝehaled.

90. peristerion.[12] Cock. 67.

1. Þeos wyrt, þat man peristerion 7 oþrum[13] naman

[1] *hs.* þisse wyrt seaw; seaw *unterpunktiert;* ȝenim þas ylcan wyrte, *V* [2] seoð *V* [3] hælð *V* [4] þe man politricum nemneð *V* [5] *st.* þanne [6] naman *fehlt in der hs.* [7] *hs.* seo; *Irrtum* [8] *hs.* monað [9] *Vgl. Einl. 8* [10] *hs.* ȝis [11] ȝenim þysse ylcan wyrte sumne dæl wyrttruman *V* [12] *Schon einmal unter B behandelt* [13] *hs.* oþru.

berbenam *nemned*[1], (29) habet colorem columbe[2], unde quidam eam columbinam uocant.

2. Gif hwa mid him þeos wyrt haueþ, ne mæg he of hunde beon beborcan.

3. Wið ealle attre sule drincan þisse wyrte dust[3], ealle attre he todrifð. Eac man seggeð, þat þrias[4] to hera cræftum hure brucon.[5]

Cock. 82.

91. *panastica siluatica*.[6]

1. (28[b]). Þeos wyrt, þat man panastica siluatica.[7]

ut mulier concipiat citu.

2. Wið þat wifmen earfoþlice cennen, nim þeos wyrt, seoþ on wætere, sile þanne, þat se man hine þarmid beþíe, he byð zehæled.

3. Wið wifa afeormunge genim þeos wyrt pastinacam, seoð on wætera, 7 þanne heo ysode beod, meng hi wel 7 sile drincan, heo byð afeormed.

Cock. 83.

92. perdiculis[8] (dolhrune).

1. Þeos wyrt, þat man perdiculis 7 engle dolhrune hæted.[9]

ad morbum pedum et ad cancram et ad genua.

2. Wið feot-adle 7 wið cancor nim þeos wyrt perdicalis, seoð on wætere, beðe þanne þa fet 7 þa cneowe, cnuca þissa[10] þa wyrt mid risle, don on anne clað, 7 leze to þan fote 7 to þan cneowum; þu hi wel zehælst.

---

[1] *Mit* berbenam *bricht der Satz ab; der Kopist fährt weiter fort:* 7 cetera quære in tractatu de B; *auf der nächsten Seite aber ist ein Halbblatt eingefügt mit der Überschrift:* peristerio. berbena idem est; *der Text geht weiter:* habet colorem etc. [2] *für* columbæ [3] *Von jüngerer Hand hinzugefügt:* est pulverē [4] *hs.* þrias [5] *hs. (jüngere Hand) fährt fort:* Valet contra latratum canum pulvis eius; potatur contra omnem venenum. Dicunt quidam, quod magi circa hanc herbam insaniunt [6] *Überschrift aus dem Text entnommen* [7] *Mit* siluatica *bricht der Satz ab;* pastinacæ siluaticæ *V* [8] perdicalis *V* [9] *Mit* hæted *bricht der Satz ab* [10] syððan *V*.

93. pollegium. Cock. 91.

1. Þeos wyrt, þat man pollegium 7 oþrum naman dweorȝe-dwosle nemneð, hæfed mid hire læcedomes[1], þeah hi feala man ne cunna[2]. Ðanne hys þeos wyrt twegra cinna, þat his wer 7 wyf: þe were hafað hwíte blostman 7 þat wyf reade oþþer brunc; æghwæðer nítlic; hi blofað, (31) þanne oþre wyrt scríncað 7 weorniað.

2. Wið innoþes sare nim þeos wyrt 7 cumin, cnuca togadere mid watere, leȝe to þan nafelon, sona he byð ȝehæled. ad morbum uiscerum.

3. Eaf wið þas maȝan sare cnuca þeos[3] wyrt, 7 mid wætere wes; sile drinca on ecede, hit þane wlættan[4] þæs mæȝan wel ȝeliþegað. ad stomacum.

4. Wið ȝycþan ȝesceapu[5] seoþ[3] þas wyrt on wellende wætere, lat þanne colian, swa þat hyt man drincan maȝen, 7 hyt þanne drincan, hít ȝeliþegað þane ȝycþan. ad manguam membri.

5. Eft wið þas innoþes sore, þeos wyrt fremeð wel, ȝeeten 7 to þan nafelan ȝewriðen, swa þat heo fram nafolan ne feallan ne maȝa; sona heo þat sor toferað. ad morbum uiscerum.

6. Wið þriddan dæȝe fefere nim þisse wyrt twígu, befeald on wulle, ster þanne man, þe feferes, þarmid toforan þan tyme, þe se fefer him to wylle; 7 hwa his heafod mid þisse wirt onbutan bebínded, heo þat sar þæs heafedes ȝeliþegad. ad febrem tertianam. ad dolorem capitis.

7. Gif deadboren cild sy on wiwes ínnoþe, nim þeos wyrte dri ciþas, 7 ða sin niwe, swa hi swyðust stincon; cnuca on ealde[6] wíne, sile drincan. ad puerum mortuum in uteru.

8. Gif hwa on scipe-wlættan þolie, cnuca þeos wyrt 7 weremod togadere mid ele 7 ecede, smyre híne þarmid ȝelomlicc. *contra* nauseam in naui.

---

[1] maneȝa læcedomas *V* [2] fela manna ne cunne *V* [3] *hs.* seos [4] *hs.* þættan [5] ȝesceapa *V* [6] *hs.* eade.

ad vesicam 7 lapides in uesicam. 9. Wid blæddran sore 7 wið þat stænes þæron wexæn, enuea þeos wyrt wel, 7 nim twezen seencas wines, meng togadere, sele drinean, sona þa bladra to selran zefyrfeð[1], 7 binnan feawum dæze[2] heo ða untrumnysse zehæleð 7 þa stanes, þe þaron wexeþ, ut anydeð.

ad morbum cordis et pectoris. 10. Gif hwa (31[b]) on his heorten oþþer on breoste sor þolia, þanne etan he þa wyrt pollegiam, 7 drinean hi fæstende.

Wid hramma. 11. Gif manne hramma derize, nim þeos wyrt 7 twezen seeneas eeedes, drinea fastinde.

ad morbum stomachi et uiscerum. 12. Wið þas mæze toþunzenysse[3] 7 þara innoþa enuea þeos wirt, 7 on wætere oðder on wine zewillede oþþer sur[4] hy silue sile ðiczan, sona byð þa untrumnesse forlæte.

ad morbum splcnis. 13. Wið miltan sare 7 wið þara[5] þeona sare, nim þa wírt 7 piper, æzþres zeliee mieel be zewyhta; enuca tosomne 7 þanne þu on baþe sy, smire þarmid, þar[6] hit swiðust deríze.

Cock. 96.

94. peucedanum. cammoc.

ad fugam serpentium. 1. (30)[7] Þeos wyrt, þat man peueedanum 7 engle eammoe nemneð, mæz nædran mid hure swæcee afliżan.

2. Wið nædran[8] slite nim þas wyrt 7 bettanícan 7 hortes smere oþþe[9] þat marh 7 eeede tosomne, 7 leze to þara wunda, he byð zelaenud.

contra frenesim. 3. Wið þa adle, þat grecas frenesis nemneð, þat his on englis zewítlest ðæs modes, þat byð þane þat heafod awellen byð, cnuea þas wurt on ecede, bezeat þat heafod þarmid, hit fremeð healiee.

---

[1] zehwyrfeð *V*, zehweorfeð *H* [2] dazum *V* [3] *hs.* sare *zwischen* mæze *und* toþunzenysse [4] *für* þurh *(Einl. S. 9f.)* [5] *hs.* þar [6] þar *B, fehlt O* [7] *Halbblatt, nur auf einer Seite beschrieben* [8] *hs.* nærdran [9] *hs.* oþþat.

95. psillios. pulicaria.

Cock. 169.

1. (31ᵇ) Þeos wyrt, þat man eweden psillios[1], for he hafad sæd swylee flean, 7 þi summe men hi pulicarem hatad[2], 7 heo his of a drizere[3] eunde, heo biþ eenned on bezanum stowe.

2. Wid eurnlu, 7 wid ealle ufele zezaderunga nim þisse wyrte sæd zecnucude[4], an elefæt ful, 7 twezen bollen fulle wæteres, meng togadere, sile drincan, þat sar byð zeliþegad. wid eurnle 7 elle vfele zezaderunga.

3. Wið heafod-sare do þat silfe mid rosan wosa 7 mid wætere wel zewesed 7 zemenged[5]. ad capitis dolorem.

96. Philantropos. clate.

Cock. 174.

1. Þeos wyrt, þat man philantropos, þat is on ure ledene[6] manluviende, for heo wile hradliee to þan[7] manne clefian, 7 engle hateð[8] elate[9].

2. Wið nædrane slite 7 wið þara wyrma, þat man spalangiones hæteð, ním þisse wirte wos zecnueod on wíne, sile (32) drinean[10] on wíne, hit fremeð. ad serpentis morsum; contra spalangiones.

3. Wid earane sore ním þisse wyrte wos, dripe on þat eare, hit zehaled þat sor. ad aurium dolorem.

97. De porro quod polloton dicitur grece.

Cock. 177.

1. Þeos wyrt, þat man polloten, 7 oþrum nama porrum nigrum[11].

---

[1] Ðeos wyrt ys psillios geeweden *V* [2] ð *in* hatað *nicht mehr zu sehen* [3] *Am Rande steht* adrizere; *in der Zeile selbst nur die Endung* -zre *zu erkennen* [4] *hs.* zecnude [5] *Cock. liest in O* menged *st.* zemenged [6] on ure zeþeode *V* [7] *Das* a *in* þan *nicht sichtbar* [8] *Cock. liest in O* hatað *st.* hateð; *das* ð *nicht mehr zu sehen* [9] *mit* clate *bricht der Satz ab* [10] *hs.* drīca *und fährt auf der andern Seite fort:* drinca on wine hit fremeð; *auf der vorhergehenden Seite unten steht ebenfalls (von späterer Hand?)* drīcā on wine hit fremeð [11] *mit* nigrum *bricht der Satz ab.*

ad canis morsum. 2. Wiđ hundes slite nim þisse wirte leaf mid sealte zecnucode, lezc to þan wunda, hit hæleđ wunderlice.

ad plagam 3. Eft wiđ wunda nim þissa wyrte leaf mid hunize zecnucode, leze to þan wunda, ælce wunde hit zchæld.

Cock. 179.

98. priaprissi. uíca peruica.[1]

1. Þeos wyrt, þat man priaprissi 7 oþrum naman uíca peruica nemneđ, to manezum þinge wel fremeđ, þat is þanne aerest onzean deofel-seocnessa 7 wiđ nadran 7 wiđ wyldeor 7 wiđ attru 7 wyđ zehwylce bchatu 7 wiđ andan 7 wiđ ozan, 7 þat þu zyfc hæbbe; 7 zif þu mid þe þeos wyrt hæbbe, þu byst zesæliz 7 simble zecweman[2]; þas wyrt þu scelt niman þus cweþende:

ad demoniacos, ad morsum serpentis *et contra* feras *et contra* uenenum *et* odium *et* iraeundiam *et* ut habeas gratiam *et* felix sis *et* placens.

2. Te precor, uica peruíca multis utilitatibus habenda, ut venias ad me hylaris florens, cum tuis virtutibus, ut ea mihi prestes, ut tutus 7 felix sím semper a venenis 7 ab iracundia inlesus; þæt ys on ure zeþeode: Ic bidde þe, uica peruica, manezum nytlicnyssum to hæbbene, þat þu glæd to me cume mid þinum mæzcnum blowende; þat þu me zearwic, þat hic sy zescyld 7 symble tosæliz 7 unzederod fram attru (32[b]) 7 fran yrsunge; þanne þu þeos wyrt níme wult, þu sccalt beon clanc wiđ æzhwile unclanasse, 7 þu scealt hi níman, þanne þe mona byđ neoza nihta eald 7 enlufon nihta eald, 7 þanne he byd anre niht eald.

Cock. 155.

99. De címíno.

ad stomaehi dolorem. 1. Wiđ þas mæzen sorc nim þisse wyrte sæd, þat man químinon 7 oþrum *naman*[3] cymín nemned, on ele sodene 7 mid syfeþon zemenged, 7 þa togædere wyrc to clyþan, leze to þan innoþe.

---

[1] *Steht am Ende des Blattes; dazu noch:* Satureon id *est* anglice hrefenes leac [2] zecweme *V* [3] naman *fehlt in der hs.*

2. Wið nírwyt ním þeos wyrt cymín 7 wæter 7 ecede, meng tosomne, syle drinca*n*: hít fremeð nytlice, 7 eac on wíne ȝeþiȝed heo nadran slite wel ȝehælað. wyd niryt.

3. Wið þara i*n*noþ*a*[1] toþungenísse 7 hætan cnuca þeos wirt mid winberie, oþþer mid beanenan meluwe, wyre to clyðan, heo ȝehæleð þa toþundenysse. wyd þat innesþes toþungenesse.

4. Eac swilce blodrune of nosþurlen heo ȝewryð mid ecede ȝemenged. ad sangu*i*ne*m* de na*ribus*.

100. De rosemarino. Cock. 81.

1. Þeos wyrt þ*at* man rosmaríni 7 oþru*m* naman boȝen[2] nemneð, byð cenned on sandiȝu*m* lænde 7 on wyrt-bedde.

2. Wið toð-ece ním ðisse wyrte wyrtwalan 7 sile etan butan yldyncge, he binimð þara toða sar, 7 healde þ*at* wos on his muþe, sona hit hæleð þa teð. ad dolore*m* dentiu*m*.

3. Wið adliȝende cnuca þas wyrt mid ele, smere þane adliȝenda; wunderlice þu hine ȝehælest.

4. Wid ȝycþan cnuca þeos wyrt, 7 hire wos meng wiþ eald wín 7 wyð wearm wæter, sile drincan þri daȝas. wyd ȝycþan.

101. De Radiolo, id *est* pollipodio. Cock. 85.

1. Þeos wyrt þat man radiolum 7 oþer nama eaforfirn nemmað.[3]

2. Wið heafod-ece ním þeos wyrt radiolu*m* swiþe clanc afermede, *seoþ*[4] on ecede þearle, smire þa*n*ne þ*at* heafod, hit ȝeliþegað þat sar. ad dolorem capitis.

102. De Ruta. Cock. 91.

1. (33)[5] Gif blod of nose[6] flowe, nim Ruta*m* 7 on þa nosðyrlu do ȝelomlice, wunderlice heo þ*at* blod of þan nosþurle ȝewrið. ad sangu*i*ne*m* de narib*us*.

---

[1] *hs.* innoþes [2] *hs.* boȝân *mit über* a *gesetztem* e; boþen *V* [3] *könnte auch* nemniað *heißen* [4] *hs.* þeos [5] *Halbblatt, nur auf einer Seite beschrieben* [6] *hs.* noþe; *vgl. Einl. S. 10.*

2. Wiđ tođundunysse ním Ruta, silc hy dælmæle swa grene to etan oþþer on đrincan[1] þiczean.

3. Wiđ þas mæze sara nim rute sæd 7 swewel 7 ecede, 7 sile þicgen fastindc.

ad oculos inflatos. 4. Wid eæze-sare 7 zcswellc cnuca ruta, lcze to þan sarc, cac se wrutrume zecnucod 7 þarmid zesmired; þat sar hit zebet.

5. Wiđ þa adle, þat man litargum hatcd, þat on englis oferzyttolnysse cwedan, ním ruta mid ecede bewesede, bezeot þane anwlitan[2] mid[3].

6. Wiđ eæzena dimnysse rute leaf eta fastínde, 7 drinca on wíne.

7. Wiđ heæfed-ece drinca rue on wine. Eaft cnuca rue 7 wring þat wos on ecede, smyra þat heafod þarmid. Eac rue fremeđ wyd deade sprincas[4].

8. Wid earane[5] . . .

Cock. 176.

103. De Ricino.

1. (34) Wiþ hazol-hreohnisse[6] to awendenne, yif þu þeos wyrt, þat man Ricínum hatađ, on þine hæte[7] hafast, oþþer hyre sæd on þine huse ahehst, oþþer on swa hwylcere[8] stowc, þa[9] þu hy hafast oþþer hire sæd, heo awendeþ þa hazoles[10] hreohnyssc, 7 zif þu hy oþþer hire sæd on scyp ahehst, to þan wunderlice heo bys, þat heo ælce hreohnysse zesmulteđ.

contra fulguram *et* tonitrum *et* grandinem *et* tempestatem. 2. Þeos wyrt þu scealt niman, þus cweđende: Herba ricinum, precor, uti adsis meis incantationibus 7 auertas

---

[1] drince *V*, drincan *H* [2] *Über* anwlitan *steht* faciem [3] *hs. fährt fort:* Ad pediculos ruta cum olea tere 7 i ungete 7 pibūt [4] *hs.* sprícas, sprinzas *V* [5] *hs. fährt fort:* amplius uerte socculam [6] hazol 7 hreohnysse *V* [7] æhte *V* [8] *Vor* hwylcere hyl *unterpunktiert* [9] swa *V* [10] *hs.* haloles.

grandines, fulgora 7 omnes tempestates per nomen omnipotentis domini qui te iussit nasci; þat is on ure ȝeþeode: wyrt rícínum, ic bidde, þat þu ætsi mínum sangun 7 þu awende haȝolas 7 liȝræceas[1] 7 helle hreonysse þur nama ealmihtiȝes godes, þe þe[2] het beon acenned; 7 þu scealt clæne beon, þanne þu þeos *wyrt*[3] nímest.

104. Symphoníaca, hennebelle 7 belone. Cock. 5.

1. Þeos wyrt, þat man symphoniacan 7 oþrum náma belone 7 sume men hennebelle hataþ[4]; þanne is oþer þisse ylcan wlitan wyrt[5] sweart on hiwe 7 stiþran leaf 7 eac etriȝum; þanne is seo ærre hwittere 7 heo hafad þas mæȝenu.

2. Wid earane sare ním þisse wirt seaw, 7 wyrm hít, drupe hit, wunderlicen ȝemete ðæra earena sar afliȝþ, 7 eac swa same, þeah þar wirmaþ[6] on beon, hit hi acwelleð. ad aurium morbum.

3. Wiþ cneowa ȝeswel oþþer sceancena, oþþer swa hwær swa on lichama bid ȝeswell, heo ofanímeð[7]. ad inflationem genuum et tibiarum.

4. Wiþ toða sare ním þara wyrte walan, seoð on strange wine, sup hít swa wearm, 7 healde hit on þine moðe, sona hyt ȝehaleð þara toðe sar. ad dolorem dentium.

5. Gif wiwes breost sar si, ȝenim þisse wyrt (34[b]) seaw, wyrc to drincan 7 sile hire dríncan, 7 smyre þa brost þarmid, þanne byd hure sona hale[8]. ad morbum pectoris mulierum.

6. Wiþ fota sora ním þeos wyrt mid hure wyrtrume, cnuca tosomne, leȝe ofer þa fet 7 þarto ȝebínd; hít wunderlice þat ȝeswell ofanímð. ad morbum pedum.

7. Wiþ lungum-adle ním þa sylfan wyrt, sile drincan; mid healicre wundrunge he byð sona ȝehæled. ad morbum pulmonis.

---

[1] liȝræsceas *V* [2] *hs.* þe þe ðe [3] wyrt *fehlt in der hs.* [4] *Mit* hataþ *bricht der Satz ab* [5] þisse ylcan wyrte *V* [6] *für* wirmas; *vgl. Einl. S. 10* [7] *Das* e *in* ofanímeð *über der Zeile* [8] þe sel *V*, sel *H.*

Cock. 9.

105. Scelerata. clufþunca.

1. Þeos wyrt þ*at* man scceleratam 7 engle clufþunca nemned[1]; þe man, þ*at* þeos wyrt fæstende þiȝð, he byð sona unhal.

ad plagam 7 wid dead spirngas.

2. Wið wundela 7 wið deadspringas cnuca þa wurt mid smerewe butan sealte, leȝe to þare wunde, yt[2] heo 7 feormed, ȝif þar wæt horíes[3] on byð. Ac ne þafa, ðæt heo leng þar ætlícge, þanne hít þearf sí, þi læs heo þane hælne lichame forníme; ȝif þu þ*a*nne mid orðance þises þinges fondian wille, cnuca þa wyrt 7 wrið hi to þinre hæle handa, sona heo hyt[4] þane lichame.

ad apostema *et* ad uerucas.

3. Wið swylas 7 wið wírtan cnuca þa wyrt mid swinenu*m* gore; leȝe to þan swilan 7 to þan weartan, bínnan feawen tide heo drif[5] þ*at* wyrms[6], 7 þ*at* yuel ut atyhd[7].

Cock. 16.

106. Saturion, hrefnesleac.

1. Þeos wyrt þ*at* man satirion 7 oþru*m* nama hrefnesleac nemneþ[8].

wyd earfoð[9] lice wundele.

2. Wið carfoðlice wundela ním þisse wyrt wyrtrumen, þ*at* we saturion nemdon 7 eac sume men priaprisci hataþ, 7 cnuca tosomne, hyt þa wu*n*da afermaþ 7 clansað 7 þa dolh ȝelícð.

wyd eaȝene sor.

3. Wið eaȝene sare, þ*at* is þ*a*nne, ȝif (36) hwa toreneȝe[10] si, ním þisse wirte seaw 7 smere þa eaȝene þarmid buten yldinȝe, hit ofȝenímð þ*at* sar.

---

[1] *Mit* nemned *bricht der Satz ab* [2] *Über* yt *zwei Striche und am Rande (von jüngerer Hand?)* comedit; *V* ðonne yt [3] horwes *V* [4] *Zwei Striche über* hyt; *am Rande steht* comedit [5] *st.* drifð [6] worsm *V*, worms *HB*. [7] *Vor* atyhd *steht* atyd *unterpunktiert* [8] *Mit* nemneþ *bricht der Satz ab* [9] *hs.* earforðlice [10] *Über* toreneȝe *steht von jüngerer Hand* to torenezen; tornize *V*, toraneaze *B*.

107. Saxifragia. sundcorn.[1]

Cock. 99.

1. (35)[2] Þeos wyrt, þ*at* man saxifragia*m* 7 engle sundcorn nemned.

2. Gif stanes on bladran wexan, cnuca þa wyrt, me*n*cg mid wíne 7 silc drincan, 7 þan feferȝindan[3] on wæterc; swa anwerd heo ys, þæs þe ys sæd of þan, þe his afonded[4], þ*at* heo ði ylcan daȝe þa stanes forbricð 7 hi utatyhð 7 þanc man ȝehalcð. ad petras in uesica.

108. splenion. Verio. brunewyrt.

Cock. 57.

1. (36) Wið[5] miltan sare ním þisse wyrtc wyrtrume, þ*at* grecas splenion 7 romanc uerio*n*[6] 7 engle bruncwyrt hatað; cnuca to swiðe smale duste, syle drincan on lyþum wíne, healice ðincȝ þarmid onȝist; eac ys sæd, þ*at* heo þus ȝefunde ware, þ*at* is þa*n*ne þ*at* hít ȝelamp, þ*at* man þearmes mid þara miltan uppan þeos wyrt ȝewearp; þco sona clifode þa milta[7] to þisse wyrt, 7 heo hradlice þa miltan fornam, forþi hco ys ȝehated spl*e*nío[8]; 7 þæs þe man seȝþ, þ*at* þa swín, þe hire wruttru*m*me etað, þ*at* hi beon botan miltan. ad morbum spenis.

2. Sume men eac secgað, þ*at* heo stelan habbe mid twiȝu*m* ysopan ȝelicne, 7 leaf bcanu*m* ȝelice, þa*n*ne hy sume menn þam sylfan naman ysopa nemneð.

109. Solago.[9]

Cock. 64 u. 65.

1. Wið nadran slite 7 wið scorpiones stíng ním þcos *wyrt*[10], þ*at* man solago maior, helyoscorpio*n*[11] nemneð, ad morsum serpentis 7 scorpionis.

---

[1] *hs.* sundcon [2] *Halbblatt, nur auf einer Seite beschrieben* [3] syle drincan þam þoliȝendan, 7 þam feferȝendan *V* [4] afandedon *V* [5] *hs.* ·Þið [6] teucrion *V* [7] þa sona ȝeclyfude seo milte *V* [8] *hs.* spenio [9] *Am Rande* selsequiu(?) [10] wyrt *fehlt in der hs.* [11] *Im Text* helyoscorpion *unterpunktiert; noch einmal am Rande von der gleichen Hand geschrieben.*

driȝe hiȝ 7 cnuca to duste, sile drincan on wíne 7 cnuca þa wyrt eac, 7 leȝe to þara wunde.

ad uermes circa umbilicum.

2. Wid þat rengc[1]-wyrmes derian ymbe þa nafolen, ním þa wyrt, *þat man*[2] solago mínor 7 oþrum namen elyotropion nemneð, ȝedriȝede, cnuca to duste, sile drinca on wearma wætere, heo þa wyrmas ofslihþ.

Cock. 72.

110. Scordeon.

ad morsum serpentis.

1. Wið nadran slite þa wyrt, þat man scordeon hateð, seoh[3] on wíne, sile dríncan, 7 cnuca eac þa wurt 7 leȝe to þara wunda.

2. Wið sína sare (36[b]) cnuca þa wyrt 7 ȝewild mid þan ele, þe si of lawerberie-treowe ȝewrungen[4]; hit þat sær ofanymð.

contra febres cotidianas et tertianas.

3. Wið ða fifere, þe dæȝehwanlice oþþer ðe ðriddan dæȝe on man becumð, ním þa wyrt 7 ȝewrið hy onbutan þæs mannes lichame, heo ofanímd þane dæȝehwanlice 7 þane ðriddan dæȝes fefere.

Cock. 76.

111. Solate. solosece.

contra inflaturam.

1. Wið ȝeswel[5] ním þa wyrt, þat man Solate 7 oþrum nama solosece *nemneð*[6], 7 cnuca, 7 mid ele ȝemenged leȝe þarto; hít fremed.

2. Wið earan sare nim þisse wyrte wos, meng mid þa ele of cypro[7], 7 ȝewirm hít, 7 swa wlæc do on þat eara.

ad fluxum sanguinis de naribus.[8]

3. Wið blod-ríne of nose ním þisse wyrte wos 7 dupe[9] anne linnene claþ 7 forsete þa nosþyrlles þarmíd, sone byð þat blod ætstonde.

---

[1] *Das* n *in* renge *steht über dem* g [2] þat man *fehlt in der hs.* [3] *vgl. Einl. S. 8* [4] 7 ȝewrungē *hs.; ðe sy of lawer-treowe ȝewrunȝan V* [5] *hs.* ȝewel [6] nemneð *fehlt in der hs.* [7] cypro *steht auch am Rande* [8] *Am Rande steht außerdem fälschlich:* ad dolorem dentium [9] *hs.* drupe.

112. Senecion.[1] Grundesswulie. Cock. 77.

1. Þeos wyrt, þat man senecíon 7 engle grundeswulíc hateð.

2. Wið wunda, þeah hi sín swíþe ealde, cnuca þa wyrt mid ealde risele, leȝe to þa wunda, hit hæleð sona. ad plagam.

3. Gif hwa mid iserne ȝesleȝen sy, nim þa wyrt on ærne morȝen oþþer to middæȝe, cnuca hi mid calden (37) risele, leȝe to þare wunda, sona heo þa wunda anopenað 7 afermað. ad plagam per ferrum factam.

4. Wið fot-adle cnuca þa wyrt mid risele, leȝe to ðan fote, hit ȝeliþegað þat sær. Eac hít fremeð miclum wyð þara sina sare. ad dolorem pedum.

5. Wið lendenna *sare*[2] cnuca þa wyrt mid sealte, þan ȝemete þe ðu clyðan wyrche, leȝe to þan lendane þan ȝelice; hit fremeþ wid þara fote sare eac. ad dolorem renum.

113. Sparagi.[3] wudecæruilla. Cock. 86.

1. Wið bladra sare oþþer ȝeswelle ním þissa wyrt wurtruman, þat man sparagi agrestis[3] 7 engle wuducæruílla hatað, seoð on wætere to feorþan dæle, drinca þanne fæstende seofan dæȝes, 7 he manegum dæȝum bæþas ne bruca, 7 he on cælda wætere ne cume, ne he cealdne wæte ne þicge; wunderlice he hæle onȝyt. ad dolorem et inflationem uesice.[4]

2. Wið toð-ece sule suppe þisse wyrt scaw, 7 healde hyt swa on his muþe.[5] ad dolorem dentium.

3. Wið æddrana sara cnuca þissa wyrt walan[6] 7 on wine selc drinca, hít fremaþ. ad dolorem uenæ.

---

[1] *hs.* senerion; *vgl. Einl. S. 8* [2] sare *fehlt in der hs.* [3] *hs.* sparagia; *diese Form aus dem Text entnommen, wo der Kopist durch falsches Zusammenziehen* sparagia grestis *st.* sparagi agrestis *schrieb* [4] *hs.* uecise [5] *Vor* muþe *steht* moðe *unterpunktiert* [6] þysse ylcan wyrte wyrtwalan *V.*

si *quis* maleficus aliquem *per* incantationem noceat, sic curabitur.

4. Gif hwylc yfeldade man þurh ænizne[1] æ*f*þancan[2] oþerne begaleð, nim þisse wyrt wurtruman zedrizede, silc ðiczan mid willewætere 7 bespreng[3] hinc mið þan wætere; he byð unbunde.

Cock. 87.

114. Sauina sive sabina.

ad regiam morbum[4]

1. (37[b]) Wið þa cunelican adle, þ*at* man aurignem[5] nemneð, þ*at* is on ure zeþode þara sína zetoh 7 fota zeswel[6], nim þa wyrt, þ*at* man sabinan 7 oþþ*er* nama sauínam nemneð; syle drinca*n* mid hunizc, heo tofereþ þ*at* sar. Ðat silue heo deþ mid wine zecnucod.

ad dolorc*m* capitis.

2. Wið heafod-hecc cnuca þa wyrt mid ecede 7 mid ele zemengede, smyra þa*n*ne þ*at* heafod mid 7 þa þunwunga; healice hit fremeþ.

Cock. 99.

115. Saxifragia. sundcorn.[7]

1. Þeos wyrt, þ*at* man saxifraga*m* 7 oþer nama*n* sundcorn nemneð.

ad lapides i*n* uesica.

2. Wið stanes, þe on blædran wexan, cnuca þeos wyrt on wine, sile drinca*n*, 7 zef haueþ fefere, zif on wætere; swa anwerd heo ys, þæs þe ys sæd of þan, þe his afonded, þ*at* heo þi ylcan daze þa stancs forbricð 7 hi utatyhð 7 þane man zchaleð.

Cock. 101.

116. Serpillu*m*. organa.

ad dolore*m* capitis.

1. *Wiđ*[8] þæs heafodes sære nim þisse wyrte seaw, þe man serpillu*m* 7 oþru*m* name organe hatað, 7 ele 7 zeberned sea*l*t[9], to swi*þ*e[10] smale duste zebryt, 7 meng eal tosomne, smire þat heafod þarmid, hyt byð hal.

---

[1] *Vor* ænizne *steht* anine *unterpunktiert* [2] *hs.* ærþancan [3] *hs.* bespeng [4] *Am Rande steht weiter:* hoc est anglice þara sina zetoh 7 fota zeswel [5] auriginem *V* [6] *hs.* zewel [7] *Vgl. Nr. 107 und 128* [8] *hs.* þis [9] *hs.* seaht [10] *hs.* swile.

2. Gif hwa forbærned sy, nim þeos wyrt 7 æseþrote ad arsuram.
anne wrid 7 anre untsa ȝewyhte ȝesweorfes of seolfre, 7 rosan þreora untsa ȝewihta; ȝepuna þanne eal tosomne on ane mortere, do þanne þarto wexs 7 healfes pundes ȝewihte beran smeruwes[1] 7 heortes, seoð eal tosomne, feorma (38) hit 7 leȝe to þan bærnette, sona hít byð hal.

117. Saluia.[2] Cock. 103.

1. Wið ȝyeþan þara sceapan nim þa wyrt, þat man ad membra.
saluíam nemneð, seoð on wætere, 7 mid þan wætera smyre þa ȝesceapan.

2. Eft wið ȝieþan þæs setles, seod þa wyrt saluiam [3] ?
on wætere, 7 mid þa wætere beþe þat setl, hit ȝeliþeget þane ȝieþan healice.

118. Sisímbrium. Brocminte.[4] Cock. 107.

1. Wið bladran sare, 7 wid þat man miȝæn ne maȝe, nim þisse wyrte wos, þat man sísímbríum 7 engle broeminte[5] hateð; sile ðieȝan on wearme wætere, ȝif he haueþ fifere, 7 ȝif nahaueþ fifere, sili him on wíne drinean; þu hine læenest wunderlíce.

119. Semperviua. synfulle 7 syngrene. Iouis barba. Cock. 125.

1. Wið ȝegaderunga þas yfelen wæte of þan liehama ad apostema.
nim þa wyrt, þat man semperuíua nemneð 7 engle synfulle hateð, 7 risel 7 hlaf 7 eoliandram, cnuca ealle tosomne, ða ȝeliee þa þu clyðan wyree, leȝe to þan sare.

---

[1] *hs.* seruwes [2] *hs.* Sauina; *Irrtum* [3] *Randbemerkung unklar:* amanqua del mebz [4] *Am Rande* mintastrū [5] *hs. ursprünglich* blocminte, *dann durch einen roten Strich in* brocminte *geändert.*

Cock. 138.

120. Spreritis.

1. Þeos wirt, þ*at* ma*n* spreritís nemnað, haucð ȝehwæde 7 þufc lcaf, 7 of anc wyrtruma maníȝc boȝas *asendeþ*[1], 7 þa beoþ neah þare eorða alcde, 7 heo hafað ȝeoluwe blostma, 7 ȝif þu hi bitwínan þínu*m* fingrum ȝebritest, þa*n*ne hafeþ heo swæc swylce mirra.

2. Wið þ*at* cole fefcre ni*m* þa wyrt, soð (38[b]) on cle 7 to þan time, þ*at* þe fcfor to þan ma*n*na wyle neahlæcan, smyre híne þarmid.

ad rapidis canis morsu*m*.

3. Wið wode-hundes[2] slíte cnuca þeos wyrt to duste, ním þa*n*nc anne cucelere fulne, sile drinca*n* on wearme wæterc.

Cock. 146.

121. Strutiu*m*. byscupwyrt.

ad vrínam.

1. Wið þ*at* man nc maȝen míȝa*n*[3], ním þisse wyrt wurtruman, þ*at* man strutium 7 engle byscupwyrt[4] nemncð; sile þicȝan, heo þa*n*ne miggan[5] *s*ona[6] astireþ.

ad morbu*m* epatis 7 wyd nirwet 7 hracan 7 uiscera.

2. Wið lifer-seocnysse 7 wyð nírwet 7 wið swyþlice hracan, cnuca þeos wyrt to duste, sile anne cuculere fulne drinca*n* on liþe beore, hit fremað, 7 eac hit þanc i*n*noþ wið þas ȝeallan toȝotenysse ȝegladað, 7 þ*at* yfel for[7] ȝelædeð.

ad lepra*m*.

3. Wið hrcoflan[8] ním þeos wyrt 7 melu 7 ecede, cnuca togadere, lcȝe to þan *h*reoflan[9], he byð ȝelæcnud

ad o*m*nem malam collectione*m* et duriciam.

4. Eac þa sulfc wyrt, mid berene melewe 7 on wíne ȝesoden, ealle yfele heardnesse 7 ȝegade*r*unga[10] tofereð.

Cock. 148.

122. Samsuchon. elle.

ad ydropisim.

1. Wið wæter-seocnysse ním þeos wyrt, þ*at* man samsuchon nemneð 7 oþru*m* naman elle: sile drínca*n*

---

[1] asendeþ *fehlt in der hs.; nach V verbessert* [2] *hs.* hundas [3] *hs.* miȝam [4] byscupwyrt *nur in O eingefügt; in V eine Lücke* [5] miȝþan *V* [6] *hs.* þa*n*ne miggan þon [7] forð *V* [8] *hs.* þreoflan *und über* þ *ein* h [9] *hs.* þreoflan [10] *hs.* ȝegadesunga.

ȝewilled; heo ȝehneseð[1] þa angynnu þa wætere-seoeum. Eac swylce heo fremað wið þa unmíhtiníssc þæs miȝþan 7 wið innoþa astírunga. ad vrinam ad fluxum uentris.

2. (39) Wið springas 7 wið toborstene liec ním þisse wyrte leaf samsuehon[2] ȝedriȝede 7 ȝeenueade mid huníȝe, leȝe to ðan sare, hit seal berstan 7 hala. wyd springes 7 tobrochene liches.

3. Wið mieele hæten 7 ȝeswel þara eaȝene ním þeos wyrt mid meluwe ȝemengede 7 to elydan ȝeworrhte, leȝe to þan eaȝene, hit byd ȝeliþegod 7 ȝehaled. ad nimiam calorem 7 inflationem oculorum.

123. stecas.

Cock. 149.

Þeos wyrt, þ*at* man stecas *nemneþ*[3], heo ys boþene[4] ȝelie[5], botan þ*at* heo hafad sumon dale more leaf 7 stiþran, 7 heo hafaþ mueel sæd; syle drincan þeos wyrt ȝesodene, heo þara breosta sar ȝehæled; 7 hít hys ȝewunelíe, þ*at* hi man to manie gode drencan ȝemenge. ad morbum pectoris.

124. Scolinbos.

Cock. 157.

1. Þeos wyrt, þ*at* man scolínbos[6] *nemneþ*[3]; on wine ȝewillad 7 ȝedruncan, heo þana fulne stene þara oxna 7 ealle þas liehama afyrged[7]. ad fetorem corporis.

2. Eac þeos sulfe wyrt þane fulestincenden miȝþan for[8] ȝelædeþ, 7 eac halwende mete mannu*m* ȝeȝearfað. ad urinam fetentem

125. Scordios.

Cock. 163.

1. Þeos wyrt, þ*at* man scordios[9] *nemneþ*[3]. Wið þa ȝerínnínege þæs wyr*m*ses abota þa breost, ním þeos wyrte tyn peneȝa ȝewyhte mid huníȝe ȝemeneged; syle diczean anne cuculere fulne; þa breost *beod*[10] afeormed. ad pectus.

---

[1] ȝehnæceþ *V* [2] *hs.* sansucan samsuchon [3] nemneþ *aus V ergänzt* [4] *hs.* boþele [5] *hs.* lelic [6] scolimbos *V; mit* scolinbos *bricht der Satz ab* [7] *Vor* afyrged *steht* afermaþ *unterpunktiert* [8] forð *V* [9] *Mit* scordios *bricht der Satz ab* [10] beoð *fehlt in der hs.*

ad morbum pedum. 2. Wiđ fot-adle cnuca þeos *wyrt*[1] on ecede oþþer on (39[b]) wætere, sile drincan.

Cock. 181.

126. stauis agria.[2]

Wyd þan ufele wates þæs[3] lichames. 1. Þeos wyrt, þat man stauis agria nemneđ. Wiđ þan yfele wæte þæs[3] lichamæs ním þisse wyrt sædes fiftíne corn, ȝecnucode on liþe beorre, syle drincan, hit þane lichama þur spyþan afearmađ[4]; 7 after þa, þe he þane drenȝe druncan habbe, he seal gan 7 hine stíríen, arþan þe he híne aspywe, 7 þanne he hine aspiwe ongynne, he sceal ȝelomlice liþne wæte beores đicȝean, þe læs seo strengþe dære wirt ȝoman bærne 7 forþylmíe.

2. Þeos wyrt hafeđ sæd on grene codde, þe micele seo pysan[5], 7 hi byđ þreohyrne 7 afor, 7 hit byđ sweart; byđ swa þeah inne hwit 7 byter on byrȝincge.

ad scabiem et prurigi-nem. 3. Wid scurf 7 wyþ sceb[6] ním þisse wyrte sæd 7 rosan, cnuca tosomne, leȝe to þan scurfe, he byđ ȝehæled.

Cock. 49.

127. Temolum. singrene.

1. Þeos wyrt, þat man temolum 7 oþrum naman[7] singrene nemneđ; þisse wyrte wos is swiþe fremful, 7 þæs þa omerus sehȝ, his wyrte beorhtust[8], 7 þat mercurius hi scolde finde.

wyd cwiþan sore. 2. Wiđ cwiþan sare cnuca þeos wyrt 7 leȝe to þan sora, heo ȝeliþegad þat sar.

Cock. 99.

128. saxifraga. sundcorn.[9]

1. Þeos wyrt[10], þat man saxifragam 7 oþru naman sundcorn hateđ.

---

[1] wyrt *fehlt in der hs.* [2] *hs.* agia [3] *hs.* sæs [4] đurh spiwđan afeormađ *V* [5] on ȝrenum coddum on đære mycele þe pysan *V* [6] *hs.* seeb [7] *hs.* nanman [8] beohtust *hs.;* þæs þe omerus sæȝđ, ys wyrta beorhtust *V* [9] *Vgl. Nr. 107 u. 115* [10] *hs.* wyr.

2. Wiđ þa stanes, þe on bladran wexan, enuea þeos wyrt on wine, sile drinean, 7 þan feferrenda on wætere; þeos (40) wyrt, ðæs þat ys sæd of þan, þe hi afondede, þ*at* heo þa ylca dæge þa stanes forbriеđ 7 hít uttyhđ 7 þane man hæled. ad lapides *in* uesica. ad febres.

129. titimallos calatices.[1]

Cock. 110.

1. Þeos wyrt, þ*at* man titimallos calatíces 7 oþru*m* nama laeteridam nemnađ.

2. Wiđ þara *in*noþa sare cnuea þisse wyrte wríd on wine, sile driean swa þ*at* þas wínes si twegen seenees, do þane[2] þare wyrte wos þarto twege cuceleres fulle; drica*n*[3] fastende, he byđ gehæleđ. ad morbum uiscerum.

3. Wiđ wirte[4] ním þisse wyrte meoluc 7 elufþunean wos, do to þare wearte, þi ðriddan dæge hit þa wyrte gehæled. ad dertas.

4. Wiđ *hreoflan*[5] ním þisse wyrte croppas mid tyrwan gesode, smire þarmid. ad lepram.

130. petr*o*sillinu*m*. t*r*iann*is*.[6]

Cock. 129.

1. Þeos wyrt þ*at* ma t*r*iannem 7 oþru*m* nama petr*o*selínu*m* hatađ 7 engle wætersylie hateđ.

2. Wiđ nadra*n* slite ním of þisse wyrt swiđe smale dust anes scínlinges gewihte, sile dríea*n* on wine; enuea þa*n*ne þa wyrt, lege to þare wunda. ad morsum serpentis.

3. Wiđ þara sína sare ním þa wyrt gepunode, lege to ðan sare, heo liþegađ þare sina sar. ad morbum neruorum.

---

[1] calatites *V* [2] *st.* þanne [3] *hs.* drince ðonne *V* [4] weartan *V* [5] hreoflan *fehlt in der hs.* [6] *hs.* triannem; *der Schreiber nahm eben diese Form, wie sie im Text stand.*

Cock. 142.

131. tribulus. gorst.

1. Þeos wyrt, þ*at* man t*ri*bulus 7 oþru*m* nama gorst nemned, ys twezra cunna; oþer byð cenned on wurtunu*m*, oþ*er* on fealde.

ad magnu*m* calore*m*.

2. Wid mieele hæte (40^{b}) þas liehamas cnuea þeos wyrt, þ*at* t*ri*bulu*m*[1] hated, leze þarto.

ad fetore*m* *et* putredine*m* oris.

3. Wi*d*[2] þas muþes 7 þara gomena fulnesse 7 forrotednysse nim þa wyrt zesodne, enuea mid huníze, heo hæled þana muð 7 þa goman.

contra uenenu*m*.

4. Þisse sylfe wyrte sæd eac swylee on wíne zedrueen *ys*[3] halwende onzean attres drinc.

ad pulices et ad muscas.

5. Wyþ flean zenim þeos wyrt mid hure sæde zesodone, sprenz i*n*to þan husa, heo ewelleð þa flea*n*[4].

Cock. 150.

132. tiapis.

1. Þeos wyrt, þ*at* man tiapis[5] hatað, hafað smale leaf on fingres lenge 7 *t*odæled[6] 7 niþer wið þa earþan ahyldende, 7 hafeð þinne stele 7 lagne, 7 heo hafað on uferwerde hæwene blosme, 7 þ*at* sæd byþ zeond ælne ðone stelen cenned; þeos wyrt ys strangre zeeynde 7 bytere; þisse wyrt wos, wel zewrungen 7 ane scene ful zedruneen,

de felle.

ealle ða byternysse, þe of ðan zallan[7] eumeð, heo þuruh ða zemænelican neode 7 þurh spywþan utanydeð.

ad uiscera.[8]

2. Ðeos sylfe wyrt ealle þa yfele zegaderunge þæs innoþes heo fornimeð, 7 eac heo wyfa manoðliean astirað.

Cock. 165.

133. De Viola.

1. (41)[9] Þeos wyrt, þ*at* ma*n* viola*m* 7 oþrum nama banwurt nemned, heo ys þreora eunna; þa on ys brun-

---

[1] *hs.* tribulum þ hated [2] *hs.* Wis [3] ys *fehlt in der hs.* [4] *hs.* fleam [5] thyaspis *V* [6] *hs.* dodæled; *V* todælede [7] *hs.* zellan *und über dem* e *ein* a [8] *dahinter noch* eyitat libid', *unklar* [9] *Halbblatt, auf beiden Seiten beschrieben.*

basuw[1] 7 oþer hwít, þridde ys ȝeoluw; þanne is þeo ȝeoluwe swa þeah swyþest læcon ȝecweme[2].

2. Wið missenliee lealtras þæs bæcþearmes, þa radagas hateð, þat[3] ys swa þeah swyþost þas blodas utrune, cnuca þisse wyrt leaf[4], 7 to clyþan ȝemenegede: hi þa untrummysse healle[5] ȝehæled; hure sylfe leaf mid hunize ȝecnucode 7 ȝemenegede þane cancor þara toþa ȝehæled, þur hwan þa teð oft feallad.

3. Wið miltan sare cnuca þissa wyrt wurtrume mid ecede, leȝe to þara miltan, hit helped wel.

134. Viola purpurea.

Cock. 166.

1. (41b) Wið[6] níwe wunda 7 eac wið ealde ním þara wyrt leaf, þat man Viola purpurea nemned, 7 risles, ægres[7] ȝelice mycel, leȝe to þara wunda, scearplice hit hi ȝehaleð, 7 eac ȝeswel 7 ealle ȝegaderunga hit tolised.

ad omnem plagam et omnem inflationem et omnem malam collectionem in corpore.

2. Wið þas mæȝen heardnesse nim þisse wyrt leaf 7 blostman 7 hunize ȝemegged[8] 7 mid swyde gode wíne ȝewesede; þæs mæȝe heardnesse byð ȝeliþegod.

ad stomachi duriciam.

135. Vermenaca. ascþrota.

Cock. 4.

1. (42) Þeos wyrt, þat man uermenacam[9] 7 engle ascþrotu nemneð.

2. Wið wunda 7 wið dead-springas 7 wið cyrnlu ním þissa wyrte wales, 7 ȝewrið abutan ðane swuran; þanne fremað hit healíce.

wyd wunda 7 deadspringas 7 eurnles

3. Eft wid crunle cnuca þa wyrt 7 leȝe þarto, heo haleð wunderlice.

wyd eurnles.

---

[1] *hs.* basup [2] *hs.* ȝetweme [3] *Vor* þ *steht* cnuca þara wyrt leaf *unterpunktiert* [4] ȝenim þysse ylcan wyrte leaf ȝecnucude *V* [5] *Vor* healle *steht am Ende der vorhergehenden Zeile* he [6] *hs.* Þið [7] æȝþres *V* [8] on hunize ȝemenczede *V* [9] *hs.* uermanacam *und über dem unterpunktierten* a *ein* e.

wyd liferſor. 4. Wiđ líuer-sar ním on middes sumeres[1] mæssedæz þa wyrt 7 gnís to duste; ním þanne fif cuculeres fulle đæs dustes 7 þru scencas godes wínes, meg tosomne, syle drícan, hít fremeđ, 7 eac swa to manezum ođrum untrumnesse.

wyd stanes on bladren. 5. Wiđ stanes, þat wexaþ on bladren, cnuca þisse wyrt walan 7 will hiz on hate wine, syle drícan; hit haleđ þa untrumnesse 7 na þat, ac eac þane mízan hit hrædlíce zehrymđ 7 forđ zeladeđ.

ad capitis dolorem. 6. Wiđ heafod-sore bind þa wyrt to þan heafede, 7 heo zewanaþ þat sar.

ad morsum serpentis. 7. Wiđ nardra[2] slíte, *zif*[3] hwylc man mid hym hæfd þeos wyrt mid hure leafa 7 wyrtruma, wiđ eallan nædran he byđ trum.

contra morsum aranec. 8. Wiđ attorcoppan bite seođ þare wyrte leaf on wíne 7 zecnucode; zif hít *mid*[4] *ze*swelle[5] onforbore byđ, leze þarto, seo wunde sceal sona beon zeopenod, 7 syđđe heo zeopened beo, þanne cnuca þa wyrt (42ᵇ) mid huníze 7 leze þarto forđ, þat hít hæl si; þat byđ swyđe hrædlice.

ad morsum rapidi canis. 9. Wiđ wode-hundes slíte ním þeos wyrt 7 hwætecorn[6] swa zehale 7 leze to þare wunde, swa ođþat þa corn zehnescode sín þur þane wæten 7 swa toþundene; ním þanne đa corn 7 zewurp to sume hennefuzulum; zif he hiz þanne etan nelle, þanne ním þu ođre corn 7 meng to þare wyrt, þan zemete þe đu ær dydest, 7 leze to þare wunde[7], swa ođþat đu onzyte, þat seo frecnis ofanumen sy 7 utatozen.

ad morsum serpentis. 10. Wiđ nadren slite seođ þisse wyrt twizu on wine, 7 zif slite blynd byđ 7 mid þan zeswelle unzeheafod,

---

[1] on midde sumeres dæz *V;* sumere *O* [2] *st.* nadra *(s. Einl., S. 11)* [3] zif *fehlt in der hs.* [4] *In der hs. fehlt* mid [5] *hs.* z swelle; *zwischen* z *und* s *eine Lücke* [6] *hs.* corm [7] *hs.* wude.

þanne leȝe þa wyrt þarto, sona hit seal opíníen; 7 syddan hit ȝeopened byð, þanne ním þa wyrt unȝesodene 7 cnuca mid huníȝe, leȝe to þara wunde, oðþat heo hal síȝ; þat swiðe hradliee hælþ, ȝif hi man þissen ȝemete þarto leȝð.

136. Viperína. naddrawyrt. Cock. .

1. Þeos wyrt, þat man on ledene viperina 7 engle nadrawyrt nemneð, heo byþ on wætere eenned; heo byð hneseum leafun 7 bitere[1] on birȝínȝe.

2. Wið nadran slíta þeos wyrt enuea 7 meng wið wín, syle[2] drícan, heo (43) hæleð wunderliee þane slíte 7 þat attor todrifð[3]; 7 þeos wyrt þu scealt níme on þan monþe, þat man aprilis nemneð. ad morsum serpentis.

137. De Veneria, id *est* beowyrt. Cock. 7.

1. Þeos wyrt[4], þat man on ledene veneriam 7 engle beowyrt hæteð, þu scealt níme on þan monþa, þat man augustes nemneð.

2. Wið þat beon ne atfleon, hoh hi to þare hufe, þanne beoð hi þar wuníende 7 næfre ne atfleoþ, ae þar heom ȝelieað; þeos wyrt man finden ne hi ȝeenawan[5] ne mæȝ, buto þan heo grewð[6] 7 blewð. Ne apes auo lant.

3. Gif hwa ne miȝan ne mæȝen, 7 se migga ætstanden si, seoðe þisse wyrte walen on wætere to þriddan dæle, sille drinee; bínnan þrim daȝum he mæȝ þane miggan forð asenden, hit hælð wunderlice þa[7] untrunnesse. ad urinam.

---

[1] re *in* bitere *über der Zeile* [2] *Vor* syle *steht* se *unterpunktiert* [3] *Die Stelle von* heo *bis* todrifð *zweimal in der hs.: auf S. 42 b unten und auf S. 43 oben* [4] *hs.* wyrð [5] *hs.* ȝeewafan; *vor* ewafan *steht* cnawen *unterpunktiert* [6] *hs.* greþð; *vgl. Einl. S. 7* [7] *hs. übergeht* þa.

Cock. 59.

138. De Victoriola, id *est* cneowholem anglice.

Wyd þan dropan. Wyd þan mazan sore.

1. *Wyð*[1] þan dropan 7 wið þas mazan sare nim twezen scencas fulle woses þisse wyrte, þe man uíetoriole nemneð 7 engle cnewholem nemneð; sele drinee fæstinde wyð huniz zemenzed, sona hit þane dropan zewæeeð.

Cock. 73 u. 74.

139. De Verbascum, id *est* feldwurt.

1. *Þeos*[2] wyrt, þ*at* man verbascu*m* 7 engle feldwurt *nemneð*[3]; ðas wyrt ys sæd, þ*at* mereurius sceolde Vluxe, þan aldermen, syllem, ða he com to eyrcean, 7 he na syþþan anize hyre yfelen weore ondræde.

ne quis lassetur in uia 7 nc fera nec aliquid malum occurat in uia.

2. Gif (43[b]) hwa mid him þisse wyrt anne telzre byrð, ne byð he brezed mid anizu*m* on gange[4], ne hym wilde deor ne dereð, ne aní yfel azean eyme ne mæz.

139a.[5]

habentem hanc herbam omnia mala fugunt.

Þe þe wille ofer lagne *wez*[6] faren, habben mid hym on þan weze þeos wurt, þ*at* man hereeleam nemneð, þa*n*ne ne dræded he hym anízre seeaþan, ae heo hi aflyzeð.

Cock. 178.

140. De Vrtíca.

wydcillende wunde.

1. Wið forcillede wunda ním þisse wyrte seaw, þ*at* man urtica*m* 7 engle netele hatað, mid ele-drosnum zemenged 7 sum dæl sealtes þarto zedon; leze to þara wunda, bi*n*ne*n* þrím dæze he byð hal.

contra inflaturam.

2. Wið zeswel do þ*at* silfe, þ*at* is þa*n*ne ðam ylcan zemete; leze to þan zeswelle, hit byð zehæled.

ad vulnus *et* plagam.

3. Gif ání dæl þas liehames zeslezen sy, enuea þa wyrt, leze to þara wu*n*da, heo byð zehaled.

---

[1] *hs.* Þyð [2] *hs.* eos [3] *aus V ergänzt* [4] ozan *V* [5] *V zeigt hier keine neue Überschrift und auch O fährt mit Absatz 3 einfach weiter* [6] *hs. übergeht* wez.

4. Wiđ liþa sare, ȝif hi of hwylcum belímpe ođđer of cule oþþer of ænigе þinge ȝesarȝode beon, ním þisse wyrt seaw 7 eles efenmucel, togadere ȝewylled; do þanne þarto, þar hit swiþost derigе; binnan þrim dæȝe þu híne ȝehælest. ad morbum nervuorum.

5. Wiđ fule wunda 7 forrotude cnuca þeos wyrt 7 þarto sum dæl sealtes, ȝewriþ to þara wunda, binne þrím dæȝe heo byđ hal. ad plagam fetantem et putridam.

6. Wiđ þat þu cule ne þolie, ním þeos wyrt on ele ȝesodene, smure þarmíd þa handa[1] oþþer eal þana lichama, (44) ne onȝyst þu cule on ealle þine lichama. contra frigus corporis.

141. Xifion. foxesfot. Cock. 47.

1. Wiđ uncuþe springas, þe on lichama acenned byđ, ním þisse wyrte wurtruma, þat man xifion 7 engle foxesfot nemned, þreora entsa[2] ȝewihte 7 smedma six entsan ȝewihte, ecedes twezen scencas 7 foxes-smerewes þreora entsan ȝewihte, cnuca tosomne on wíne, dec þanne anne clað þarof, leȝe to þan sore, þu wundrast þare lacnunge. wyd uncuþe springe.

2. Wiđ heafod-brice ním þeos wyrt ufenwerde, ȝedríȝe hi 7 cnuca, nim þane be ȝewihte efenmicel wines, meng tosomne, leȝe to þan sare; hit þane ða forbrocan ban utatihþ. wyd heafod-brice. ad ossa fracta extrahenda a corporc.

3. Eac ȝif hwæt on þa lichamam derigende byđ, hit wel wyđ þat fremeđ; oþþar ȝif hwa mid hys fet[3] ofstæpđ ætriȝ bansnacan ođđer nadran, þeos wyrt is swiđe scearp nímol wiđ þat attor. si quis calcauit supra ossa venenata vel supra serpentem vel bufonem.

142. zima lentition.[4] Cock. 167.

1. Þeos wyrt, þat man zíma lentítíon *nemneđ*[5], byđ cenned on stanigum stowun 7 on dunum.

---

[1] *hs.* hunda; *davor steht* þanc lichama oþþer *unterpunktiert* [2] *hs.* entwa [3] *hs.* fest [4] zama *V* [5] nemneđ *aus V ergänzt.*

ad omnem plagam et cancram.

2. Wiđ ealle wunda[1] ȝením 7 wyl þeos wyrt mid risle ȝecnucode buton sealte, leȝe to þan wunda, ealle heo hi ȝehæleđ.

3. Eft wyđ cancor þeos wyrt, ȝedriȝede 7 to smale duste ȝecnucade, leȝe to þan wunda, ælnc þane bíte þæs cancores heo afeormađ.

Anhang.[2]

Cock. S. 380.

De Beta.

1. (51 b) Wiđ[3] ealda 7 sinȝalum heafod-ece cnuca þa wurd, þat bete hatad, 7 gnid on þa þunwunge 7 ufan þat heafod; þu wundrast þas lacedomes.

2. Eft wiþ þat ylce, cnuca cyleþene on ecede, 7 smire mid þat heafod bufan þa eaȝen, sona byđ hym sæl.

3. Wiđ slapende lice wyrce bæđ. Nim þat mycele fearn niđeweard 7 eallanrindc, cnuca tosomne, 7 mede-drosna do þarto, 7 beþweh híne wel wearme.

4. Gif syna scríncon, ním mucgwyrte ȝebeatene 7 wid ele ȝemenged, ȝelagode; smyre mid. Mucgwyrte seaw seoþ on ele, smíra mid.

5. Wiđ heafod-ece ȝenim bettonican 7 pipor, ȝignid togadere, læt ane niht hangie on clađe, 7 smira mid þat heafod.

6. Wiđ sceancena sarnyssa 7 fot-ece, bettoníca 7 ȝeormaleaf 7 finul 7 ribban, ealra efenfela, 7 ȝemeng wyd mylc 7 wiđ wæter, 7 beþa mid.

---

[1] *Zwischen* wunda *und* ȝením *steht* laȝe *in der hs.; Versehen des Kopisten, der aus der Endung* -la *von* wundela *(V zeigt* wundela*) und dem* -ȝe *des nachfolgenden* ȝenim *ein* laȝe *bildete* [2] *Über die Überlieferung dieses Artikels s. oben S. 1f. Er gehört nicht eigentlich zum Herbarium* [3] *hs.* Þiđ.

7. Ad tumorem nervorum Plantaginis folia contunde cum modico sale, 7 bibe ieiunus. Bete nigre succus 7 radicis minus dimidio[1] melle admixto si naribus infundatur, ita ut palatum transeat, pituitas omnis defluunt, 7 naribus 7 dentibus dolentibus prodest. ad pituitas.

8. Item ysopi, satureie sicce, organi[2] fasciculos singulos in sapone optime per triduum macerabis, hoc per singulos menses: non solum capite sanus, sed et pectore 7 stomacho eris.

9. Cui capud cum dolore findi videtur, Succum edere, cum oleo miscetur, 7 accetum, 7 unge nares, 7 statim sedabitur.

[1] *Vor* dimidio *steht* duobus *unterpunktiert* [2] *Cock. liest* origani; *die hs. aber* organi.

Berichtigungen.

Seite 8, Zeile 2 von oben lies 87_2 statt 87_1.
» » » 8 » unten » 121_4 » 113_4.
» » » 5 » » » 112 Überschrift statt 112_1.
» 32, » 11 » » ist *wæten* 65_6 zu streichen.
» 59, » 2 » oben lies *astirzenne* statt *astirzene*.

Verzeichnis der benützten Werke.

Behm, *The Language of the Later Part of the Peterborough Chronicle.* Gothenburg 1884.

Cockayne, *Leechdoms, Wortcunning and Starcraft of Early England.* London 1864.

Cohn, *Die Sprache der me. Predigtsammlung der Hs. Lambeth 487.* Berl. Diss. 1880.

Krüger, *Sprache und Dialekt der me. Homilien.* Gött. Diss. 1885.

Lewin, *Das me. Poema Morale.* Halle 1887.

Löweneck, *Peri Didaxeon.* Erl. Diss. 1896.

Morris, *Old Engl. Homilies.* London 1868. (EETS. II).

Morsbach, *Me. Grammatik.* I. Teil. Halle 1896.

Reimann, *Die Sprache der me. Evangelien.* Berl. Diss. 1883.

Schröer, *Die Winteney-Version der Regula S. Benedicti.* Halle 1888.

Sievers, *Ags. Grammatik* [3]. Halle 1898.

Zum Schlusse sei es mir gestattet, meinem verehrten Lehrer, Herrn Professor Hoops, für die bei Anfertigung und Durchsicht der Arbeit gütigst gewährte Unterstützung meinen herzlichen Dank auszusprechen. Desgleichen danke ich meinem lieben Freunde, cand. phil. Stölke in Greifswald, der so liebenswürdig war, die Kollation eines Teils des Manuskriptes zu übernehmen.

C. F. Winter'sche Buchdruckerei.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.

Old and Middle English Texts

edited by

L. Morsbach
Prof. in the University of Göttingen

and

F. Holthausen
Prof. in the University of Kiel.

Band 1. *Havelok.* Edited by F. Holthausen. 2,40 Mk., Leinwandband 3 Mk.
» 2. *Emare.* Ed. by Dr. A. B. Gough. 1,20 Mk., Leinwandband 1,80 Mk.

In Vorbereitung befinden sich:

Band 3. *Cynewulf's Juliana.* Ed. by F. Holthausen.
» 4. *The Parlement of the 3 Ages.* Ed. by L. Morsbach.
» 5. *King Horn.* Ed. by L. Morsbach.
» 6. *The Avowing of Arthure.* Ed. by K. Bülbring.
» 7. *The Story of Genesis.* (M. E.) Ed. by F. Holthausen.
» 8. *The Pearl.* Ed. by F. Holthausen.
» 9. *Old and Middle English Charms.* Ed. by J. Hoops.
» 10. *Sir Amadas.* Ed. by K. Bülbring.
» 11. *Owl and Nightingale.* Ed. by L. Morsbach.
» 12. *Poema morale.* Ed. by L. Morsbach.
» 13. *Cynewulf's Elene.* Ed. by F. Holthausen.
» 14. *Beowulf.* Ed. by F. Holthausen.
» 15. *Gower's Confessio Amantis.* Ed. by H. Spies.

Die alt- und mittelenglische Textsammlung soll vor allem zuverlässige und kritisch gereinigte Texte bringen, die den heutigen wissenschaftlichen Anforderungen entsprechen. Die ursprüngliche Mundart soll, wenn möglich, hergestellt werden, doch wird bei der Verschiedenartigkeit der Überlieferung und den daraus sich ergebenden besonderen Aufgaben nach keiner bestimmten Norm verfahren werden. Der kritische Apparat ist auf das Notwendigste beschränkt. Er enthält *alle* Sinnvarianten, während die handschriftlichen Abkürzungen sowie die orthographischen und dialektischen Abweichungen sowohl innerhalb des Textes durch *Kursivdruck* angedeutet, als auch in einer besonderen Liste übersichtlich zusammengestellt werden. Die Einleitung orientiert in aller Kürze über die handschriftliche Überlieferung und den Plan der Ausgabe, über Dialekt, Quellen, Zeit und Ort des Entstehens des Denkmals, sowie über etwaige vorhandene Ausgaben und die bisherige Litteratur. Die Anmerkungen sollen nur Textfragen erörtern und die schwierigsten Stellen sprachlich und sachlich erläutern. Das Glossar erklärt die selteneren Wörter, vor allem die, welche bei Stratmann-Bradley fehlen. Ein vollständiges Verzeichnis der Eigennamen bildet den Schluß.

Die Ausgaben sind in erster Linie für den Gebrauch auf Universitäten und das Privatstudium bestimmt. Daher soll durch Angaben der Quantitäten und Setzung diakritischer Zeichen (bes. für sprachliche u. metrische Zwecke), durch passende Gliederung des Stoffes und sorgfältige Interpunktion das Verständnis des Textes möglichst erleichtert und gefördert werden.

Der knappe Umfang der einzelnen Hefte und der dadurch ermöglichte billige Preis wird hoffentlich dazu beitragen, die Texte in weiteren Kreisen zu verbreiten und größere Teilnahme für das Studium der älteren englischen Litteratur zu wecken.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.

Sammlung germanischer Elementarbücher.

Herausgegeben von Dr. **W. Streitberg,**
a. o. Professor an der Kgl. Akademie in Münster i. W.

I. Reihe: Grammatiken.

Erschienen sind:

1. Band. **Urgermanische Grammatik.** Einführung in das vergleichende Studium der altgermanischen Dialekte von **Dr. W. Streitberg,** a. o. Professor an der Kgl. Akademie in Münster. 8°. geheftet 8 M., in Lwdbd. 9 M.

2. Band. **Gotisches Elementarbuch** von **Dr. W. Streitberg,** a. o. Professor an der Kgl. Akademie in Münster. 8°. geheftet 3 M., in Lwdbd. 3 M. 60 Pf.

3. Band. **Altisländisches Elementarbuch** von **Dr. B. Kahle,** a. o. Professor an der Universität in Heidelberg. 8°. geheftet 4 M., in Lwdbd. 4 M. 80 Pf.

4. Band. **Altenglisches Elementarbuch** von **Dr. K. D. Bülbring,** o. Professor an der Universität in Bonn. I. Teil: Lautlehre. 8°. geheftet 4 M. 80 Pf., in Lwdbd. 5 M. 60 Pf.

5. Band. **Altsächsisches Elementarbuch** von **Dr. F. Holthausen,** o. Professor an der Universität in Kiel. 8°. geheftet 5 M., in Lwdbd. 6 M.

7. Band. **Mittelhochdeutsches Elementarbuch** von **Dr. V. Michels,** o. Professor an der Universität in Jena. 8°. geheftet 5 M., in Lwdbd. 6 M.

In Vorbereitung befindet sich:

6. Band. **Althochdeutsches Elementarbuch** von **Dr. G. Holz,** a. o. Professor an der Universität in Leipzig.

Die Sammlung soll zur Einführung in das Studium der germanischen Dialekte dienen. Sie hat den Zweck, alles zu bieten, was dem Anfänger zur gründlichen wissenschaftlichen Kenntnis der hauptsächlichsten germanischen Sprachen von nöten ist.

. . . Wir freuen uns, daß die pädagogische Seite in dieser ganzen Sammlung zum Worte gekommen ist. Sie ist in der That vorzüglich ausgefallen, und wir können nur wünschen, daß die übrigen Bändchen ihren Vorgängern nicht nachstehen mögen. Was der Student beim Studium unserer alten Sprachen an Zeit gewinnt, das kann er anderen Seiten der germanistischen Wissenschaft zuwenden, die ja nichts anderes sein will und sein kann als die Wissenschaft von unserer geistigen Entwickelung. Aber immerhin bleibt die Kenntnis der Sprache die notwendige Vorbedingung für alles übrige. Sie zu erleichtern und zu vertiefen, ist auch der Zweck dieser Sammlung, die wir auf das freudigste begrüßen, da sie allen Anforderungen, die man an sie stellen kann, auf das beste entspricht.

(Allgemeine Zeitung.)

C. F. Winter'sche Buchdruckerei.